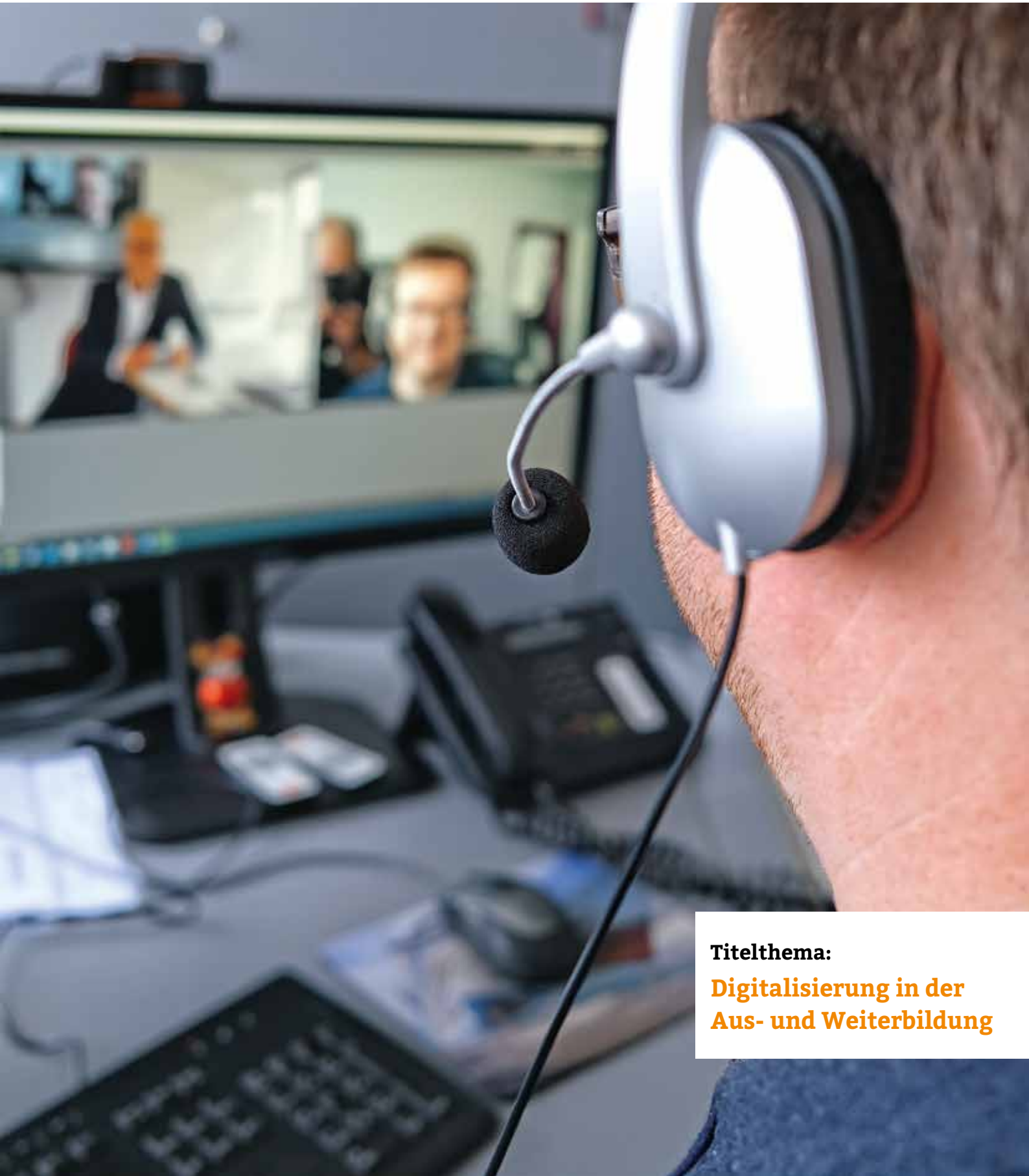
Wirtschaftsreport

IHK Siegen

November 2020



Titelthema:

Digitalisierung in der Aus- und Weiterbildung

Gemeinsam da durch.

Mit Ihrem Sparkassen-Team und der Hilfe, die Sie jetzt brauchen. Wir sorgen dafür, dass Sie den Überblick über Ihre Finanzen behalten.

Mehr Informationen auf s.de/corona

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Siegen

Editorial

Was sich bewährt, wird staatlich beschwert

Corona hat über den Shutdown hinaus in vielen heimischen Unternehmen zu tiefgreifenden Veränderungen geführt. Bessere Krisenbeständigkeit, strengere Hygienekonzepte, mehr Videokonferenzen, weniger Dienstreisen und ja: mehr Arbeit von daheim. Rund ein Viertel der Unternehmen gibt in einer IHK-Umfrage an, dass sie seit der Pandemie das Arbeiten verstärkt ins Homeoffice verlegt haben. Ein beachtlicher Wert, wenn man bedenkt, dass im hiesigen Wirtschaftsraum das Produzierende Gewerbe den Ton angibt. Ausgerechnet für Menschen, die hier arbeiten, aber auch im Baugewerbe, in der Gastronomie oder im Einzelhandel, kommt Homeoffice nämlich in weiten Teilen praktisch gar nicht infrage.

Dort, wo es geht, fällt die Bilanz erfreulich aus. 92 Prozent derjenigen Betriebe, die auf Homeoffice setzen, haben überwiegend positive Erfahrungen gemacht. Für die Zufriedenheit gibt es verschiedene Gründe: Für den einen werden Familie und Beruf besser vereinbar, dem anderen bleibt der nervtötende Stau im Berufsverkehr erspart. Die Motivation steigt, die Produktivität auch. Und im Unternehmen tun sich plötzlich neue Raumressourcen auf. Aber es gibt auch eine Kehrseite: Das Aufweichen der Grenze zwischen Freizeit und Arbeit kann zu psychischen und physischen Belastungen führen. In den meisten Betrieben ist dies bekannt. Sie wissen auch: Mobiles Arbeiten kann physische Kontakte auf Dauer nicht vollständig ersetzen. Die Unternehmen antworten hierauf mit einem Höchstmaß an Flexibilität und nutzen die Chance, sich von Strukturen zu verabschieden, die nicht mehr in diese Digitalisierungs- und Corona-Zeit passen. So ermöglichen sie nicht selten besonders flexible Arbeitszeiten, Freiräume und Kombinationsmöglichkeiten von mobilem Arbeiten und der Tätigkeit im Firmengebäude. Gefragt ist ein intelligenter Mix anstelle pauschaler Vorgaben.

Spätestens, wenn solche Erkenntnisse offenbar werden, ist mit den üblichen Pawlowschen Reflexen in den zuständigen Ministerien und mit verstärktem Speichelfluss in Form von Paragrafen zu rechnen. Und tatsächlich: Diesmal war es Bundesarbeitsminister Hubertus Heil, der mit einer Gesetzesinitiative für einen Rechtsanspruch auf 24 Tage Homeoffice im Jahr vorpreschte. 78 % der heimischen Unternehmen in besagter Umfrage erteilen den Plänen für ein solches Gesetz eine klare Absage. Aus nachvollziehbaren Gründen: Für 64 % kommt Homeoffice aufgrund des unternehmerischen Tätigkeitsfeldes wenig bis gar nicht infrage. Jedes zweite Unternehmen sieht hierin einen abzulehnenden Eingriff in die unternehmerische Freiheit, 26 % erwarten zudem einen hohen bürokratischen Aufwand und immerhin jedes fünfte Unternehmen fürchtet um seine IT-Sicherheit.

Was diese Episode zeigt: In einigen Köpfen in Berlin darf es offenbar nicht sein, dass etwas gut funktioniert, ohne dass es besonders geregelt ist, frei nach der Devise: Was sich bewährt, gehört staatlich beschwert! Wo sich Unternehmen maximal beweglich zeigen, wie es auch dem digitalen Zeitalter entspricht, reagiert der Staat mit den Instrumenten aus dem letzten Jahrhundert: Ablehnung nur bei Nachweis, dass die Tätigkeit für eine mobile Ausübung nicht geeignet ist oder betriebliche Gründe hiergegen sprechen. Die Arbeitszeit ist zu erfassen, darf sich aber nicht in die Abendstunden erstrecken. Von den Vorgaben der Arbeitsstättenverordnung darf nicht abgewichen werden. Die Arbeitgeber sind zu Unterweisungen aufgefordert, um die Beschäftigten dazu zu befähigen, für ihre eigene Sicherheit und Gesundheit zu sorgen. Ärgerlicherweise ist dies kein Einzelfall, sondern nur ein Glied in einer ganzen Reihe von Gesetzesvorhaben, wie dem bereits verabschiedeten „Brückenteilzeitgesetz", dem Gesetzentwurf „zur Stärkung der Integrität in der Wirtschaft" oder dem „Lieferkettengesetz". Das Ergebnis ist ein Rattenschwanz an Bürokratie, der die Dynamik unternehmerischen Handelns ausbremst. Es drängt sich der Eindruck auf, dass die Bundesregierung immer stärker den Wettbewerb durch staatliche Regelungen ersetzen will. Einerseits versucht die Politik, die Wirtschaft mit milliardenschweren Hilfspaketen wieder ans Laufen zu bekommen. Andererseits werden denselben Unternehmern beinahe im Wochenrhythmus neue Knüppel in Form von zusätzlichen Vorgaben zwischen die Beine geworfen. Welches Bild von Wirtschaft ist da nur in den Köpfen? Werden wir uns so zum politisch geforderten wettbewerbsfähigsten Wirtschaftsraum der Welt entwickeln?

Vorerst bleibt den Unternehmen und ihren Beschäftigten das „Mobile Arbeit Gesetz" von Bundesarbeitsminister Heil erspart. Das Bundeskanzleramt hat das Gesetzesvorhaben kurzerhand „kassiert": für die erforderliche Ressortabstimmung „ungeeignet", heißt es. Damit droht uns das Thema im kommenden Bundestagswahlkampf wieder zu begegnen. Rund 85 % der Unternehmen in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe rechnen insgesamt mit einer Zunahme von Homeoffice in den kommenden fünf Jahren. Während man im Bundesarbeitsministerium die nächsten Gesetzesentwürfe tippt, setzen sich moderne Formen des Arbeitens von ganz alleine durch – zur Zufriedenheit all derjenigen, die es betrifft. Es bleibt die Hoffnung, dass auch die Anhänger dauernder staatlicher Eingriffe irgendwann erkennen: Was sich bewährt, hat sich genug erklärt! ■

In diesem Sinne grüßt Sie herzlich

Christian F. Kocherscheidt
IHK-Vizepräsident

Inhaltsverzeichnis

Titelthema

4

Digitalisierung in der Aus- und Weiterbildung:
Gestärkt aus der Krise hervorgehen

Videokonferenzen, flexibles Agieren aus dem Homeoffice sowie digitale Lehr- und Lernangebote: Während der Zeit der Corona-Pandemie ist es zu einem wahren Digitalisierungsschub gekommen. Dieser hat die Arbeitswelt deutlich verändert …

Titelseite:
Foto: Carsten Schmale

28 Hommerich Elektrotechnik GmbH
„Wir installieren Zukunft"

34 V.OX-TEC GmbH & Co. KG
Qualität aus dem Siegerland

44 Laternchens WeinLiebe
Frischer Wind in historischen Gemäuern

Impressum

Der WIRTSCHAFTSREPORT ist das offizielle Organ der IHK Siegen und wird den kammerzugehörigen Unternehmen im Rahmen ihrer beitragspflichtigen Mitgliedschaft ohne besonderes Bezugsentgelt geliefert. Im freien Verkauf jährlich EURO 25,20 + Porto und MwSt. Einzelheft EURO 2,10 + Porto und MwSt. Bestellung nur durch den Verlag.

Erscheinungsweise: jeweils am 1. jedes Monats.
Druckauflage: 22 367 Exemplare
Quartal 3/2020
A 4791

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die Meinung der IHK Siegen wieder. Nachdruck mit Genehmigung des Herausgebers und Quellenangabe sowie fotomechanische Vervielfältigung für innerbetrieblichen Bedarf gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Der WIRTSCHAFTSREPORT ist keine auf Erwerb ausgerichtete Veröffentlichung.

Herausgeber
Industrie- und Handelskammer Siegen,
Hauptgeschäftsstelle, Postfach 10 04 51, 57069 Siegen,
Koblenzer Straße 121, 57072 Siegen
Telefon 0271 3302-0
Telefax 0271 3302-400
E-Mail: si@siegen.ihk.de,
Internet: http://www.ihk-siegen.de

Geschäftsstelle Olpe, Postfach 14 46, 57444 Olpe,
In der Trift 11, 57462 Olpe, Telefon 02761 9 44 50,
Telefax 02761 9445-40, E-Mail: oe@siegen.ihk.de

Redaktion:
Patrick Kohlberger: 0271 3302-317
Meike Menn: 0271 3302-319
E-Mail: presse@siegen.ihk.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Julia Montanus, Frank Steinseifer, Brigitte Wambsganß

Layout
Christian Reeh

Druck, Anzeigen und Verlag
Vorländer GmbH & Co. KG
Buch- und Offsetdruckerei · Verlag · Werbeagentur
Obergraben 39, 57072 Siegen, Telefon 0271 5940-0

Anzeigenannahme: Günter Chojetzki
Telefon 0271 5940-338, Telefax 0271 5940-373
E-Mail: wirtschaftsreport@vorlaender.de

Zustellung
Für Fragen, die die Zustellung betreffen, wenden Sie sich bitte an zustellung@siegen.ihk.de oder 0271 3302-273.

Beilagenhinweis
Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der Fa. Wortmann AG, 32609 Hüllhorst, bei.

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste Nr. 59

IHK online

» Die Titelgeschichte, alle Berichte sowie gekürzte Pressemeldungen finden Sie zusätzlich zur Printausgabe nun auch online unter www.ihk-siegen.de. Dazu geben Sie bitte die dem Text beigefügte ID in das Suchfeld unserer Website ein. «

» 4 Titelthema

28 | Berichte

» 28 „Wir installieren Zukunft"

» 31 Transparenz und Kommunikation

» 34 Qualität aus dem Siegerland

» 37 Kundenservice aus einer Hand

» 40 Mit Mennekes an die Weltspitze

» 44 Frischer Wind in historischen Gemäuer

10 | Nachrichten

» 10 IHK-Konjunkturumfrage

» 12 „Olper Stammtisch"

» 18 Lieferkettengesetz

» 48 Homeoffice

» 50 Karriere Südwestfalen

» 52 Blockchain

» 60 Jubiläen/Bücher

60 | Börsen

» 60 Recyclingbörse

» 61 Unternehmensnachfolgebörse

» 62 Handels- und Genossenschaftsregister

70 | Kultur

» 70 Sabine Helsper-Müller

» 72 Veranstaltungskalender

OTTO QUAST

Bauunternehmen Siegen
Weidenauer Straße 265
57076 Siegen

- Hochbau
- Straßen- und Tiefbau
- Schlüsselfertigbau
- Betonfertigteile
- Spezialtiefbau
- Trinkwasserbehälter
- Bauwerterhaltung
- Ingenieurbau
- Konzeption

www.quast.de

Digitalisierung in der Aus- und Weiterbildung

Gestärkt aus der Krise hervorgehen

Videokonferenzen, flexibles Agieren aus dem Homeoffice sowie digitale Lehr- und Lernangebote: Während der Zeit der Corona-Pandemie ist es zu einem wahren Digitalisierungsschub gekommen. Dieser hat die Arbeitswelt deutlich verändert. Auch die Erwartungen an Schulen sind gestiegen. Die berufliche Aus- und Weiterbildung hat gezeigt, wie leistungsfähig sie ist – und dass sie schnell auf die neuen Anforderungen reagiert. Beispiele aus dem Kammerbezirk zeigen, wie sich digitales Lernen nun weiterentwickelt.

Text: Patrick Kohlberger | Fotos: Carsten Schmale (1), bbz (1), EJOT (1), SIEGENIA (2), Universität Siegen (2)

Nicht jede Schule hat ein eigenes Schwimmbad, aber alle Schüler müssen das Schwimmen erlernen. Der Ort mit perfekten Bedingungen dafür ist das Schwimmbad. Ein einfaches Bild, das Prof. Dr. Thomas Ludwig von der Universität Siegen im übertragenen Sinne auch für das Projekt „Digitale Zukunftswerkstatt Wittgenstein" vorschwebt. Dabei geht es um die Einrichtung eines zentralen Ortes, an dem breiten Bevölkerungsschichten unter optimalen Bedingungen Grundlagen der Digitalisierung vermittelt werden. Diese betreffen jeden. Das wird in der momentanen Zeit, in der die Corona-Pandemie das Arbeits- und Privatleben auf den Kopf stellt, sehr deutlich: Homeoffice, Homeschooling, Skype- und TEAMS-Meetings oder virtuelle Gottesdienste und Chorproben. Was fehlt, ist die digitale Kompetenz – Orientierungswissen, technische Möglichkeiten und Qualifizierung.

Nicht zuletzt wird die Digitalisierung den Arbeitsalltag unzähliger Arbeitnehmer in der Region nachhaltig verändern. „Wobei es aber nicht darum geht, aus jedem einen Experten für Künstliche Intelligenz zu machen, sondern auf breiter Ebene Wissen über Digitalisierung zu vermitteln," betont Andreas Kurth, Projektkoordinator der „Digitalen Zukunftswerkstatt" und Leiter Ausbildung und Studium bei EJOT. Initialzündung für dieses Projekt war im Jahr 2018 das digitale Zukunftscamp für 120 EJOT-Auszubildende. Eine Woche lang stand das Thema Digitalisierung mit all seinen Facetten im Blickpunkt. „Und dabei haben wir sehr schnell festgestellt, dass bei vielen jungen Leuten das digitale Wissen leider kaum über WhatsApp oder Instagram hinausgeht," ordnet Kurth ein. Die Erfahrung zeige, dass allgemeinbildende Schulen digitales Wissen derzeit noch nicht in dem eigentlich nötigen Umfang vermitteln könnten.

Die Herausforderungen der Digitalisierung als Chance zu begreifen und zu nutzen – das hat sich eine Interessengemeinschaft regionaler Institutionen und Unternehmen im Altkreis Wittgenstein als Ziel gesetzt. Die Beteiligten wollen ein digitales Qualifizierungszentrum entwickeln. LEADER, ein EU-Programm zur Förderung von Wirtschaft und Daseinsvorsorge im ländlichen Raum, unterstützt eine Machtbarkeitsstudie für dieses gemeinsame Projekt. 65 % der Kosten trägt LEADER, die restlichen 35 % der knapp 50.000 € übernimmt die Interessengemeinschaft. Im Rahmen der Machbarkeitsstudie hat Prof. Dr. Thomas Ludwig Anforderungen und Bedarfe analysiert. Es ging darum, welche Unterstützungsanforderungen Unternehmen und Institutionen im Bereich der Digitalisierung haben, wo Herausforderungen und Probleme innerhalb der eigenen Praxis liegen und wie nachhaltige Strukturen einer Unterstützungsmöglichkeit aussehen können.

„Die Machbarkeitsstudie hat gezeigt, dass die Herausforderungen bei allen Akteuren existieren und dass vor allem ein Bedarf an Orientierungswissen, technischen Möglichkeiten und konkreten Qualifizierungsinhalten besteht," erläutert Ludwig. Daraus ergäben sich Anforderungen an eine zentrale Anlaufstelle, in der es gelinge, Transferkonzepte im Bereich Digitalisierung umzusetzen und zielgruppengerechte Qualifizierungs- sowie Serviceleistungen anzubieten. Angesiedelt werden könnte die „Digitale Zukunftswerkstatt" am in Bad Berleburg ansässigen

Projektkoordinator Andreas Kurth betrachtet die Digitalisierung als Themenkomplex, der alle Unternehmen vor Herausforderungen stellt.

Bildungszentrum Wittgenstein (BZW), einer seit Jahrzehnten etablierten überbetrieblichen Ausbildungsstätte für die Metall- und Kunststoffindustrie. „Insbesondere in der Anlaufphase können hier vorhandene Strukturen in der Administration genutzt werden," erklärt Ludwig. Pläne für eine bauliche Erweiterung erarbeite man noch im Detail. Ergänzend dazu seien aber auch dezentrale Lösungen sowie eine mobile Einheit in Form eines Fahrzeugs erforderlich, um die dörfliche Struktur der Kommunen in Wittgenstein mit einzubeziehen. Als nächster Schritt ist der Projektantrag für das Strukturförderprogramm „REGIONALE 25" erfolgt. Allen Maßnahmen gemeinsam ist die Südwestfalen-DNA: „Digital, nachhaltig und

Prof. Dr. Thomas Ludwig schwebt eine „Digitale Zukunftswerkstatt Wittgenstein" vor.

Dietmar Simmert, Leiter der kaufmännischen Bildung, sieht das bbz auf einem guten Weg.

authentisch – und stets steht der Mensch im Mittelpunkt." Die „Digitale Zukunftswerkstatt" rückt bewusst digitale Technologien und die dafür notwendigen Kompetenzen in den Fokus. Sie umfasst nicht nur den Bau neuer Räumlichkeiten, sondern bereits frühzeitig auch eine Institutions- und Personalstruktur sowie ein didaktisches Konzept, um langfristig eine Digitalisierungsstrategie für Wittgenstein zu entwickeln und vor allem auch umzusetzen. Anstatt sich auf digitale Forschung und Entwicklung zu fokussieren, versammelt die „Digitale Zukunftswerkstatt" alle relevanten Akteure aus dem Altkreis, um gemeinsam Breitendigitalisierung voranzutreiben. „Im Jahr 2025 deckt sie eine Vielzahl an Bereichen an digitalen Arbeitsprozessen ab – von der Berufsorientierung über spezifische Personalentwicklungsmaßnahmen bis hin zu kirchlichen Digitalisierungsprojekten," lautet die strategische Vision von Prof. Dr. Thomas Ludwig. Ziel sei es, mit innovativen Praxisbeispielen eine nachhaltige und dauerhafte Digitalisierungskompetenz in Wittgenstein institutionell zu verankern.

Konkret könnten das vormittags Schulklassen sein, die sich innerhalb des Politikunterrichts mit den Auswirkungen von Fake News beschäftigen oder im angeschlossenen FabLab die Möglichkeiten des 3D-Drucks ausprobieren. Nachmittags informieren sich Landwirte über den Einsatz von Drohnentechnologie oder Lehrkräfte diskutieren den sinnvollen Einsatz smarter Brillen im Biologieunterricht, um beispielsweise den Blutkreislauf beim Blick auf den Körper unmittelbar zu erfassen und einzusehen. Und abends geht es für heimische Unternehmen um den Einsatz von Blockchain-Technologie innerhalb einer Lieferkette – und darum, wie durch deren Einsatz Wertschöpfungsketten transparenter und fairer gestaltet werden können. Allein diese kleine Auswahl an Inhalten zeigt: Die Breite der digitalen Themen ist immens – und der Bedarf an Qualifizierung, Information und Austausch ebenso.

Sehr konkrete Erinnerungen an den im März erfolgten Lockdown haben die Mitarbeiter des Berufsbildungszentrums (bbz) der IHK Siegen. „Wir mussten sofort handeln", blickt Weiterbildungsreferentin Claudia Bügeler zurück. Innerhalb kürzester Zeit gelang es ihr, 34 Kurse der höheren Aufstiegsbildung ins „virtuelle Klassenzimmer" zu verlagern. „Dabei hat es sicher geholfen, dass wir die Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung ohnehin immer sehr intensiv verfolgen." Bei der Frage, wie es mit dem laufenden Betrieb weitergehen soll, spielten die größtenteils nebenberuflich tätigen Dozenten eine wichtige Rolle. Insgesamt 20 von ihnen haben im Verlauf der vergangenen sechs Jahre einen Zertifikatslehrgang absolviert, der sie als „Online-Trainer IHK" ausweist. Auch mehrere Angestellte des bbz verfügen über diese Qualifikation. Jeder Einzelne stellte sein Wissen in der Corona-Krise zur Verfügung und diente als Multiplikator. „Wir standen aber trotzdem vor einer echten Mammutaufgabe", ordnet Dietmar Simmert, Leiter der kaufmännischen Bildung und selbst Dozent, ein. Die Krux: Alle Lehrgänge waren grundsätzlich auf Präsenzunterricht ausgelegt. Der sukzessive Umstieg auf Online-Angebote war bis zum Ausbruch der Pandemie komplett freiwillig, und der Durchführungsweg oblag jedem Dozenten selbst. „Vor Ort mit den Menschen zu arbeiten, ist ja auch unsere wichtigste Stärke, aber hier mussten wir nun umdisponieren", verdeutlicht Claudia Bügeler.

Die bereits mit dem nötigen Know-how ausgestatteten Dozenten stiegen in ihren Lehrgängen umgehend auf die digitale Vermittlung der Inhalte um. In anderen Kursen war dies freilich nicht so einfach. Dennoch gelang es, eine Vielzahl an Dozenten innerhalb kürzester Zeit so zu schulen, dass sie sich sicher genug fühlten, den analogen Pfad zu verlassen. Den mit vielen Anstrengungen verbundenen Schritt der raschen Digitalisierung hätten die Teilnehmer der Lehrgänge sehr positiv aufgenommen, beschreibt Bügeler. „Die größte Sorge, die immer wieder zum Ausdruck kam, bestand darin, dass der Unterricht womöglich komplett ausfällt und Prüfungen verschoben werden müssen. Mit Verständnis und einer gewissen Fehlertoleranz haben wir alle gemeinsam das Beste aus der Situation gemacht." Für Bügeler und ihre Kollegen standen in puncto Gewährleistung des Unterrichts zahlreiche Aufgaben auf der Agenda – vom Anlegen der virtuellen Räume über die Zeitplanerstellung bis hin zur Sicherstellung der datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen. Im Unterricht indes hat sich gezeigt, dass das „virtuelle Klassenzimmer" nicht in jedem Fachgebiet gleichermaßen einfach umzusetzen ist. „Gebiete wie Materialwirtschaft, Recht und Unternehmensführung eignen sich hervorragend. Bei anderen Themen nehmen die Teil-

Teilnehmer der Interessengemeinschaft

EJOT Holding GmbH & Co. KG, Erndtebrücker Eisenwerk GmbH & Co. KG, Osterrath GmbH & Co. KG, REGUPOL BSW GmbH, HEINRICH WAGNER SINTO MASCHINENFABRIK GmbH, Industrie- und Handelskammer Siegen, Evangelischer Kirchenkreis Wittgenstein, Stadt Bad Berleburg, Bad Laasphe, Gemeinde Erndtebrück, Kreis Siegen-Wittgenstein, Universität Siegen

nehmer die Struktur im Präsenzunterricht an der Tafel und den direkten Austausch als viel wichtiger wahr", erklärt Simmert. Zurzeit schafft das bbz daher die logistischen Voraussetzungen, um Unterrichtssequenzen live und in guter Qualität per Video zu übertragen, damit die Lehrbeauftragten wie im „normalen" Unterricht ihr Wissen an der Tafel vermitteln können.

Neben dem Bereich der Weiterbildung nimmt auch die Ausbildung beim bbz eine große Bedeutung ein. Hier spielt das Online-Lernen ebenfalls mittlerweile eine sehr große Rolle. Zudem haben die Verantwortlichen schon vor Beginn der Corona-Pandemie Schritte eingeleitet, die dazu dienen, die Digitalisierung voranzutreiben. Sie initiierten die Veranstaltungsreihe „Ausbildung digital", die sich in erster Linie an Ausbilder, Ausbildungsbeauftragte, Personalverantwortliche, Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen richtet. In circa 200 Workshops können die Teilnehmer neue Impulse für den Ausbildungsalltag in ihrem Unternehmen gewinnen. Wichtig ist den Verantwortlichen der direkte Austausch mit den Unternehmen aus Siegen-Wittgenstein und Olpe sowie der IHK Siegen, aber zum Beispiel auch mit dem Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum der Universität Siegen. Simmert erläutert überdies, dass es sich bei den in den vergangenen Monaten etablierten digitalen Konzepten nicht um temporär begrenzte Erscheinungen handle: „Wir werden den Weg jetzt aktiv und strukturiert weitergehen und ausbauen." Die nächsten 20 bbz-Dozenten würden in Kürze geschult, um einen optimalen Online-Unterricht zu ermöglichen. Langfristig gelte es, Lernunterlagen umzustellen, Qualifizierungseinheiten anders aufzubauen und die Teilnehmer zur Mitarbeit im „virtuellen Klassenzimmer" zu motivieren. Zukünftig ist eine dauerhafte Hybridlösung möglich.

Die Qualifizierung zum Online-Trainer (IHK) wird 2021 wieder angeboten und steht allen Interessierten, die sich in dem Bereich qualifizieren möchten, offen. Nähere Infos finden sich unter https://www.bbz-siegen.de/bildung/ihk-zertifikatslehrgaenge-elearning/137k.

Dass die fortschreitende Technologisierung viele Abläufe verändert, zeigt sich auch an der Arbeit der SIEGENIA GRUPPE. Die Wilnsdorfer Firma beschäftigt weltweit circa 2.800 Mitarbeiter, davon rund ein Drittel in Niederdielfen. „Als der Lockdown erfolgte, haben wir innerhalb von 36 Stunden circa 450 Beschäftigte an unseren deutschen Standorten ins mobile Arbeiten geschickt. Das betraf zahlreiche Abteilungen, die nicht dem produktionsnahen Bereich angehören", erklärt Bernd Peter Dahmen, Leiter des Geschäftsbereichs Management & Support. Die Gruppe hat sämtliche Meetings und zum Beispiel auch Produktschulungen auf Videokonferenz umgestellt. In dieser so schwierigen Phase, bemerkt der 52-Jährige, sei es dem Unternehmen zugutegekommen, dass das Thema Digitalisierung hier schon seit vielen Jahren im Fokus stehe und die Bereitstellung der nötigen IT-Infrastruktur eine hohe Priorität genieße. Im Bereich der Ausbildung ist die SIEGENIA GRUPPE sehr engagiert. Zurzeit beschäftigt man 81 Azubis an den drei deutschen Standorten, davon 59 in Niederdielfen. Die große Bedeutung des IT-Sektors spiegelt sich auch

Für Bernd Peter Dahmen ist gerade der direkte Austausch mit den Auszubildenden entscheidend.

hier deutlich wider. In den Reihen des Nachwuchses in Wilnsdorf finden sich auch angehende Informatikkaufleute sowie Kaufleute für E-Commerce. An den Standorten in Velbert und Hermeskeil kommen Fachinformatiker mit Fachrichtung Systemintegration und ein Kaufmann für IT-Systemmanagement hinzu. Alle Auszubildenden des Unternehmens erhielten nach

Drei Fragen an Prof. Dr. Holger Burckhart, Rektor der Universität Siegen

Universitäts-Rektor Prof. Dr. Holger Burckhart.

Je erfolgreicher die digitale Wissensvermittlung läuft und je überwindbarer geografische Grenzen dabei werden, desto mehr könnte sich die Frage stellen, ob man Universitäten als regionale Präsenzorte langfristig noch braucht. Wie sieht dies die Universität Siegen?
Ich sehe weder ein Ende der Präsenz-Schule noch der Präsenz-Universität. Digitales löst Präsenz nicht ab, sondern wird es unterstützen – gerade und insbesondere im regionalen Kontext.

Warum sind Präsenz-Veranstaltungen in den Universitäten weiterhin ein ganz zentraler Faktor?
Präsenz-Veranstaltungen sind unbedingt notwendig zum Gedankenaustausch und zum Prüfen der Argumente. Sie bieten zudem den Raum, um in der Gemeinsamkeit Kreativität zu entwickeln und erlebbar zu machen.

Inwiefern hat die Pandemie dafür gesorgt, dass die Uni Siegen bei ihren Investitionen umdisponiert? Investieren Sie nun deutlich mehr in digitale Bildung?
Wir haben Investitionen im Bereich der digitalen Lehre vorgezogen, aber manches auch aufgrund der für uns alle neuen Situation entschieden und eingeführt. Hier gilt es, langfristig zu schauen, was sich bewährt hat und an welchen Stellen weitere Investitionen sinnvoll sind.

dem Lockdown umgehend konkrete Unterstützung. Ins Homeoffice konnten sie freilich nicht alle gehen. Generell galt aber ab der ersten Sekunde der Anspruch, sie trotz der widrigen Umstände so umfassend wie möglich auf ihre Prüfungen vorzubereiten – in erster Linie durch lernunterstützende Angebote via Internet. Um eine entsprechende Plattform waren die Verantwortlichen von Anfang an bemüht. Bernd Peter Dahmen erklärt jedoch, dass es eine große Herausforderung gewesen sei, die Lerninhalte vollständig digital aufzubereiten.

In bestimmten Berufsgruppen, vor allem im kaufmännischen Bereich, sei es aufgrund der zu vermittelnden Lerninhalte leichter, auf digitale Konzepte umzusteigen. „Als gewerblich-technischer Auszubildender, der zum Beispiel eine Maschine bedienen muss, ist es einfach eminent wichtig, diese auch anfassen zu können." Es gelte also, maßgeschneiderte Lösungen zu generieren, um allen Beteiligten das richtige Angebot zu ermöglichen. Ein wichtiger Lerneffekt habe darin bestanden, die personellen Ressourcen hinsichtlich der Ausbildungsbeauftragten richtig zu dosieren. „Durch die schnell eingeleiteten Homeoffice-Regelungen für die Angestellten haben wir es anfangs nicht geschafft, zu jeder Zeit entsprechende Kräfte vor Ort zu haben, die den Auszubildenden zur Seite stehen konnten. Diesen Fehler konnten wir aber rasch beheben." Letztlich habe sich eine gute Mixtur aus digitalem Unterricht und Präsenzeinheiten etabliert. Dahmen selbst sucht regelmäßig den Austausch mit den jungen Menschen.

Froh ist der Geschäftsbereichsleiter darüber, dass sich alle Azubis im bisherigen Verlauf der Pandemie auf stabile Ausbildungspläne ohne gravierende zeitliche Verzögerungen verlassen konnten. „Wir können unserem Nachwuchs dauerhaft gute Perspektiven bieten." Die Form der Zusammenarbeit und Kommunikation werde sich gleichwohl durch die Digitalisierung langfristig verändern – stets unter der Maxime, sinnvoll abzuwägen: „Online-Angebote und Meetings über den PC werden wichtiger, aber der persönliche Austausch ist absolut elementar." Neben der Vermittlung fachspezifischer Inhalte behandle man auch die Aufrechterhaltung sozialer Kontakte und des Miteinanders in der Belegschaft mit hoher Priorität. Da sei der analoge Weg noch immer die beste Option. ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3645.

Umsetzung digitaler Lehre gelungen

Die Universität Siegen hat im Zuge der Corona-Pandemie ein Hybrid-Konzept für das Wintersemester erarbeitet. Prof. Dr. Alexandra Nonnenmacher, Prorektorin für Bildung, verdeutlicht im Interview mit Wirtschaftsreport-Redakteur Patrick Kohlberger die Hintergründe und erklärt, wie die neuen Regelungen bei allen Beteiligten ankommen.

Was genau verbirgt sich hinter dem nun umgesetzten Hybrid-Konzept?
Das Hybrid-Konzept sieht eine Mischung aus Präsenz-, Hybrid- und digitalen Lehrveranstaltungen vor. Große Vorlesungen finden beispielsweise ausschließlich digital statt, während kleine Übungen in Präsenz stattfinden können. Außerdem ist es möglich, die Vorteile beider Lehrformate im Rahmen von Hybrid-Lehrveranstaltungen zu kombinieren, in denen entweder ein Wechsel zwischen Distanz- und Präsenzlehre-Elementen stattfindet oder Präsenzlehre für eine begrenzte Anzahl von Studierenden mit Distanzlehre für die übrigen Teilnehmer*innen gekoppelt wird.

Wie kommen die Studierenden mit der Mixtur aus Präsenz- und Online-Veranstaltungen klar? Wie funktioniert das Selbstmanagement der Studierenden? Leidet das soziale Miteinander unter ihnen, wenn sie sich seltener sehen?
Ein Ergebnis des Sommersemesters ist, dass Studierende besser mit Online-Veranstaltungen zurechtkommen, wenn diese in eine feste Struktur eingebunden sind und ergänzend Beratungs- und Austauschformate angeboten werden. Eine Mixtur aus Präsenz- und Online-Veranstaltungen gab es im Sommersemester beispielsweise schon in natur- und ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen, in denen Laborveranstaltungen weitestgehend in Präsenz durchgeführt wurden – unter Einhaltung der Hygieneregeln. Die Mischung aus Labor-Präsenz und digitalen Vorlesungen kann als geglückt bewertet werden, da aufgezeichnete Vorlesungen in unterschiedlichen, individuellen Lernkontexten gleichermaßen genutzt werden können. Um Hybridlehre erfolgreich gestalten zu können, muss eine zeitnahe Erreichbarkeit der Dozierenden gewährleistet sein. Dies ist insbesondere für Studierende zu Beginn des Studiums im ersten und zweiten Semester wichtig.

Prof. Dr. Alexandra Nonnenmacher, Prorektorin für Bildung an der Universität Siegen.

Waren und sind die Lehrenden gut auf die digitale Lehre vorbereitet? Wo lagen und liegen die Schwierigkeiten? Wie genau laufen die methodisch-didaktischen Anpassungen ab?
Schon zu Beginn des Sommersemesters hat die Universität Siegen die infrastrukturellen und organisatorischen Voraussetzungen für die Umsetzung digitaler Lehre geschaffen. Zeitgleich hat das Zentrum zur Förderung der Hochschullehre der Universität umfangreiche Angebote zur didaktischen Vorbereitung und Schulung aller Lehrenden für die digitale Lehre etabliert. Die Angebote konnten weiter ausgebaut werden; die Universität hat dafür Personalmittel für die kommenden Jahre aufgestockt und sichert den Ausbau langfristig ab.

SAMMLERSTÜCK
BIS ZU 100 JAHRE ALTE FOTOS – AUS DEM KERNGEBIET VON SIEGEN.

SIEGEN
DER HISTORISCHE KALENDER 2021

13 VORKRIEGSAUFNAHMEN aus dem historischen Fotoarchiv der Siegener Zeitung.

Veredelt mit **UV-Spotlack** und hochwertig verarbeitet.

AB SOFORT IM HANDEL!
Limitierte Auflage.

24,95 EUR

FORMAT: 44 x 33 CM

DAS IDEALE GESCHENK!

DER KALENDER IST ERHÄLTLICH:

- beim **Verlag Vorländer** in Siegen, Tel. 0271 5940-338
- in den **Geschäftsstellen der Siegener Zeitung:**
  SIEGEN, Obergraben 39
  ++ WEIDENAU, Hauptmarkt 1 (SIC-Haus) ++ OLPE, Mühlenstr. 3
  ++ BAD BERLEBURG, Poststr. 4
  ++ BETZDORF, Decizer Str. 6
- in unserem Onlineshop: **57lesershop.de**
- sowie im **Buchhandel**

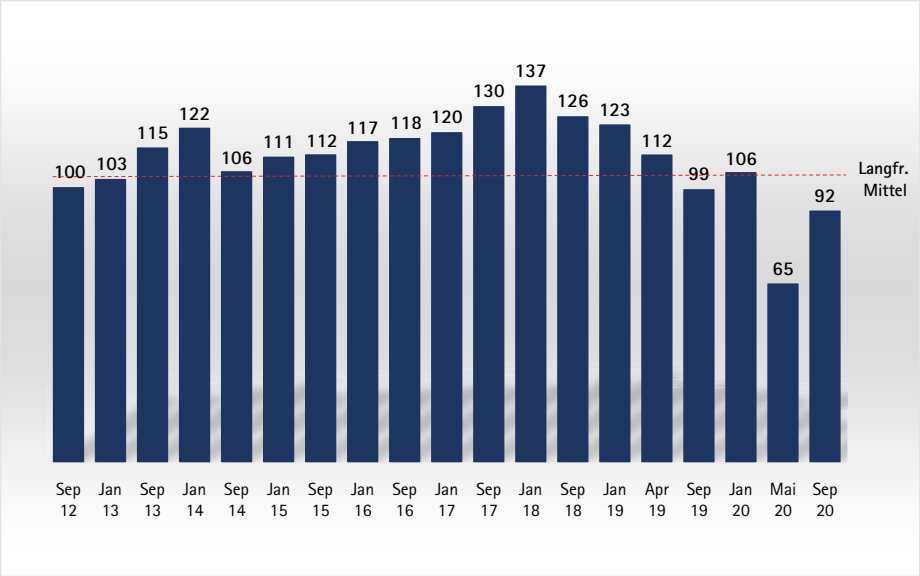
DAMALS-IN-SIEGEN.DE
Historische Momentaufnahmen

Ein Angebot der
Siegener Zeitung

IHK-Konjunkturumfrage

Bessere Stimmung bei nach wie vor angespannter Lage

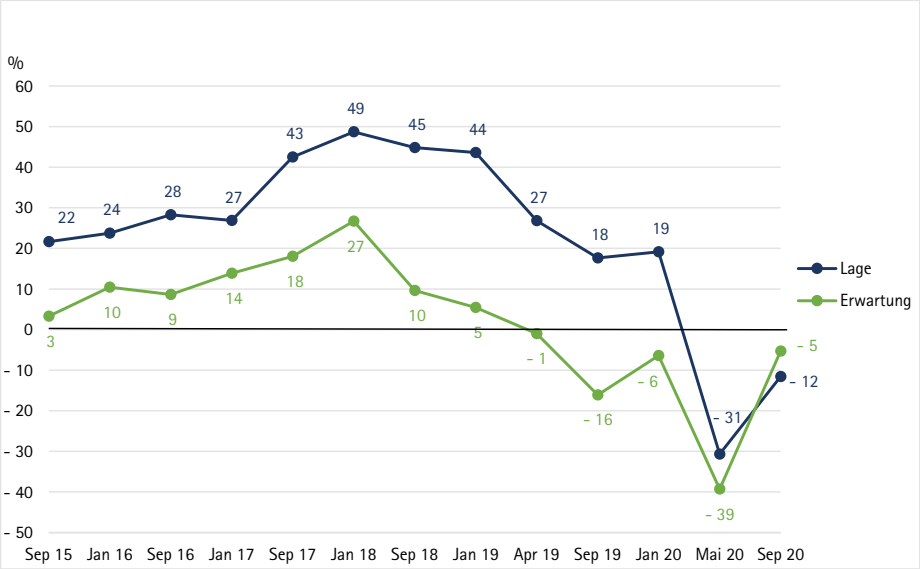
Konjunkturklimaindex für den Bezirk der Industrie- und Handelskammer Siegen



„Die heimische Wirtschaft kehrt langsam wieder auf den Wachstumspfad zurück. Die Stimmung ist deutlich besser als im Frühjahr, obwohl die aktuelle Geschäftslage bei zahlreichen Unternehmen weiterhin angespannt bleibt, insbesondere in der Industrie. Aus dem Schneider sind wir daher noch lange nicht." Mit diesen Worten kommentiert IHK-Präsident Felix G. Hensel die Ergebnisse der aktuellen IHK-Konjunkturumfrage, an der sich 543 Unternehmen mit mehr als 38.000 Beschäftigten aus Industrie, Bauwirtschaft, Handel und Dienstleistungen in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe beteiligten. Der Konjunkturklimaindex – er ergibt sich aus Lagebeurteilung und Erwartung - steigt um 27 Punkte auf einen Wert von 92, bleibt aber weiter deutlich unter dem langfristigen Mittelwert der letzten 20 Jahre (106). Auch der Lagesaldo verbessert sich um 19 Punkte. Die negativen Einschätzungen überwiegen aber weiterhin. 23 % der Betriebe aus Siegen-Wittgenstein und Olpe berichten von guten Geschäften, 34 % von schlechten. Die Erwartungen sind jedoch insgesamt deutlich optimistischer als im Frühjahr. 23 % der Unternehmen blicken positiv in die Zukunft, 28 % sind pessimistisch. Der Saldowert steigt um 34 Punkte.

Felix G. Hensel: „Die Sommermonate brachten eine konjunkturelle Erholung bei uns und in zahlreichen Ländern weltweit. Die Auftragseingänge steigen, die Produktion nimmt langsam wieder Fahrt auf. Wir werden aber nicht von heute auf morgen aus dem Tal herauskommen.

Lagebeurteilungen und Erwartung aller Unternehmen im IHK-Bezirk Siegen

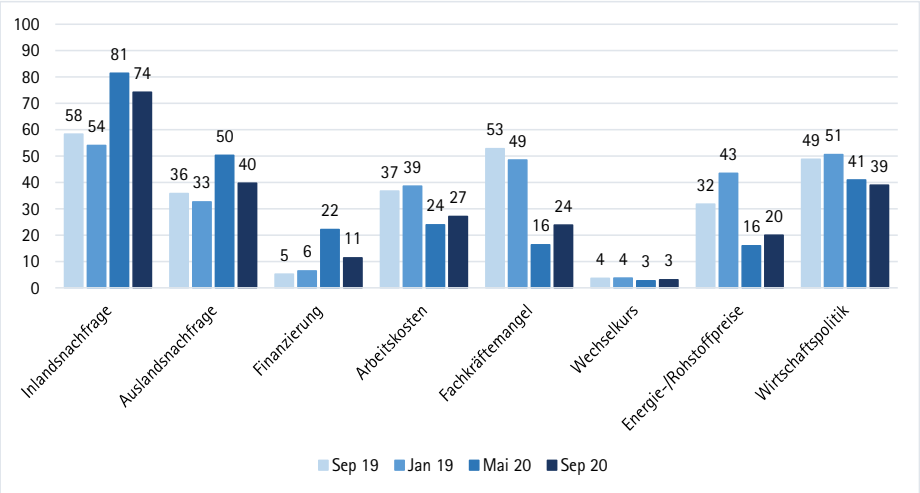


Es wird nach unserer Einschätzung sehr lange dauern, zumal die Risiken wie Corona oder Brexit auf der Tagesordnung bleiben." Etwa die Hälfte der Unternehmen aus Siegen-Wittgenstein und Olpe rechnet frühestens ab dem zweiten Halbjahr 2021 mit einer Rückkehr zur normalen Geschäftstätigkeit. Jedes fünfte Unternehmen sieht sogar erst das Jahr 2022 als realistisch an. Dieser Weg könnte sich für einige Firmen noch als sehr steinig erweisen. IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener: „Die pandemiebedingten Umsatzeinbußen belasten die Liquidität etlicher Unternehmen. Zahlreiche Firmen werden im laufenden Geschäftsjahr rote, wenn nicht sogar tiefrote Zahlen schreiben. Wir werden mit Insolvenzen rechnen müssen. Schließlich berichten 18 % der regionalen Betriebe von Liquiditätsengpässen und ein Viertel von Rückgängen des Eigenkapitals."

Die Auswirkungen auf die Beschäftigungsentwicklung und die Investitionsneigung sind offenkundig. Derzeit gehen 33 % der Unternehmen von einer geringeren Mitarbeiterzahl aus - unwesentlich weniger als im Frühjahr. Die Investitionsneigung verbessert sich ebenfalls nur marginal. 37 % der Unternehmen wollen weniger, nur 14 % mehr investieren. Klaus Gräbener: „Nur wer an seine eigene Zukunft glaubt, der investiert auch. Sollte sich der vom Institut der deutschen Wirtschaft prognostizierte Rückgang der Investitionen um 20 % in diesem Jahr tatsächlich bewahrheiten, muss einen das doch sehr besorgen, vor allem mit Blick auf die heimische Industrie." Dort verbessert sich zwar – getragen von optimistischen Geschäftserwartungen – das Konjunkturklima, die Lageeinschätzung bleibt aber angespannt. 41 % der befragten Betriebe beurteilen ihre derzeitige Geschäftslage als schlecht, nur 15 % als gut. Dagegen sind die Erwartungen positiver. 26 % der Industrieunternehmen sehen optimistisch in die Zukunft, 31 % sind pessimistisch. Große Teile der heimischen Industrie befinden sich weiterhin in äußerst schwierigem Fahrwasser. Die Lage ist nur unwesentlich besser als im Frühjahr. Die Erträge haben sich bei mehr als der Hälfte der Industrieunternehmen im letzten halben Jahr zum Teil deutlich verschlechtert. IHK-Konjunkturexperte Stephan Häger: „Bleibt dies so, haben wir ein Problem. Schließlich ist beinahe jeder zweite sozialversicherungspflichtig Beschäftigte direkt in den Industrieunternehmen oder in deren Umfeld tätig. Gut, dass sich die Auftragsbücher zumindest in Teilen der Industrie langsam wieder

füllen." Die Auftragssalden für das In- und Ausland klettern zwar um mehr als 30 Punkte, bleiben aber deutlich im negativen Bereich. Jedes zweite Industrieunternehmen meldet sinkende Auslandsaufträge, nur 16 % steigende. Klaus Gräbener: „Der Export stottert nach wie vor deutlich vernehmbar. Das Auslandsgeschäft war über Jahre hinweg unser Wachstumsmotor, heute erweist es sich als Achillesferse. Bereits in den ersten sieben Monaten brachen die Auslandsumsätze der regionalen Industrieunternehmen um 19 % ein. Verfestigt sich dieser Trend, werden die Unternehmen am Ende des Jahres allein im Ausland etwa 1,3 Mrd. € weniger umsetzen als 2019. Eine gute wirtschaftliche Lage fühlt sich anders an."

Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung



Der Bausektor kommt bisher nahezu unbeschadet durch die Corona-Krise. 63 % der befragten Baubetriebe geben eine gute Lage an, nur 8 % eine schlechte. Felix G. Hensel: „Die Bauwirtschaft brummt weiter. Die Auslastung ist bei den meisten Unternehmen äußerst gut. 77 % geben eine Spitzenauslastung von über 85 % an. Vermehrt wird jedoch von Auftragsrückgängen der öffentlichen Hand und der Wirtschaft berichtet. Die Unsicherheiten über nachgelagerte Auswirkungen der Corona-Krise drücken daher erheblich auf die Stimmung." 42 % der Baubetriebe erwarten in den kommenden Monaten schlechtere Geschäfte, 8 % bessere. Ein Drittel rechnet für das kommende Jahr mit einem Umsatzrückgang.

Im Einzelhandel verbessern sich sowohl die Lageeinschätzung als auch die Erwartungen. 26 % berichten von einer guten Geschäftslage und 33 % von einer schlechten. Die Stimmung im Einzelhandel hellt sich auf. In den letzten beiden Monaten stiegen die Einzelhandelsumsätze und die Konsumstimmung kontinuierlich, allerdings mit erheblichen Unterschieden zwischen den Branchen. Möbel, Einrichtungsgegenstände, Fahrräder und Outdoorartikel laufen gut, Schuhe und Bekleidung eher nicht. Stephan Häger: „Der eigentliche Corona-Gewinner ist ohnehin der Online-Handel. Die Freude am Einkaufen will sich bei den Innenstadtkunden offensichtlich nicht so recht einstellen. Man spart lieber, als das verfügbare Einkommen auch auszugeben. Die Blockade in den Köpfen hat die kostspielige Mehrwertsteuersenkung jedenfalls nicht gelöst."

Die Stimmung im Großhandel verbessert sich ebenfalls. Der Lagesaldo steigt um 37 Punkte. 29 % der Großhändler bewerten ihre Lage als gut, 24 % als schlecht. Bei den Erwartungen überwiegen noch leicht die pessimistischen Einschätzungen. Der Saldowert der Geschäftserwartungen steigt um 30 Punkte aber ebenfalls deutlich.

In der Dienstleistungsbranche hat sich gegenüber dem Frühjahr die konjunkturelle Stimmung deutlich verbessert. 28 % der befragten Dienstleistungsunternehmen aus Siegen-Wittgenstein und Olpe melden eine gute Geschäftslage, 29 % eine schlechte. Der Lagesaldo steigt um 40 Punkte. Auch die Erwartungen sind wieder deutlich optimistischer. 21 % gehen von zukünftig besseren Geschäften aus, 23 % von schlechteren.

Stephan Häger: „Vor allem das Gastgewerbe blickt jedoch mit großer Sorge Richtung Herbst, wenn die Außenbereiche nicht mehr so genutzt werden können, wie noch im Sommer. In zahlreichen Gaststätten haben sich durch die Corona-Auflagen die Sitzplätze um bis zu 50 % reduziert." Zudem ist für viele problematisch, dass der Umsatz mit Geschäftsreisenden nahezu komplett eingebrochen ist. Auch Tagungen sind unter Corona-Regeln schwierig, große Feiern oder Veranstaltungen unmöglich. ■

G-TEC

Kosteneffizienz und Sicherheit
durch integrale Energieplanung

> Sicherstellung und Gewährleistung der produktionstechnischen Abläufe

> Verbesserung der Arbeitsbedingungen durch moderne Raumklimakonzepte

> maximale Wertschöpfung durch Gesamtplanung von Gebäudetechnik, Gebäudephysik und Produktion

G-TEC. Energieeffizienz auf ganzer Linie

G-TEC Ingenieure GmbH
Friedrichstraße 60 | 57072 Siegen | T 0271. 33883-0
F 0271. 33883-10 | siegen@gtec.de | www.gtec.de

„Olper Stammtisch"

Arbeitsmarkt und Kreispolitik im Blickpunkt

Tauschten sich über verschiedene Themen aus: (vorne, v.l.:) Walter Viegener, Theo Melcher, Daniela Tomczak, Axel E. Barten und Felix G. Hensel sowie (hinten, v.l.:) Jost Schneider, Klaus Gräbener und Christian F. Kocherscheidt.

„Corona hat uns mit der Dynamik eines Tsunami überrollt. Mit der Pandemie schnellten die Arbeitslosenzahlen in die Höhe. Von einem Moment auf den anderen sah unsere Arbeit anders aus!" Eindrucksvoll schilderte Daniela Tomczak beim „Olper Stammtisch", wie die von ihr geleitete Agentur für Arbeit Siegen mit der Krise seit März umgegangen ist. Knapp 40 Unternehmensvertreter waren der Einladung der IHK Siegen in das Landhotel Sangermann in Oberveischede gefolgt, um sich unter anderem über die Beschäftigungssituation im Kreis Olpe zu informieren und auszutauschen.

Die statistischen Auswertungen zeigten zum einen, dass es schon im vergangenen Herbst zu einem Anstieg der Arbeitslosigkeit gekommen sei. „Das deutet auf strukturelle Probleme hin, deren Auswirkungen durch Corona zwar massiv verstärkt, aber nicht verursacht wurden", erläuterte Tomczak. Zum anderen machten die aktuellen Zahlen Hoffnung, dass sich die Lage auf dem Arbeitsmarkt wieder entspanne. Dabei sei der Rückgang der Arbeitslosigkeit von August auf September im Kreis Olpe mit 6,8 % mehr als doppelt so deutlich ausgefallen wie im Landesdurchschnitt (3,3 %).

IHK-Präsident Felix G. Hensel gab zu bedenken, dass die Kosten der aktiven Arbeitsmarktpolitik erheblich gestiegen seien. „Alle Wohltaten von heute müssen von den Generationen von morgen geschultert werden. Neuverschuldungen von 219 Mrd. € in diesem und noch einmal fast 100 Mrd. € im kommenden Jahr sind beileibe kein Pappenstiel." Es sei daher kaum vorstellbar, dass künftig neue Belastungen für die Wirtschaft ausblieben. Hinzu kämen die Unwägbarkeiten in der Außenwirtschaft und neue Gesetzesvorhaben, wie das Unternehmensstrafrecht, die wirtschaftliches Handeln auszubremsen drohten, anstatt es gerade jetzt zu befeuern. Bewährt habe sich hingegen das Kurzarbeitergeld, unterstrich Daniela Tomczak. 19 Mrd. € lässt sich der Bund den Einsatz dieses arbeitsmarktpolitischen Instrumentes kosten. „Das ist gut angelegtes Geld. Ansonsten läge die Arbeitslosigkeit deutlich höher", unterstrich die Leiterin der Agentur für Arbeit. Allerdings teilte sie die Auffassung, dass es besser gewesen wäre, das Kurzarbeitergeld schon frühzeitig verbindlich an Qualifizierungsmaßnahmen zu koppeln.

Leichte Entspannung zeichnet sich auf dem Stellenmarkt ab. Die Arbeitgeber im Kreis Olpe melden trotz der Krise wieder mehr Stellen. Allerdings: Die Zahl der Ausbildungsbewerber sinkt. Dies hänge mit der demografischen Entwicklung zusammen, aber auch mit dem verbreiteten Trend zu höheren Bildungsabschlüssen. Eine Entwicklung, die auch die IHK mit Sorge beobachtet. Hier befänden sich die Wirtschaftsorganisationen in einem gewissen Dilemma, erläuterte Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener. In der öffentlichen Diskussion entstehe der Eindruck, die Wirtschaft ziehe nach dem Lockdown wieder kolossal an. „Das können wir nach unseren Erhebungen nicht in Gänze bestätigen, schon gar nicht in der Industrie. Für die Wirtschaftsorganisationen ist es ein Spagat, hier die richtige Tonlage zu treffen. Formulieren wir zu euphorisch, geben wir nicht das wieder, was die heimischen Unternehmen uns sagen. Gießen wir allerdings zu sehr Wasser in den Wein, leisten wir einen aktiven Beitrag dazu, dass sich junge Menschen von Industrieberufen abwenden. Und dies, obwohl gerade hier alle Perspektiven offenstehen."

Optimistisch zeigte sich mit Blick auf den Kreis Olpe Theo Melcher. Der frische gewählte Landrat stellte einige seiner politischen Ziele für die nächsten Jahre vor. Dass der Landkreis seit mehr als 200 Jahren „erfolgreich" sei, habe einen wesentlichen Grund in der traditionell tiefen Verbundenheit zwischen Unternehmen und Mitarbeitern in Kombination mit dem sehr guten Ausbildungs- und Qualifizierungsangebot. Corona habe die Arbeit der letzten Monate bestimmt. Trotz fehlender Ressourcen sei es der Verwaltung dank engagierter Mitarbeiter gelungen, die Herausforderungen gut zu meistern. Mit Blick auf die kommenden Monate zeigte sich Theo Melcher besorgt: „Wir müssen uns darauf vorbereiten, dass die Pandemie uns noch richtig viele Probleme bereitet!"

Dabei stehe der Kreis auch vor anderen wichtigen Aufgaben. Es gelte, die Rahmenbedingungen zu schaffen, damit die Gesellschaft in das digitale Zeitalter finde. Dazu gehöre auch, diese Prozesse in den öffentlichen Behörden zu beschleunigen. „Wenn Genehmigungen für Industriegebiete zehn Jahre oder mehr brauchen und Jahre vergehen, bis über Windenergieanlagen rechtskräftig entschieden ist, dann ist das nicht zukunftsfähig. Dann müssen wir das ändern." Beim geförderten Ausbau des schnellen Internets liege der Kreis Olpe jetzt weit vorne. Es würden erhebliche Summen investiert, um möglichst viele Glasfaserhausanschlüsse in Gewerbegebieten und auch in Wohnlagen zu schaffen. Zu den weiteren drängenden Aufgaben gehöre, die Fachkräfteversorgung für die heimische Wirtschaft sicherzustellen. Hier werde der Kreis das Augenmerk insbesondere darauf richten, die weichen Standortfaktoren zu verbessern.

Auch bei der künftigen Ausgestaltung des ÖPNV warteten viele Aufgaben. Das bisherige Angebot entspreche nicht mehr den Erwartungen der heutigen Zeit. Theo Melcher: „Hier müssen wir mit den Städten und Gemeinden ins Gespräch kommen, um Handlungsmöglichkeiten auszuloten. Klar ist: Wenn der ÖPNV attraktiver werden soll, wird er Geld kosten!" ■

I·B·F
Immobilien-Beratung Friedrich GmbH
Bahnhofstr. 15, 57072 Siegen
Telefon 0271 3134-130, Fax -128
info@ibf-siegen.de
www.ibf-siegen.de
ivd

IHK-Webinar

Hygiene am Arbeitsplatz effektiv gestalten

Nutzen Sie geeignete Desinfektionsmittel richtig. Das Besprühen und direkte Nachwischen hat denselben Effekt wie Wasser – nämlich keinen. Um ihre desinfizierende Wirkung zu entfalten, brauchen die Mittel eine ausreichende Einwirkzeit." Diese und viele andere praktische Tipps zur betrieblichen Umsetzung der Corona-Hygienevorgaben standen im Mittelpunkt eines Webinars der IHK Siegen. Mehr als 50 Unternehmensvertreter waren dabei. Anhand zahlreicher Beispiele erläuterte Rainer Nuss, Hygiene-Netzwerk GmbH & Co KG und ehemaliger amtlicher Lebensmittelkontrolleur, was man in der Praxis verbessern kann: „Das fängt bei dem Aufstellen der Desinfektionsmittel an. Desinfektionsspender müssen vor den Toiletten angebracht werden, um nicht noch mit der letzten Türklinke Keime zu übertragen." Besonders sinnvoll sei dabei die Nutzung von Armhebel-Spendern. Aber auch in den Betriebsküchen herrsche große Unsicherheit: Einerseits werde der Zugang streng geregelt, jedoch bedienten alle denselben Knopf der Kaffeemaschine. Der Referent legte den Teilnehmern daher nahe, Kaffee- und Snack-Automaten sowie Wasserstationen sehr regelmäßig zu desinfizieren. Beim Reinigen und Desinfizieren von Tischen und Türklinken sei auf die richtige Auswahl der Mittel zu achten. Alkoholische Desinfektionsmittel könnten Hautschädigungen hervorrufen und machten Leder in Büro- und Produktionsbereichen sowie in Fahrzeugen auf Dauer spröde. Für den Gastronomiebereich gab Nuss den wichtigen Hinweis: „Sie ist zwar gut gemeint, aber in Zeiten von Corona verzichtbar: die Dekoration!" Pfefferstreuer, Zuckerdosen, Vasen und Tischdecken seien momentan absolut entbehrlich. Die jeweiligen Arbeitsschutz-Maßnahmen seien in den gesetzlichen Bestimmungen der einzelnen Bundesländer geregelt. Die praktische Umsetzung werfe jedoch immer wieder Fragen auf. Rainer Nuss empfahl den Teilnehmenden unter anderem regelmäßige Gefährdungsbeurteilungen, bei denen die wesentlichen Punkte der abzuarbeitenden Hygieneregeln ins Verhältnis zu den erwarteten Risiken zu setzen sind. Bei alledem sei es besonders wichtig ist, möglichst viele Mitarbeiter mitzunehmen: „Die Umsetzung der Corona-Hygienevorgaben muss von allen gelebt werden. Daher ist es unausweichlich, mit den Belegschaften die Reinigungs- und Desinfektionspläne zu besprechen." Für die Beantwortung eingehender Fragen blieb in der Schlussrunde noch genügend Zeit. Im Nachgang wurden umfangreiche Dokumente und Merkblätter an die Teilnehmenden versandt. Aufgrund des großen Interesses wird die IHK Siegen das Webinar erneut anbieten. ■

Energieaudits

Nachholfrist

Laut Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) ist die Durchführung von Energieaudits in vielen Fällen wieder möglich und zumutbar. Idealerweise sollen aufgrund der Corona-Krise verfristete Energieaudits bis zum 28. Februar 2021 nachgeholt werden. Weitere Informationen dazu finden Interessierte auf der Website des BAFA unter: https://www.bafa.de/DE/Energie/Energieeffizienz/Energieaudit/energieaudit_node.html. Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (Tel.: 0271 3302-263, E-Mail: roger.schmidt@siegen.ihk.de). ■

Sie haben das Ziel.
Wir kennen den Weg.

Setzen Sie bei der betrieblichen Altersversorgung auf ERGO und seine erfahrenen Partner. Wir unterstützen Ihr Unternehmen

- bei der Gestaltung von individuellen Versorgungsordnungen für Ihre Mitarbeiter
- bei der Bewertung und im Management bestehender Pensionsverpflichtungen
- wenn sich die rechtlichen Rahmenbedingungen verändern

Bezirksdirektion
Martin Schäfer

Fachberater betriebliche Altersversorgung
Vertriebsbeauftragter Metallrente

Helmut-Kumpf-Str. 27, 57368 Lennestadt
Tel 02723 959517, martin.schaefer@ergo.de
www.martin-schaefer.ergo.de

ERGO

Partner der: MetallRente longial Die Pensionsberater

Wirtschaftsreport vor 20 Jahren

„Goldener Zuckerhut“ für Krombacher Brauerei

Wirtschaft in der Region

Krombacher Brauerei

„Goldener Zuckerhut“ für Marketingstrategie

Ford hört auf den Namen Cougar Eibach

Sieger Heizsysteme

Solarenergie i der IHK beleu

Bei einem Festakt mit 800 geladenen Gästen aus Handel und Industrie wurde die Krombacher Brauerei in Berlin mit dem „Goldenen Zuckerhut“ der „Lebensmittel Zeitung“ ausgezeichnet. Dieser „Branchen-Oscar“ wird seit 1958 alljährlich an Unter-

für die der Lieferant aus dem Siegerland zu einem verlässlichen Partner geworden ist. Krombacher steht in den Augen der Kunden für Beharrlichkeit und langfristiges Denken. In den vergangenen zwei Jahrzehnten gelang es der heute

IHK Siegen

Die Rubrik „Wirtschaftsreport vor 20 Jahren“ wirft einen Blick auf Berichterstattungen, mit denen das Magazin Anfang des Jahrtausends aufwartete – verbunden mit einem Blick aus heutiger Sicht. Im November 2000 erfolgte eine Berichterstattung über die Krombacher Brauerei, die seinerzeit mit dem „Goldenen Zuckerhut“ der „Lebensmittel Zeitung“ ausgezeichnet wurde. Die Prämierung würdigte die Marketingstrategie und das auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Handeln der Siegerländer. Peter Lemm, Leiter Unternehmenskommunikation, verrät im Gespräch mit Wirtschaftsreport-Redakteur Patrick Kohlberger, wie die Entwicklung seitdem vorangeschritten ist.

Beharrlichkeit und langfristiges Denken: Mit diesen Attributen hat die Jury damals die Krombacher Brauerei versehen. Wie zeigen sich diese Werte in Ihrem Unternehmensalltag?

Kontinuität sowie Nachhaltigkeit im Wirtschaften und Handeln genießen bei uns traditionell einen hohen Stellenwert, denn als Familienunternehmen möchten wir die Brauerei erfolgreich an die nächsten Generationen weitergeben. Nachhaltig zu handeln, ist für uns ein dauerhafter Prozess. Wir arbeiten kontinuierlich daran, uns weiter zu verbessern und auch noch nachhaltiger zu wirtschaften.

Vor zwei Jahren ist Seniorchef Dr. h. c. Friedrich Schadeberg verstorben. Er wurde aufgrund seiner Verdienste deutschlandweit hoch angesehen. Wie hat er die Unternehmensentwicklung geprägt?

Die Erfolgsgeschichte der Krombacher Brauerei ist ganz eng mit dem Wirken von Dr. h. c. Friedrich Schadeberg verbunden. Er führte seine Brauerei von einer kleinen regionalen Dorfbrauerei mit rund 50.000 Hektolitern (hl) zu einem führenden Premium-Anbieter in der deutschen Getränke- und Brauwirtschaft mit über 6 Millionen hl. In den mehr als sechs Jahrzehnten seines Wirkens entwickelte Dr. h. c. Friedrich Schadeberg seine Unternehmung zu einer der modernsten und erfolgreichsten Brauereien Deutschlands. Als Unternehmer zeichneten ihn im Besonderen seine visionäre Tatkraft, unternehmerische Stärke und Menschlichkeit aus. Der diplomierte Brauingenieur und Braumeister begründete den herausragenden Ruf von Krombacher, die einzigartige Naturpositionierung und das Krombacher-Felsquellwasser als unumstößlichen Markenbaustein.

Bei der Verleihung des „Goldenen Zuckerhuts“ wurde die Krombacher Brauerei unter anderem für ihre ökologisch beachtlichen Leistungen ausgezeichnet – etwa hinsichtlich der Reduzierung des Wasserverbrauchs um 60 %. Welche Maßnahmen hat das Unternehmen seither eingeleitet, um ökologisch nachhaltig zu agieren? Welche Ziele haben Sie diesbezüglich für die Zukunft im Blick?

Uns ist es in den vergangenen Jahren gelungen, uns kontinuierlich zu verbessern und eine Vorreiterrolle unter den Großbrauereien in Deutschland einzunehmen. Hierfür wurden und werden kontinuierlich Maßnahmen ergriffen, zum Beispiel die Optimierung im Energiemanagement, die Verwendung von Ökostrom oder auch die Inbetriebnahme von mittlerweile zwei umweltfreundlichen Blockheizkraftwerken auf unserem Betriebsgelände. In den nächsten Jahren gilt für uns die Herausforderung, bei steigender Komplexität im Unternehmen die Verbräuche weiterhin gering zu halten. Wichtig ist dabei, ganzheitlich zu denken und zu agieren. Umweltfreundliche Energie und verantwortungsvolle Ressourcennutzung helfen uns, unsere Verbräuche und Prozesse in der Produktion immer weiter zu optimieren. Außerdem bekennen wir uns klar zum Mehrwegsystem. Unser langfristiges Ziel besteht darin, die CO_2-Emissionen in unserer gesamten Wertschöpfungskette zu reduzieren. Wir möchten umfassend nachhaltig handeln – vom Hopfen auf dem Feld bis zum Bier im Glas. ■

Krombacher

Peter Lemm, Leiter Unternehmenskommunikation bei der Krombacher Brauerei.

IHK-Berufsbildungsausschuss

Maskenpflicht in den Berufskollegs wieder einführen

„Wir sind froh, dass die Zeit des Lockdowns vorbei ist. Eine umfassende Quarantäne für Betriebe müssen wir unbedingt vermeiden!" So formulierte Jost Schneider (Walter Schneider GmbH & Co. KG), Vizepräsident der Industrie- und Handelskammer Siegen (IHK), die Sorge der Betriebe. Daher fordern die Mitglieder des Berufsbildungsausschusses der IHK Siegen die Landesregierung auf, alle Berufsschüler zum Tragen einer Maske auch während des Unterrichts zu verpflichten. „Wir befürchten, dass sich Auszubildende in der Berufsschule anstecken und das Virus in das Unternehmen bringen." Wie kann trotz der Corona-Pandemie erfolgreiche berufliche Bildung stattfinden? Mit dieser Fragestellung beschäftigten sich die Mitglieder des Berufsbildungsausschusses der IHK Siegen anlässlich der kürzlich erfolgten Sitzung des Gremiums. Die Maskenpflicht ist da nur ein Aspekt. Es ging beispielsweise auch um die Unterrichtsorganisation auf Distanz. Das Ziel ist klar: In der Berufsschule muss die theoretische Basis für den Ausbildungserfolg gelegt werden, in den Betrieben wird die praktische Handlungskompetenz erworben. Doch wie kann dieses enge Zusammenspiel funktionieren, wenn jederzeit das Risiko droht, dass Lehrkräfte oder Auszubildende in häusliche Quarantäne geschickt werden und dadurch Unterricht sowie die praktische Unterweisung im Betrieb ausfallen? Der turnusmäßig frisch gewählte Vorsitzende Christian F. Kocherscheidt (EJOT Holding GmbH & Co. KG) und sein Vorgänger sowie Stellvertreter Ingo Degenhardt vom DGB Südwestfalen sind sich einig: „Das geht nur durch eine enge Abstimmung zwischen Schule und Betrieb und indem an allen Lernorten die größtmöglichen Sicherheitsvorkehrungen sowie die Hygienestandards eingehalten werden." Handlungsbedarf sehen die Berufsbildungsexperten in beiden Bereichen. Die Betriebe sollten möglichst sofort über aktuelle Unterrichtsausfälle informiert werden, wie umgekehrt auch die Schulen über Verdachtsfälle bei Auszubildenden.

Maskenpflicht in Berufsschulen: Dafür setzen sich die Mitglieder des IHK-Berufsbildungsausschusses ein.

Eine besondere Bedeutung komme zudem den Gesundheitsämtern zu. Diese müssten Entscheidungen über die Anordnung häuslicher Quarantäne nach einheitlichen Maßstäben treffen und zeitnah kommunizieren. Die Forderungen wurden von allen Mitgliedern im Gremium, das sich aus Vertreterinnen und Vertretern von Ausbildungsbetrieben, Arbeitnehmern und berufsbildenden Schulen zusammensetzt, unterstützt. Diesem Anliegen soll auch durch ein Anschreiben an die örtlichen Landtagsabgeordneten Nachdruck verliehen werden.

Es gelte, das Risiko einer Verbreitung des Virus so gering wie möglich zu halten. Auch deshalb appelliert der Ausschuss zusätzlich an die Ausbildungsbetriebe, ihre Auszubildenden zum freiwilligen Tragen einer Maske aufzufordern. Ansteckungsrisiken zu vermeiden, sei das Gebot der Stunde, brachte IHK-Vizepräsident Jost Schneider die Forderungen auf den Punkt. ■

SINNER
STAHL- & INDUSTRIEBAUTEN

Stahlbau.

57223 Kreuztal · 02732 5913-0 · info@sinner-stahlbau.de · www.sinner-stahlbau.de

Universität Siegen

Gute Resultate bei THE-Ranking

Zum 17. Mal hat das britische Wissenschaftsmagazin „Times Higher Education" (THE) ein Ranking weltweit führender Hochschulen veröffentlicht. Die Universität Siegen ist dabei unter den besten 800 Hochschulen gelandet. Insgesamt hatten sich 1.527 Institutionen aus aller Welt an dem Ranking beteiligt, darunter 48 aus Deutschland. Die Bewertung erfolgte nach Leistungsindikatoren aus vier verschiedenen Bereichen: Lehre, Forschung, Wissenstransfer und internationale Ausrichtung. Obwohl sich die Uni Siegen in vielen Einzel-Parametern leicht verbessern konnte, landete sie im Vorjahresvergleich aufgrund der unterschiedlichen Gewichtung der Kriterien sowie der gestiegenen Zahl der Teilnehmer etwas weiter hinten: Sie rangiert auf der Liste des THE im Bereich zwischen den Plätzen 601 und 800. Im vergangenen Jahr lag man zwischen den Rängen 501 und 600.

Die größten Verbesserungen erreichten die Siegener im Bereich der internationalen Ausrichtung. Eine positive Entwicklung gab es auch bei der Zahl der Promotionen gemessen an der Anzahl der Bachelor-Absolventen sowie der akademischen Mitarbeiter zu verzeichnen. Das größte Minus verbuchte man hingegen im Bereich „Zitate aus Arbeiten der Universität", der von allen Indikatoren den vergleichsweise größten Einfluss auf die Gesamtwertung hat. Das THE-Ranking stützt sich zu einem Drittel auf Einschätzungen akademischer Fachkollegen. Die restlichen zwei Drittel basieren auf der Analyse der wissenschaftlichen Publikationen sowie auf Angaben der Universitäten selbst zu Personal, Studierenden und Finanzmitteln. ■

Interview mit Neunkirchens Bürgermeister Dr. Bernhard Baumann

Optimale Standortbedingungen und ein gesunder Branchenmix

Im Wirtschaftsreport beziehen die Bürgermeister der Kommunen des Kammerbezirks Stellung zu Themen der Gemeindeentwicklung und der Wirtschaft. Für die November-Ausgabe stellte sich Neunkirchens Verwaltungschef Dr. Bernhard Baumann dem Gespräch.

1. Wie steht die Wirtschaft in Neunkirchen da?

Seine Attraktivität als Wirtschaftsstandort verdankt Neunkirchen optimalen Standortbedingungen und einem gesunden Branchenmix. Standorttreue Familienunternehmen stellen einen Großteil der insgesamt 6.500 Arbeitsplätze vor Ort. Allerdings hat die Corona-Pandemie auch vor Neunkirchens Gemeindegrenzen nicht haltgemacht: Nachfrageeinbußen, Produktionsausfälle, Lieferengpässe, kostspielige Konzepte zu Sicherheits- und Schutzmaßnahmen, Kurzarbeit sowie der Lockdown haben die Unternehmen, den Einzelhandel und auch die Gastronomie strapaziert.

Doch schon in der Wirtschaftskrise 2008 haben sich unsere Unternehmen als erfinderisch erwiesen: Sie sehen Herausforderungen als Chance zur Optimierung. Von daher bin ich zuversichtlich, dass auch die Corona-Krise mittelfristig überwunden wird und die Unternehmen gestärkt aus dieser Phase hervorgehen werden.

2. Wo sehen Sie Handlungsbedarf? Welche konkreten Ansätze zur Verbesserung von Rahmenbedingungen verfolgen Sie derzeit?

Mit den Gewerbeflächen in der Daadenbach sowie dem Interkommunalen Gewerbegebiet Rübgarten II stehen ausreichend Flächen zur Ansiedlung neuer Unternehmen zur Verfügung. Dennoch braucht Wirtschaft Fläche, um sich zukunftsfähig aufstellen zu können. Gemeinsam mit der IHK arbeiten wir daran, dass ortsnahe Gewerbeflächen in der Neuauflage des Regionalplans berücksichtigt werden.
Der Fachkräftemangel ist ebenfalls ein großes Thema. Dem stellen wir uns, indem wir für gute infrastrukturelle Rahmenbedingungen sorgen und den Menschen möglichst optimale Voraussetzungen zum Leben und Arbeiten bieten. Hinzu kommt eine interkommunale Ausbildungsmesse, die wir alljährlich gemeinsam mit den Nachbarkommunen veranstalten. Qualifizierte Arbeitnehmer sind in unserer „Industriegemeinde im Grünen" herzlich willkommen.

Konkreten Handlungsbedarf sehe ich im Bereich der Mobilität: Durchschnittlich 600 Lkw bewegen sich täglich durch Neunkirchen, ein Teil der Logistik wird über die Schiene abgewickelt. Wir beschäftigen uns derzeit damit, neue Konzepte im Bereich der Mobilität zu entwickeln und umzusetzen.

Als Bürgermeister der Gemeinde Neunkirchen ist es mir wichtig, persönlicher Ansprechpartner für die örtlichen Unternehmen zu sein. Das ist für mich Chefsache und Herzensangelegenheit zugleich. Gemeinsam mit unserer Wirtschaftsförderin Sylvia Heinz unterstütze ich die heimische Industrie nach allen Kräften.

Dr. Bernhard Baumann, Bürgermeister der Gemeinde Neunkirchen.

3. Welche Schwerpunkte setzen Sie im Gemeindeentwicklungskonzept?

Unser Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept ist unser Leitfaden für die nächsten Jahrzehnte. Zielsetzung ist, eine Attraktivierung der Ortsmitte zu erreichen – mit einem Zentrum, das zum Verweilen einlädt. Die ersten Förderanträge haben wir gestellt, einige kleine Maßnahmen konnten bereits umgesetzt werden. Derzeit führen wir recht konkrete Gespräche mit Investoren, Architekten und Planern. Ich sehe gute Chancen, die Ortsmitte in den nächsten Jahren neu gestalten zu können.

Bei unseren Überlegungen berücksichtigen wir selbstverständlich auch die Ortsteile. Schließlich hat hier der Großteil der Bürgerinnen und Bürger sein Zuhause gefunden.

Interview: Patrick Kohlberger

WaldrichSiegen

Umzug beginnt im Dezember

WaldrichSiegen, der vor 180 Jahren gegründete Spezialist für Großwerkzeugmaschinen, wird seine Verwaltung und Produktion nach vier Dekaden am Standort Burbach nach Kaan-Marienborn verlagern, wo die HerkulesGroup mit einem großen Bauprojekt für die Zukunft investiert. Direkt gegenüber dem Stammsitz der Maschinenfabrik Herkules entsteht zurzeit ein moderner Fertigungs- und Verwaltungskomplex mit beeindruckenden Dimensionen. Nach Erteilung der Genehmigungen hat das Bauprojekt der HerkulesGroup, zu der WaldrichSiegen seit 2004 gehört, in den letzten Monaten mit rasanter Geschwindigkeit Form angenommen.

Die neue Produktionshalle schafft mit fast 250 m Länge, 32 m Breite und 24 m Höhe mehr als 8.000 m² Raum für modernste Produktionsanlagen. Bereits Ende Dezember werden die ersten Fertigungsmaschinen von WaldrichSiegen an den neuen Standort gebracht, um die Halle sukzessive in den Produktionsbetrieb zu nehmen. Direkt vor Kopf der Produktionshalle ist auch ein neuer Verwaltungskomplex entstanden, der zu den bestehenden 1.800 m² Bürofläche der Herkules Maschinenfabrik weitere 3.500 m² Fläche bietet. In den modernen Büroräumen, die für die Zusammenführung der technischen und kaufmännischen Mitarbeiter innerhalb der HerkulesGroup bereitstehen, wird schon Anfang Januar die Arbeit aufgenommen. Kürzere Kommunikationswege, ein räumlich eng zusammenarbeitendes Management, verbesserte Logistik und eine Zentralisierung der Teilefertigung sorgen für zahlreiche Optimierungen und Synergien, um in der Gruppe weiteres Wachstum zu generieren.

Von der räumlichen Zusammenlegung profitiert zukünftig die gesamte Unternehmensgruppe. So wird es in der neuen Fertigung möglich sein, Maschinen und vollautomatisierte Produktionsanlagen bis 16 m Höhe sowie Einzelteilgewichte von 160 t zu montieren. Die optimierten Fertigungs- und Montageabläufe erhöhen abermals die Qualität und verkürzen gleichzeitig die Bauzeit der Maschinen. Davon profitieren auch die weltweiten Kunden aus zahlreichen Branchen. Nachhaltigkeitsziele haben die Verantwortlichen bei der Planung des Bauprojektes ebenfalls in vielen Details implementiert. So garantieren die Fassadenwände der Halle eine ausgezeichnete Wärmedämmung, während das Dach für die Installation einer 4.000 m² großen Photovoltaikanlage vorbereitet ist. Neben einer modernen Luft-Wasser-Wärmepumpe in der Industrieanlage ist die Produktionshalle zusätzlich mit einer hocheffizienten Betonkernaktivierung der Bodenplatte ausgestattet, die eine ökonomische und umweltschonende Klimatisierung des Gebäudes gewährleistet.

Durch die Konzentration der beiden Unternehmen in Kaan-Marienborn entwickelt sich auch der schon immer von Herkules und WaldrichSiegen fokussierte Ausbildungsbereich nachhaltig. In einem neuen, modern ausgestatteten Ausbildungszentrum wird in zehn verschiedenen Berufen ausgebildet. ■

Hier entstehen Zukunftsprojekte.

BERGE-BAU

Berge-Bau GmbH & Co. KG
Leimstruther Weg 7 - 9 | 57339 Erndtebrück | Fon 0 27 53 - 59 49 - 0
Fax 0 27 53 - 59 49 39 | mail info@berge-bau.de | www.berge-bau.de

„Top-Azubi des Jahres 2020"

Lisa Denker ausgezeichnet

Lisa Denker erhielt die Auszeichnung „Top-Azubi des Jahres 2020".

Der Verband Technischer Handel e.V. (VTH) würdigt mit seinem Ausbildungspreis jährlich besondere Abschlussleistungen von Absolventen und herausragendes Engagement der Ausbildungsunternehmen. In diesem Jahr erhielt Lisa Denker, ehemalige Auszubildende der Krückemeyer GmbH in Wilnsdorf, den 1. Preis. VTH-Präsident Peter Mühlberger und VTH-Geschäftsführer Thomas Vierhaus gratulierten der Gewinnerin und brachten ihre Anerkennung zum Ausdruck. Lisa Denker begann ihre Ausbildung zur Industriekauffrau im August 2017 und konnte diese bereits nach zweieinhalb Jahren erfolgreich abschließen. Danach wurde sie als Festangestellte im Bereich Controlling/Fertigungskalkulation übernommen. Die Preisträgerin hat vor wenigen Monaten parallel zur Arbeit ein Studium an der FOM in Siegen aufgenommen und möchte der Krückemeyer GmbH weiterhin treu bleiben. ■

IT-Sicherheit

Richtig reagieren

Die Führung eines Unternehmens ist für dessen reibungslosen Ablauf verantwortlich. IT-Systeme spielen dabei in den meisten Organisationen eine wichtige, in manchen sogar eine zentrale Rolle. Im digitalen Zeitalter kann ein Ausfall dieser Systeme zum völligen Stillstand und im schlimmsten Fall sogar zur Insolvenz des Unternehmens oder zumindest zu hohen Schadensersatzforderungen führen. Zudem drohen Imageschäden und der Verlust von Zertifizierungen. Daraus resultieren möglicherweise Kundenverlust und Gesetzesverstöße mit kaum vorhersehbaren Folgen. Daher ist das richtige Vorgehen bei einem IT-Sicherheitsvorfall von entscheidender Bedeutung. Der IHK-Leitfaden „Incident Response" bietet entsprechende Unterstützung. Herunterladen können Interessierte diesen über die Homepage des DIHK (www.dihk.de). Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (Tel.: 0271 3302-263, E-Mail: roger.schmidt@siegen. ihk.de). ■

„Lieferkettengesetz"

IHK bewertet geplantes Regelwerk in zentralen Punkten kritisch

„Die Achtung und Einhaltung von Menschenrechten ist ein sehr hohes Gut und ein Ziel, das uns alle einen sollte. Allerdings kann jemand nur für etwas haften, das er auch beeinflussen kann. Das geplante Lieferkettengesetz droht diesen Kausalzusammenhang aufzuheben. Hier ist Vorsicht geboten." IHK-Präsident Felix G. Hensel sieht mit dem Gesetzesvorhaben der Bundesregierung gerade im exportstarken heimischen Wirtschaftsraum große Schwierigkeiten auf zahlreiche Unternehmen zukommen. Häufig hätten die Betriebe nur begrenzten Einfluss auf Zulieferer und die Gegebenheiten vor Ort, wenn überhaupt. Ein Unternehmen könne für sein eigenes Handeln, aber nicht für das seiner Geschäftspartner im Ausland haften. Selbst mittlere Unternehmen hätten mitunter hunderte direkte Zulieferer. Felix G. Hensel: „Die Einflussmöglichkeiten der Unternehmen auf die Einhaltung von Menschenrechten entlang der Lieferkette variieren je nach Größe und Branche. Vorgeschaltete Stufen sind häufig unbekannt. Müssen Unternehmen für das Verhalten anderer Akteure entlang der Lieferkette haften, sind globale Lieferketten praktisch kaum mehr möglich."

Abgesehen von diesem Kernproblem rufe das Lieferkettengesetz ehebliche Belastungen und Mehraufwände für die Betriebe hervor. Mit der Umsetzung von zusätzlichen Berichtspflichten in Zusammenhang mit Menschenrechten seien erheblicher bürokratischer Aufwand und höhere Kosten zu erwarten. Unmittelbar soll das Gesetzesvorhaben „große" Unternehmen mit mehr als 500 Beschäftigten betreffen. IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener: „Im heimischen Wirtschaftsraum würden hierunter 44 Firmen fallen, darunter Industriebetriebe, Banken und große Einzelhandelsunternehmen. Wer also meint, dass das Vorhaben nur Dax-Konzerne in den Metropolen betrifft, ist auf dem Holzweg." Hinzu komme, dass erfahrungsgemäß die an diese Firmen gestellten Anforderungen auch an die Lieferanten, häufig kleine und mittlere Unternehmen, weitergegeben würden. Das Gesetz und die hierdurch entstehenden neuen Belastungen kämen obendrein in einer wirtschaftlich denkbar ungünstigen Lage. Unternehmen brauchten in Krisenzeiten Entlastung und Unterstützung, damit sie wieder Tritt fassen können, betont Klaus Gräbener: „Stattdessen hagelt es neue Belastungen und Verunsicherungen. Einerseits spannt man einen Rettungsschirm nach dem anderen auf, um die Wirtschaft wieder flott zu machen, andererseits lässt man fast keine Gelegenheit aus, neue bürokratische Belastungen aufzubauen!" Sorge bereitet zudem, dass deutsche Unternehmen im europäischen und internationalen Vergleich benachteiligt werden könnten. Felix G. Hensel: „Es darf nicht zugelassen werden, dass der heimische Mittelstand durch die entstehenden Lasten sein Engagement im Ausland grundsätzlich überdenkt. Die politischen Abgeordneten aller Parteien sind gefordert, die Gesetzesinitiative in diesen Punkten kritisch zu begleiten!" Menschenrechte seien international, die Verantwortung hierfür und hieraus entstehende Lasten seien es ebenfalls. Deshalb wäre eine Regelung auf EU-Ebene in diesem Fall zielführender. Bei der Umsetzung als nationales Gesetz müsse darauf geachtet werden, dass auch in Deutschland tätige ausländische Unternehmen einbezogen würden.

Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) weist in einem Positionspapier ergänzend darauf hin, dass Kernbegriffe des Gesetzes, wie beispielsweise „Risikoländer" oder „Risikobranchen", selbst internationale „Menschenrechte" – etwa wirtschaftliche und soziale Menschenrechte – in weiten Teilen rechtlich unbestimmt sind und weltweit sehr unterschiedlich interpretiert werden. Felix G. Hensel abschließend: „Die Unternehmen brauchen in jedem Fall Klarheit darüber, wie sie sich im Rahmen der Sorgfaltspflichten konkret zu verhalten haben." ■

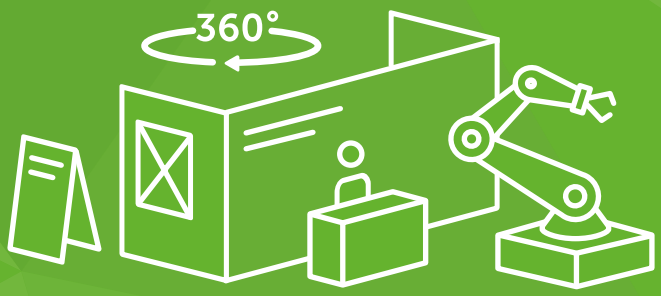
IHK-Medienseminar

Podcasts werden immer beliebter

„In sieben Schritten zum Podcast" erläutert Referent Daniel Fitzke, Kommunikationsmanager, Buchautor und Fachjournalist, den Aufbau eigener Podcasts. Mittlerweile ist es für viele zur Routine geworden, zuhause, unterwegs, im Bus, im Auto oder sogar auf der Arbeit dem Trendmedium mit einem Knopf im Ohr zu folgen. Das Themenangebot ist groß, und die oft jüngeren Hörer sind als neue Zielgruppe gefragt. Aber wie kann ein Unternehmen eigene Beiträge erstellen? Dieser Frage ging Daniel Fitzke in seinem Workshop in der IHK Siegen praxisnah nach. Im Impulsvortrag vermittelte er den theoretischen Teil. Er klärte über die erforderliche Ausstattung für die Produktion auf und erläuterte, was einen Podcast hörenswert macht. „Teaser", „Opener" und „Begrüßung" leiten ein in die Podcast-Serie, der Inhalt wird jedes Mal neu hineingeschnitten. „Wenn man den Dreh einmal raushat, ist es sehr einfach, Podcasts zu erstellen", fasste Fitzke zusammen. „Kurz und knackig kann man einen fünf- bis achtminütigen Beitrag erstellen." Dass er die Klaviatur beherrscht, erfuhren die Teilnehmenden bei der Live-Erstellung des Podcasts „IHK-Medienseminar" unmittelbar: Während des Workshops aufgenommene O-Töne schnitt Fitzke unkompliziert und schnell zusammen. Aber nicht nur als Kommunikationsinstrument nach außen, sondern auch nach innen, innerhalb der Unternehmen, spielen Podcasts eine immer wichtigere Rolle. Es geht um den aktiven Austausch untereinander – weg vom klassischen Intranet, hin zum „Social-Intranet". Podcasts hätten dabei schon bekannte Mitarbeiter-Informationsplattformen abgelöst, wusste der Referent zu berichten. Meike Menn, Leiterin des IHK-Referates „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit", freute sich über die große Resonanz, die die Medienseminare in den Unternehmen auslösen. Die IHK werde sich in den kommenden Monaten bemühen, mit einer Ausdifferenzierung des Angebotes dem gewandelten Interesse gerade in den Bereichen „Social Media" und „Webinare" noch stärker Rechnung zu tragen. ■

Referent Daniel Fitzke brachte den Teilnehmern alle wichtigen Informationen rund um das Thema Podcast näher und gab ihnen praktische Tipps.

schmelzermedien.de



Virtueller Messestand.

Messe abgesagt ... und was nun? Jetzt braucht es neue kreative Lösungen!
Präsentieren Sie Ihre Produkte und Neuentwicklungen online und interaktiv
als virtuellen 360-Grad-Messestand. So gewinnen Sie Kunden und Leads auch ohne Messe.
Ist Ihr Interesse geweckt? Dann sprechen Sie uns an!

schmelzermedien

Online-Präsenz ausbauen

IHK Siegen bietet Unternehmern praktische Unterstützung

IHK Siegen

Maximilian Müller erläuterte den Seminarteilnehmern in Bad Berleburg, wie sie geeignete Inhalte für ihre Social-Media-Auftritte erstellen können.

„Das Ziel sollte nicht sein, den großen Online-Händlern Konkurrenz zu machen. Vielmehr geht es darum, die Aufmerksamkeit der Menschen vor Ort zu erlangen und sie in den Laden zu holen", erklärt Boris Edelmann, Mitarbeiter im Handelsreferat der Industrie- und Handelskammer Siegen. Seit Anfang des Jahres bietet die IHK eine kostenlose Beratungsdienstleistung an, um Händler, Dienstleister und Gastronomen bei der Digitalisierung zu unterstützen. Ob es darum geht, einen Account bei Facebook oder Instagram einzurichten, bestehende Präsenzen zu optimieren oder eine Social-Media-Strategie zu erarbeiten – Boris Edelmann bietet heimischen Betrieben seine Unterstützung an. „Ich besuche die Unternehmer vor Ort und baue auf deren bestehendem Wissensstand auf." Bisher nahmen 63 Firmen dieses Angebot an.

Ergänzend führt die IHK Siegen eine Workshop-Reihe durch, die sich mit Internet-Themen befasst. Das Besondere: Die Veranstaltungen finden in allen Kommunen des Kammerbezirks statt. „Wir möchten den Unternehmern die Möglichkeit bieten, ohne lange Fahrstrecken an Seminaren teilnehmen zu können", bekräftigt Edelmann. Das Konzept geht auf: 333 Personen besuchten die Veranstaltungsreihe und gaben ein sehr positives Feedback. Die Konzeption erfolgte auf Basis einer Händlerbefragung und in enger Abstimmung mit 22 örtlichen Werbe- und Aktionsgemeinschaften. Auch hierbei liegt der Fokus auf den Bedarfen der Händler und Dienstleister in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe. Es gilt, die im Zuge der Beratung erworbenen Fähigkeiten auszubauen. „Wir setzen die Leute auf die Schiene und bauen Berührungsängste ab. Erst für eventuell notwendige weiterführende Schritte kommen die Profis", erläutert IHK-Handelsreferent Marco Butz.

Einer dieser Profis ist Maximilian Müller, Geschäftsführer der Medienwerk Lennestadt GmbH. Der Agentur-Chef referierte im Rathaus Wenden zum Thema „Content-Erstellung". Das Interesse war so groß, dass am gleichen Tag kurzentschlossen eine Zusatzveranstaltung angeboten wurde. „Ich finde die Initiative der IHK Siegen wertvoll, denn auch für heimische Unternehmen ist es von entscheidender Bedeutung, im Internet präsent zu sein", betont er. „Wenn ich aus meiner beruflichen Perspektive einige praktische Tipps zur Erstellung von Inhalten für die Sozialen Medien weitergeben und so hiesige Geschäftsleute unterstützen kann, mache ich das gerne." Wer die Termine in Wenden verpasst hatte, erhielt später in Bad Berleburg eine weitere Gelegenheit.

Ihre eigenen Erfahrungen in puncto Social-Media-Marketing teilten Dennis Henkel (CEO) und Julian Arzdorf (Creative Director) von „Honig der Möwen", dem Konzeptionsbereich des Siegener Streetwear-Labels MOANET, mit den Teilnehmern des Seminars „Content is King" in der IHK-Geschäftsstelle Olpe. „Es ist extrem wichtig, zunächst die eigene Zielgruppe zu analysieren und diese dann aktiv einzubinden", verdeutlicht Henkel. Ohne eine fundierte, ständig evaluierte und daraufhin angepasste Strategie könne man in den Sozialen Netzwerken langfristig nicht erfolgreich agieren. Auch Medienrecht steht auf dem Seminarprogramm.

Rechtsanwalt Michael Rohrlich erläuterte den Teilnehmern in Wilnsdorf, was in Bezug auf Urheberrecht, Impressumspflichten, Datenschutz sowie Haftung für Inhalte und Links zu beachten ist. Dass dieses Thema vielen Händlern und Dienstleistern auf den Nägeln brennt, zeigte die Tatsache, dass die Veranstaltung rasch ausgebucht war.

Insgesamt finden in diesem Jahr 24 Workshops statt – und zwar mit einem Mix aus Online- und Präsenzterminen. „Im Zuge der Corona-Krise sind zahlreiche Händler mit dem Wunsch nach mehr Online-Vorträgen an uns herangetreten", berichtet Butz. Dem sei die Kammer sofort nachgekommen. So fand in den Sommerferien eine sechsteilige Online-Reihe statt, in deren Verlauf Einsteiger wöchentlich Einblick in unterschiedliche Soziale Netzwerke erhielten. IT-Dozent Frank Bigge (trans.data multimedia) zeigte die Vor- und Nachteile der Plattformen auf, erläuterte Funktionen und gab einige Tipps zur praktischen Anwendung. „Insgesamt waren 130 Teilnehmer dabei, sodass die Online-Vorträge durchaus als Erfolg gewertet werden können", freut sich Butz. Mitunter seien Unternehmer im Nachgang mit Fragen zur praktischen Umsetzung an Boris Edelmann herangetreten. „Zudem treffe ich bei Veranstaltungen immer wieder auf Gesprächspartner aus der Beratungsdienstleistung. Die Verknüpfung beider Projekte gelingt also sehr gut", ergänzt der IHK-Mitarbeiter.

Bis zum Jahresende stehen noch weitere kostenfreie Workshops auf dem Programm. Die Übersicht und Anmeldemöglichkeiten finden Interessierte unter www.ihk-siegen.de/standort-planung-und-verkehr/handel/veranstaltungen. ■

IT-Sicherheitstag NRW

Digital und kostenfrei

IHK NRW führt zum achten Mal den IT-Sicherheitstag NRW durch. Aufgrund der Corona-Pandemie findet der Fachkongress zum Thema Daten-, Informations- und IT-Sicherheit in diesem Jahr digital statt. Am 2. Dezember erhalten kleine und mittlere Unternehmen von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr mit Impulsvorträgen sowie parallelen Basis- und Expertenforen vielfältige Informationen zu sicherheitsrelevanten Themen. Dabei ist den durch COVID-19 bedingten Auswirkungen auf die IT-Sicherheit ein besonderer Fokus gewidmet. Die Teilnahme ist kostenfrei. Alle weiteren Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter: www.it-sicherheitstag-nrw.de. ■

„Gap Year Südwestfalen"

Positive Zwischenbilanz gezogen

Trotz der derzeitigen COVID-19-Lage sind kürzlich acht neue „Gap-Year-Südwestfalen"-Teilnehmer in ihr Praxisjahr gestartet. Sie werden in den kommenden Monaten wichtige Erfahrungen sammeln und verschiedene Berufe kennenlernen. Dabei zieht es sie unter anderem in den Garten- und Landschaftsbau, zu Industrieunternehmen, Beratungsgesellschaften, sozialen Trägern oder Dienstleistern. Inzwischen beteiligen sich rund 40 Betriebe. Sie bieten Einblicke in fast 70 verschiedene Ausbildungsberufe an. „Für uns sind immer zwei Aspekte wichtig", erklärt Saskia Haardt-Cerff, die gemeinsam mit Niklas Jung das Projekt im Regionalmarketing-Team der Südwestfalen Agentur betreut. „Wir geben jungen Menschen die Möglichkeit, ein Gefühl für die heimischen Arbeitgeber und ihre persönlichen Perspektiven zu bekommen. Gleichzeitig können Unternehmen über ihre Teilnahme am Programm auch potenzielle neue Mitarbeiter finden." Dass das „Gap Year Südwestfalen" funktioniert, zeigt nicht nur das Gespräch mit den bisherigen Teilnehmern, sondern auch eine Umfrage zu ihren Erfahrungen. Einige haben neue Chancen vor Ort entdeckt, absolvieren eine Ausbildung und bleiben auch in einzelnen Fällen gezielt bei einem ihrer „Gap-Year"-Unternehmen. „Das ist eine tolle Bilanz", unterstreicht Haardt-Cerff. Alle Informationen zur Bewerbung, zum Programm und zu den teilnehmenden Unternehmen finden Interessierte unter www.gapyear-suedwestfalen.com. ■

Elektronische Ursprungszeugnisse

Corona forciert Nachfrage erheblich

IHK Siegen

Die Corona-Pandemie hat die Nachfrage nach elektronischen Ursprungszeugnissen merklich forciert.

Eine Digitalisierungsmaßnahme der IHK Siegen hat sich in der Corona-Krise als besonders wirkungsvoll erwiesen. Sie betrifft die sogenannten Ursprungszeugnisse, mit denen Unternehmen den Ursprung ihrer Ware nachweisen können. Diese „Geburtsurkunden" für Waren sind seit Beginn des Jahres anhand einer neu geschaffenen Web-Anwendung elektronisch bei der IHK beantragbar. Ohne zeit- und kostenaufwendige Fahrt- und Postwege können Exportunternehmen darüber Ursprungzeugnisse beantragen und nach Freigabe durch die IHK auf den hierfür erforderlichen Formularen ausdrucken.

siegerland bewachung

WIR SORGEN FÜR IHRE SICHERHEIT

Siegerland Bewachung GmbH & Co KG
Alte-Dreisbach-Straße 11
57080 Siegen

Telefon (02 71) 3 14 61-0
Telefax (02 71) 3 14 61-20

www.siegerland-bewachung.de

Gerade während des weitreichenden Lockdowns stieg seit März bei vielen Unternehmen der Bedarf deutlich an, Ursprungszeugnisse online zu beantragen. Jens Brill, Leiter Außenwirtschaft der IHK Siegen: „In unserem Kammerbezirk liegt die Quote der elektronisch beantragten Ursprungszeugnisse seit Beginn der Pandemie mit 54 % erstmals höher als die Anzahl der herkömmlich manuell ausgestellten Ursprungszeugnisse. Alleine im September wurden 873 elektronische Ursprungszeugnisse beglaubigt. Wir zählen in diesem Jahr bereits bis jetzt so viele wie 2019 insgesamt." Die Digitalisierung eigener Prozesse und Arbeitsabläufe bedeute in einer Zeit physischer Einschränkungen, wie beispielsweise Grenzschließungen, nicht selten die einzige Chance, handlungsfähig zu bleiben. „Vermeintlich kleine digitale Erleichterungen könnten gerade in Krisen, aber auch im insgesamt schwierigen Fahrwasser der Weltwirtschaft wirkungsvolle Hilfen für die Unternehmen sein und durch Handelskonflikte entstehenden Mehraufwand zumindest teilweise abfedern", ergänzt IHK-Geschäftsführer Hans-Peter Langer. Das Verarbeitende Gewerbe in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe habe im vergangenen Jahr einen Auslandsumsatz von mehr als 7,2 Mrd. € generiert. In den ersten sieben Monaten des laufenden Jahres seien die Auslandsumsätze der regionalen Industrieunternehmen hingegen um 19 % eingebrochen. „Es ist offenkundig, wie wichtig für diese Betriebe mit ihren internationalen Lieferketten ein freier Welthandel und möglichst reibungslose Verwaltungsabläufe sind." Die Handelshemmnisse für Unternehmen mit Auslandsgeschäft hatten dabei zunächst unabhängig von der Corona-Krise bereits in den letzten Jahren spürbar zugenommen.

Handelskonflikte, wie die zwischen den USA und China oder den USA und der EU, führten 2019 bei vielen Waren zu Zollsteigerungen. Sanktionen haben mancherorts Handelsgeschäfte sogar gänzlich unterbunden. Beklagt werden allgemein mehr Bürokratie, höhere Kosten, Produktionsengpässe und längere Lieferzeiten. Die Corona-Pandemie hat diese negativen wirtschaftlichen Erscheinungen zusätzlich verstärkt. „Alleine in der Herstellung von Metallerzeugnissen sank der Auslandsumsatz in der ersten Jahreshälfte 2020 um 28 %. Das betrifft unter anderem den für uns wichtigen Teil der Automobilzulieferer", hebt Jens Brill hervor. „Die Erschwerung des Auslandsgeschäfts durch COVID-19 können wir exemplarisch an den von uns ausgestellten Carnets ablesen." Carnets sind eine Art Reisepass für Waren, die nur temporär – insbesondere für Ausstellungszwecke – ins Ausland gebracht werden.

Die Zahl der von den IHKs ausgestellten Carnets ging im zweiten Quartal 2020 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum bundesweit von 6.240 um 73 % auf 1.685 zurück. „In den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe haben wir 2020 bislang weniger als die Hälfte der noch im Vorjahreszeitraum benötigten Carnets ausgegeben. Coronabedingt sind Messen, Sportevents, Kulturveranstaltungen und Auslandseinsätze von Fachpersonal als die wichtigsten Anwendungsbereiche für Carnets weggebrochen", erläutert Brill. Für das Außenwirtschaftsreferat der IHK gestalteten sich die Aktivitäten mit dem Pandemieausbruch neu. Unternehmeranfragen zur innerbetrieblichen Pandemieplanung, zu Reiseeinschränkungen, Grenzschließungen, Quarantänebestimmungen, zum Vorliegen „Höherer Gewalt" (Force Majeure), zur Ein- und Ausfuhr von Corona-Schutzausrüstungen, zur eventuellen Systemrelevanz des eigenen Unternehmens, aber auch zu außenwirtschaftsbezogenen Hilfspaketen von Bund und Ländern rückten seit dem Frühjahr in den Vordergrund. Hans-Peter Langer: „Die Entwicklungen in der Außenwirtschaft zeigen, dass es hochgradig sinnvoll ist, digitale Technologien ‚wann immer und wo immer' einzusetzen. Dennoch können sie die persönliche Beratung bei individueller Betroffenheit nicht ersetzen." ■

Commerzbank Siegen

Stefan Buchholz neuer Firmenkundenchef

Stefan Buchholz kehrt nach seiner Tätigkeit in Shanghai nach Deutschland zurück und übernimmt Verantwortung bei der Commerzbank Siegen.

In der Commerzbank Siegen hat es einen Führungswechsel gegeben. Stefan Buchholz verantwortet als künftiger Standortleiter das Firmenkundengeschäft ab 15 Mio. € Jahresumsatz. Der 44-Jährige folgt damit auf Michael Borke, der nun im Bereich Risikomanagement in der Frankfurter Commerzbank-Zentrale tätig ist. Seine berufliche Karriere startete Stefan Buchholz 1997 mit einer klassischen Bankausbildung bei der Commerzbank Köln. Anschließend studierte er BWL an der Uni Köln, mit erfolgreichem Abschluss als Diplom-Kaufmann. Während des Studiums blieb er der Commerzbank über den Studienkreis eng verbunden. Er vertiefte seine Fachkenntnisse durch zusätzliche Einsätze und Schulungen in den Semesterferien kontinuierlich, bevor er 2005 zunächst als Betreuer für Unternehmer- und Geschäftskunden zurückkehrte. Im Januar 2008 erfolgte dann der Wechsel in das Segment Mittelstandsbank, dem der Finanzexperte bis heute angehört. Neben der Beratung mittelständischer Firmenkunden wurde er im Jahr 2012 aufgrund seiner Auslandsaffinität zusätzlich zum Multiplikator für internationale Geschäftsthemen der Niederlassung Köln. Ab Juni 2015 nahm Stefan Buchholz die Chance für einen beruflichen Auslandseinsatz wahr und arbeitete bis Juni 2020 in der Commerzbank Shanghai. Zuletzt war er dort in leitender Position für die chinesischen Tochtergesellschaften der vornehmlich deutschen Konzernkunden der Bank verantwortlich. ■

Strom

Messkonzept bis 1. Januar umsetzen

Für Betreiber von Stromerzeugungsanlagen in der Eigenversorgung und stromkostenintensive Unternehmen in der Besonderen Ausgleichsregelung steht zum Jahreswechsel eine wichtige Frist an: Das Messkonzept nach EEG muss bis 1. Januar 2021 vollständig umgesetzt sein. Ab diesem Datum muss sichergestellt sein, dass umlagepflichtige Strommengen, die an andere Letztverbraucher weitergeleitet werden, mittels mess- und eichrechtskonformer Messeinrichtungen erfasst und abgegrenzt werden. Die Messung muss nachweislich ab Jahresbeginn in Betrieb sein. Die Bundesnetzagentur hatte 2019 das Hinweispapier zum Messen und Schätzen bei EEG-Umlagepflichten (Konsultationsfassung) herausgegeben. Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (Tel.: 0271 3302-263, E-Mail: roger.schmidt@siegen.ihk.de). ■

„Digitaler Zwischenstopp"

Virtuelle Konferenz stieß auf gute Resonanz

Der von den 16 IHKs in NRW zusammen mit Ausrichter IHK NRW eingelegte „Digitale Zwischenstopp 2020" fand großen Anklang. Mehr als 300 Teilnehmer schalteten sich online in die virtuelle Konferenz ein. Für die Unternehmen gelte es im Zuge der Corona-Pandemie, internationale Entwicklungen zu analysieren und Potenziale auszuloten, unterstrich Jutta Kruft-Lohrengel, Vizepräsidentin von IHK NRW, zur Eröffnung. Die anschließende Podiumsdiskussion brachte die Einigkeit der Studiogäste bezüglich der Corona-Auswirkungen zum Ausdruck. Die Pandemie habe den Welthandel durcheinandergebracht. Die Folgen für die deutsche Wirtschaft seien aber möglicherweise nicht so massiv, wie anfangs befürchtet. Prof. Dr. Dr. h. c. Christoph Schmidt, Präsident des RWI-Leibniz-Instituts für Wirtschaftsforschung e. V. in Essen, erwartet für 2020 einen Rückgang der Wirtschaftsleistung von knapp 5 %. Sorgen macht sich der Volkswirt um den Freihandel. Corona verschärfe die Handelskonflikte und damit auch die Restriktionen für den freien Welthandel. „Deutsche Unternehmen sind auf einen freien Zugang zu globalen Märkten angewiesen. Dafür brauchen wir eine starke europäische Stimme." Eine Lanze für den Mittelstand brach Christoph Dammermann, Staatssekretär im Düsseldorfer Wirtschaftsministerium. Er versprach, sich für eine schlagkräftige Außenwirtschaftsförderung des Landes einzusetzen. „Um international wettbewerbsfähig zu bleiben, müssen wir unsere Potenziale optimal nutzen." Dazu will sich Dammermann stärker auf die Megatrends Digitalisierung und Klimaschutz sowie die zunehmende Marktkomplexität konzentrieren.

In den anschließenden Fachforen gaben Experten zahlreiche praxisrelevante Tipps – etwa zur Analyse der wirtschaftlichen Entwicklung in China und den USA sowie zum Risikomanagement bei Auslandseinsätzen. Die Konferenz war ein Zwischenstopp auf dem Weg zum IHK-Außenwirtschaftstag NRW, der wegen der Pandemie auf September 2021 verschoben wurde. ■

Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Siegen

Unterstützung für kleine und mittlere Firmen geht weiter

Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Siegen

Das neue Leitungsteam des Kompetenzzentrums: (v.l.) Dr. Muhamed Kudic, Nico Vitt und Max Krüger.

Mehr als 700 Besuche bei kleinen und mittleren Unternehmen hat das Team des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums Siegen in den vergangenen drei Jahren absolviert. Dabei sind etwa 20 konkrete Umsetzungsprojekte im Bereich Digitalisierung mit Firmen aus Südwestfalen und darüber hinaus entstanden. „Es ging zum Beispiel um IT-Sicherheit, virtuelle Realität oder Datenvisualisierung", erklärt Nico Vitt, der ab sofort für die Projekte verantwortlich zeichnet. Die erfolgreiche Arbeit kann fortschreiten, denn das Bundeswirtschaftsministerium fördert das Kompetenzzentrum an der Uni Siegen für zwei weitere Jahre mit 2,45 Mio. €. Künftig sollen die Angebote neben kleinen und mittleren Industrieunternehmen insbesondere auch das Handwerk erreichen. „Aus zahlreichen Gesprächen haben wir erfahren, dass gerade dort ein großer Digitalisierungsbedarf herrscht", unterstreicht der neue Geschäftsstellenleiter Dr. Muhamed Kudic. Er hat die Leitung von Dr. Martin Stein übernommen, der das Kompetenzzentrum weiter beim Thema „Vernetzte Produktion" unterstützen wird. Max Krüger übernimmt künftig die wissenschaftliche Begleitung. Auch inhaltlich werde man die Angebote auf eine breitere Basis stellen, versichert Kudic: „Wir wollen die erfolgreichen Inhalte und Formate natürlich auch in den kommenden zwei Jahren weiterführen. Zudem sind Formate geplant, die Unternehmen dabei unterstützen, im Rahmen des Digitalisierungsprozesses neue Geschäftsfelder zu identifizieren und erschließen." Außerdem wird es in der Fortführung des Kompetenzzentrums verstärkt um das Thema „Künstliche Intelligenz" (KI) gehen. David Unbehaun ist der neue KI-Trainer im Team. Seine Tätigkeiten konzentrieren sich zunächst auf die Gesundheitswirtschaft, sollen aber perspektivisch allen kleinen und mittleren Betrieben in der Region zugänglich sein. „Wir würden zum Beispiel gerne gemeinsam mit Pflegefachkräften herausfinden, wie KI in der Pflege und Betreuung unterstützen kann", ordnet Unbehaun ein. Dazu gehöre es auch, Ängste zu zerstreuen, mit den Mitarbeitern ins Gespräch zu kommen und ihre Befürchtungen ernst zu nehmen, ihnen aber auch gleichzeitig die Chancen aufzuzeigen, die KI für sie mit sich bringen kann.

Ein erfolgreiches Format, das das Kompetenzzentrum mitverantwortet, ist die Qualifizierung zum „Digital Scout". In den vergangenen drei Jahren war die Workshop-Reihe sehr gefragt. „Wir haben etwa 150 Mitarbeiter kleiner und mittlerer Unternehmen zu Wegbereitern der Digitalisierung gemacht", erklärt Marc Gerbracht, der das Thema betreut. Die Teilnehmer bekommen in den Workshops das nötige Handwerkszeug, damit sie in ihren Firmen entsprechende Projekte anstoßen können. Für die Zukunft ist vorgesehen, die Digital-Scouts-Reihen in weiteren Regionen anzubieten. Weitere Infos über das Kompetenzzentrum finden Interessierte unter https://kompetenzzentrum-siegen.digital/. ■

Digitalisierung

Glossar aktualisiert

Mit der Evolution von digitalen und smarten Technologien finden nach und nach neue Begriffe ihren Weg in unseren Wortschatz. Oftmals fehlt jedoch eine Erklärung, was sich eigentlich dahinter verbirgt. Der DIHK hat dazu ein Innovationsglossar aktualisiert, das eine Übersicht zu den wichtigsten Begriffen und Förderprogrammen rund um Forschung, Entwicklung und Innovation bietet. Der Download ist über die Homepage des DIHK (www.dihk.de) möglich. ■

Marketing Club Siegen

Planung für das kommende Jahr

Ein neuer Beirat, ein Ausblick auf ein spannendes Jahr und Pläne für den Marketing-Nachwuchs – das Programm für die zweite und letzte Mitgliederversammlung des Jahres 2020 hielt für den Marketing Club Siegen einiges bereit. Die Verantwortlichen schauten zunächst auf in jeglicher Hinsicht besondere Monate zurück. Zu Beginn des Jahres gab es zwar die erfolgreiche Auftaktveranstaltung mit Felix Beilharz. Weil Präsident Sascha Weinrich aber keine Ansteckung und deren Folgen innerhalb unseres Clubs riskieren wollte, sah das Programm inmitten der Pandemie anders als ursprünglich geplant aus: Statt auf Präsenzveranstaltungen setzte man auf die Online-Seminare des Dachverbandes, anschauliche Blogposts und einen ausgebauten Social-Media-Auftritt. Das soll sich nächstes Jahr ändern: Das eigentlich für 2020 geplante Programm wird für 2021 übernommen. Zusätzlich warten auf die Mitglieder mehrere Events, die die erlittenen Ausfälle in den Hintergrund rücken lassen sollen. Der „Sales Day" in der Siegerlandhalle bietet einen Workshop mit dem Vertriebsexperten Martin Limbeck. Darüber hinaus steht die Marketing Suite auf der Agenda. Sie bildet einmal mehr die Gelegenheit zum Netzwerken und zur Weiterbildung. Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde zudem der Beirat des Clubs ergänzt. Während Roger Schmidt und Robert Schael weiterhin als Vizepräsidenten fungieren und Frank Schoele Schatzmeister bleibt, wurde auch Sascha Weinrich als Präsident bestätigt. Ihr Amt abgetreten haben Jürgen Rompf und Daniel Brosowski. Teil des Beirats sind nun stattdessen Kai Haase, Sascha Müller-Harmsen und Detlef Ochel. ■

Prof. Dr. Friederike Welter

Mittelstandsforschung ausgezeichnet

Prof. Dr. Friederike Welter klettert im F.A.Z.-Ranking auf Rang 16.

Die Siegener Professorin Dr. Friederike Welter gehört laut der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (F.A.Z.) auch im Jahr 2020 zu den wichtigsten Wirtschaftsforschern in Deutschland. Im Ranking der einflussreichsten Ökonomen verbessert sie sich um fünf Plätze auf Rang 16. Ausschlaggebend für das hervorragende Resultat war vor allem die Forschungstätigkeit der Siegener Wissenschaftlerin und Präsidentin des IfM Bonn, die sich insbesondere darüber freut, dass mit der Auszeichnung wieder die Leistungen des Instituts für Mittelstandsforschung und der Universität Siegen eine Würdigung erfahren. Das Ranking berücksichtigt nur Wirtschaftswissenschaftler, die im jeweils zurückliegenden Jahr in besonderem Maße in Erscheinung getreten sind und ihre Forschungsergebnisse in den Medien sowie auf Twitter präsentieren. Zugleich müssen ihre Publikationen und ihr Rat bei den Verantwortlichen in der Politik geschätzt sein. Prof. Dr. Friederike Welter ist unter anderem Mitglied im Mittelstandsbeirat des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. ■

BiggeLand – Echt.Zukunft. e.V.

Viele Projekte im heimischen Raum eingeleitet

Es ist ein schaffensreiches Jahr für den Regionalverein BiggeLand: Von den insgesamt 38 LEADER-Projekten befinden sich zurzeit fünf in der Antragsvorbereitung, 17 sind bewilligt und werden aktuell umgesetzt, die übrigen Projekte sind bereits abgeschlossen. „Wir haben in unserer jüngsten Sitzung drei weitere LEADER-Projekte beschlossen", berichtet LAG-Vorsitzender Peter Weber. „Seit einer Richtlinienänderung können wir auch solche Projekte fördern, die der Strukturentwicklung dienen. Das ist eine sinnvolle Ergänzung zu den innovativen Maßnahmen." Das Jugendheim in Neuenkleusheim erhält Fördermittel in Höhe von rund 2.500 € für eine Technikausstattung mit Leinwand, Beamer und Beschallungsanlage. Die SGV-Hütte in Drolshagen erhält die Zusage für 6.500 €. Ziel ist, die Installation naturkundlicher Informationstafeln und die Sanierung des historischen Schieferdachs zu fördern. Auch der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr in Olpe möchte etwas Bleibendes schaffen: Mit Fördermitteln in Höhe von circa 10.750 € soll eine Komposition über die Ereignisse des Zweiten Weltkrieges in Olpe entstehen, die im Rahmen einer multimedial inszenierten Konzertaufführung präsentiert und als Videomitschnitt konserviert werden soll. Zusätzlich zur LEADER-Förderung (EU und Land) stehen der Region im laufenden Jahr 200.000 € an weiteren Fördermitteln (Bund und Land) für sogenannte Kleinprojekte zur Verfügung. Insgesamt 16 Maßnahmen werden damit 2020 gefördert und umgesetzt. Auch 2021 soll die Region wieder Zugriff auf diese zusätzlichen Fördermittel haben. Für die aktuelle LEADER-Förderphase (2014 bis 2020/22) sind die LEADER-Mittel in der Region BiggeLand nahezu vollständig gebunden. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass der Region auch im kommenden Jahr – in der Übergangsphase zur neuen Förderphase – zusätzliche Fördermittel zugewiesen werden.

Interessierte Projektideenträger oder Mitstreiter können sich daher jederzeit an das Regionalmanagement wenden. Weitere Informationen und Kontaktdaten finden sich unter www.leader-biggeland.de. ■

RIO GmbH

Forschungsprojekt mit Experten aus Wissen/Sieg

Alexander Uts (RIO GmbH, l.) und Tobias Girresser (TIME) erforschen am Computer die Möglichkeiten, Schweißnähte sicherer zu machen.

Die Haltbarkeit von Schweißnähten zweifelsfrei nachzuweisen, haben sich die RIO GmbH aus Siegen und das Technologie-Institut für Metall und Engineering (TIME) aus Wissen/Sieg vorgenommen. Finanzielle Unterstützung für das gemeinsame Forschungsprojekt „FEMUSkopie" kommt von der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen „Otto von Guericke" e.V. (AiF).

Unterschiedliche Schweißverbindungen halten Autos zusammen, sorgen für die Standfestigkeit von Brücken und sind auch aus der Elektroindustrie nicht wegzudenken. Der Nachteil dieser Verbindungstechnik besteht darin, dass unvorhersehbare Unregelmäßigkeiten wie Risse oder Poren innerhalb einer solchen Schweißverbindung auftreten können, die deren Tragfähigkeit beeinträchtigen. Die Industrie versucht seit Jahren, dem entgegenzuwirken. Bislang ist aber kein Verfahren bekannt, das direkte Rückschlüsse auf die Tragfähigkeit einer Schweißverbindung ermöglicht, ohne diese bei einer entsprechenden Prüfung zu zerstören. Um den Endkunden trotzdem Sicherheit zu gewährleisten, müssen Verschweißungen „überdosiert", Sicherheitsschweißpunkte gesetzt und darüber hinaus materialintensive Prüfreihen durchgeführt werden. Das gemeinsame Forschungsprojekt von RIO GmbH und TIME hat zum Ziel, die Tragfähigkeit von Schweißverbindungen zu bestimmen, ohne diese dabei zu zerstören oder permanent spezielle Prüfteile fertigen zu müssen.

Die beiden Betriebe bündeln dabei ihre jeweils hauseigenen Kompetenzen. Es geht darum, die vorhandene Schweißverbindung mithilfe einer Ultraschallprüfung auf Fehlstellen zu untersuchen und mit den gewonnenen Daten einen digitalen Zwilling der Realität zu schaffen. Anhand dieser Simulation kann die Tragfähigkeit der Verbindung dann realitätsnah simuliert werden. Projektziel ist, ein Verfahren zu entwickeln und zu professionalisieren, das es möglich macht, Schweißverbindungen mit nicht ausreichender Qualität schnell zu erkennen und auszusondern. Erhebliche Einsparungen an Material, Energie und Arbeitskraft wären das Ergebnis.

Die Geschäftsführer der beiden Unternehmen, Dr. Andreas Günther und Dr. Ralf Polzin, zeigen sich überzeugt, mit der Forschungsarbeit neue Maßstäbe zu setzen und die Fertigungsabläufe insbesondere in der Automobilindustrie revolutionieren zu können. Die in das Projekt involvierten Mitarbeiter haben bereits wichtige Meilensteine bei ihrer Forschungsarbeit setzen können. Für das Verfahren ist inzwischen eine Patentanmeldung eingereicht. ■

Finanzinstitute

Kooperation ausgebaut

Die Volksbank Bigge-Lenne und die Sparkasse Attendorn-Lennestadt-Kirchhundem haben ihre Kooperation zur Bargeldversorgung weiter ausgebaut. In der bisherigen SB-Filiale der Volksbank in der Lübecker Straße betreiben die beiden Finanzinstitute nun einen gemeinsamen Geldautomaten. Das Ziel besteht darin, die Bargeldversorgung zu sichern und dabei die Betriebskosten im Rahmen zu halten. Der parallele Betrieb der SB-Angebote in dem nur wenige Meter entfernten SB-Center der Sparkasse in der Danziger Straße war angesichts steigender Nutzungsquoten im Online-Banking und der zunehmenden Nutzung bargeldloser Zahlungen für beide Häuser nicht mehr wirtschaftlich zu gewährleisten. Die Zusammenarbeit zum Zwecke der Aufrechterhaltung der Bargeldversorgung hat sich bereits an anderen Standorten bewährt. ■

Kreis Olpe

Gütezeichen erhalten

Nach 2017 hat die Kreisverwaltung Olpe erneut das RAL-Gütezeichen „Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung" erhalten. Madita Beeckmann, Geschäftsführerin der Gütegemeinschaft Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltungen e. V., überreichte die entsprechende Urkunde an den scheidenden Landrat Frank Beckehoff. Sie würdigte den Kreis, weil er bei der Überprüfung die Kriterien sehr gut erfüllt habe. Bei diesen handelt es sich um insgesamt 14 messbare Serviceversprechen, die den Unternehmen den Umgang mit der Verwaltung erleichtern. Konkrete Versprechen sind beispielsweise die Rechnungszahlung innerhalb von 15 Arbeitstagen oder die Zusage, dass man Anfragen und Beschwerden schnell und qualifiziert beantwortet.

Frank Beckehoff freute sich über die Auszeichnung: „Das Gütezeichen ist ein klares Signal in Richtung Mittelstand." Indem sie großen Wert auf die Gewährleistung von Planungssicherheit, Transparenz und Kundenorientierung lege, leiste die Kreisverwaltung ihren Beitrag für einen attraktiven Wirtschaftsstandort. Die „Gütegemeinschaft Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltungen e.V." wurde 2006 mit Unterstützung des NRW-Wirtschaftsministeriums gegründet, um einheitliche Gütekriterien für die Mittelstandsorientierung von Kommunen zu entwickeln. ■

LenneSchiene 2.0

Finnentrop und Lennestadt setzen Kooperation fort

Frank Beckehoff (Mitte) überreichte den ersten REGIONALE-Stern an die Bürgermeister Dietmar Heß (l.) und Stefan Hundt.

Den ersten REGIONALE-Stern überreichte Frank Beckehoff in seiner Funktion als Aufsichtsratsmitglied der federführenden Südwestfalen Agentur kürzlich an die Bürgermeister Dietmar Heß aus Finnentrop und Stefan Hundt aus Lennestadt. Die beiden Kommunen sind zusammen mit sechs weiteren Städten und Gemeinden Partner des Projektes LenneSchiene 2.0. Sie setzen damit die bereits in der REGIONALE 2013 erfolgreiche interkommunale Kooperation fort. Die LenneSchiene von Schmallenberg bis Iserlohn soll sich als lebenswertes Band in Südwestfalen weiterentwickeln. Rückgrat der Initiative ist die rund 140 Kilometer lange Lenneroute, die zu einem durchgängigen Rad- und Fußweg avancieren soll. Attraktive Aufenthaltsorte und neue Angebote für digitales und kreatives Arbeiten sollen die Region insbesondere für junge Fachkräfte attraktiver machen. „Der erste Stern ist für uns das Fundament und gleichzeitig Ansporn auf dem Weg zu einem attraktiven, lebenswerten und mobilen Lennetal", sind sich die beiden in diesen Tagen jeweils nach langer Tätigkeit aus dem Amt scheidenden Verwaltungschefs einig. Gemeinsam wollen man interkommunal zukunftsorientierte Mobilitätsangebote und Arbeitsplätze schaffen. „Die Lenneroute soll eine neue Qualität als Band zwischen den Orten und als touristischer Flussradweg erhalten." ■

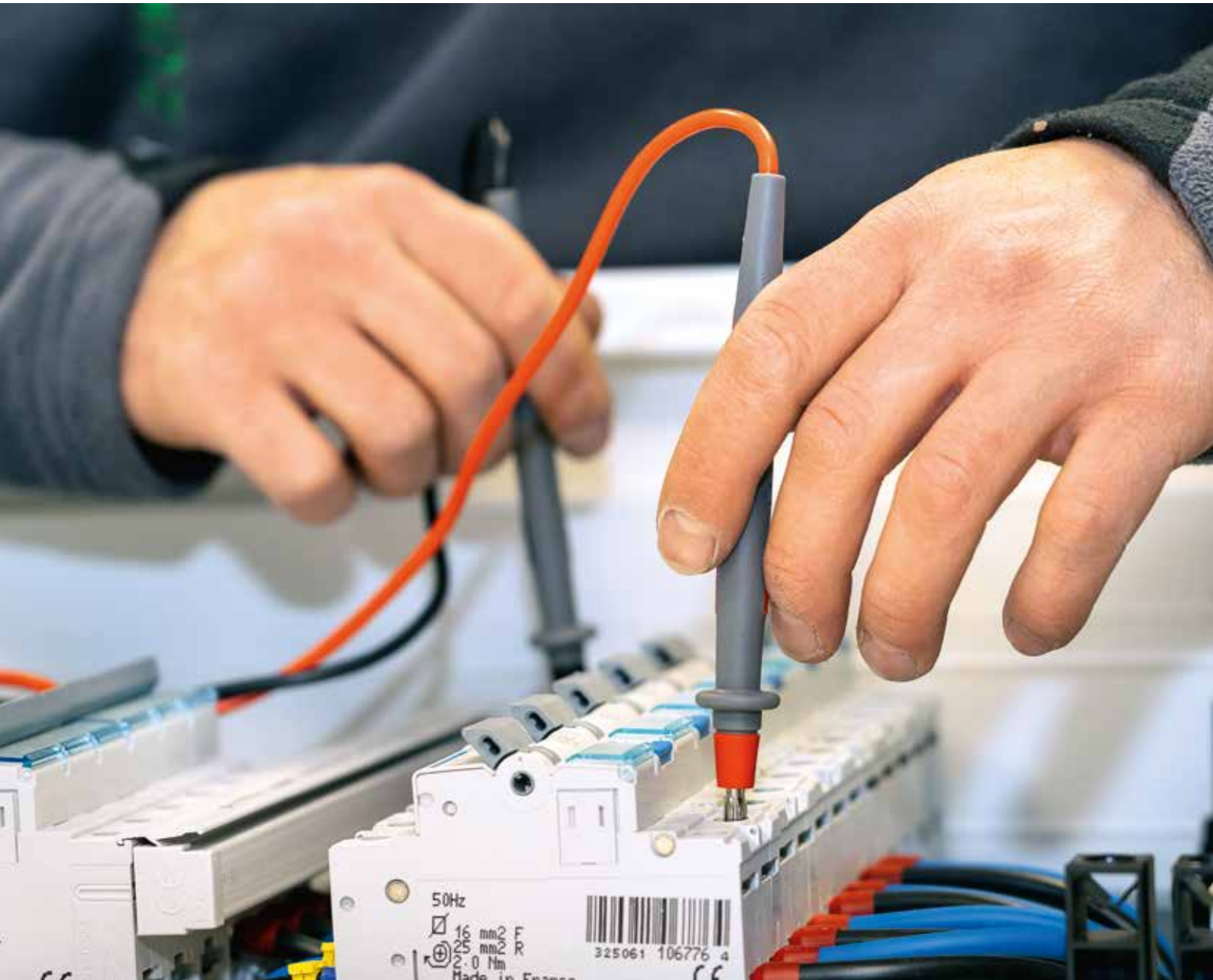
Bei uns wird SERVICE großgeschrieben!
Ob Notfall, Reparatur oder Wartungsarbeiten ...
✓ immer schnell ✓ immer zuverlässig
✓ immer sachkundig
Ihr Heizungs- und Sanitärfachmann
nies
Heizung · Lüftung · Sanitär
57072 Siegen · Seelbacher Weg 9
Telefon (02 71) 37 52 00

Hommerich Elektrotechnik GmbH

„Wir installieren Zukunft“

Vor einem Jahr hat sich Calvin Jonathan Hommerich im Quartier Landeskrone in Wilden mit der Hommerich Elektrotechnik GmbH selbstständig gemacht. Er bedient als Volldienstleister Geschäftskunden aus Industrie, Handel sowie Dienstleistung und übernimmt zudem anspruchsvolle Projekte im Privatsektor. Das Firmenmotto „Wir installieren Zukunft“ durchdringt nicht nur das Dienstleistungsangebot, sondern auch die – in doppelter Hinsicht – junge Erfolgsgeschichte.

Text: Julia Montanus | Fotos: Christian Wickler



Jung ist das Unternehmen, und jung ist Calvin J. Hommerich, der nach einem glänzenden Start optimistisch in die Zukunft blickt. Der 25-Jährige ist täglich branchenübergreifend für Geschäftskunden im Bereich der Elektrotechnik im Einsatz. Seiner anspruchsvollen Privatklientel liefert er Lösungen auf höchstem Niveau und nach modernsten Gesichtspunkten hinsichtlich Zukunftsfähigkeit und Nachhaltigkeit. Die Kunden aus Industrie und Privatwirtschaft schätzen seine Expertise bei der Konzeption und Umsetzung maßgeschneiderter Lösungen im Segment der Automatisierungs- und Elektrotechnik. Der aufstrebende Gründer hatte schon in seiner Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik mit der Fachrichtung Automatisierungstechnik und während seiner anschließenden Tätigkeit als Elektroniker im Sondermaschinenbau gemerkt, was er wollte: „Ich habe bereits früh begonnen, meine Arbeit selbst zu organisieren. Schon in dieser Zeit habe ich realisiert, dass ich auch größere Projekte bewältigen und Menschen anleiten und führen kann. Diese Chance habe ich durch Montagen und Projekte im In- und Ausland bekommen, wofür ich sehr dankbar bin."

In diese Richtung plante er zunächst bei der Bundeswehr, wo er die Offizierslaufbahn einschlug. Bald aber spürte er, dass er lieber selbstständig sein und frei gestalten möchte. Er orientierte sich um, konzentrierte sich auf seinen alten Lehrberuf, begann die Ausbildung zum Handwerksmeister und gründete seinen eigenen Betrieb. Dabei stand ihm sein Vater, der als Gesellschafter der Firma fungiert, mit seinem Know-how als Unternehmer und Elektroingenieur in großen Maschinenbaukonzernen zur Seite. Bereits zwei Monate nach der Gründung stellte der Jungunternehmer seinen ersten Mitarbeiter ein. Heute führt er sechs Beschäftigte in einem jungen Team, darunter Elektroniker, Elektroinstallateure und Techniker. Auf einem, wie er selbst sagt, „riesigen Markt" startete er mit einem klaren Konzept durch. „Wir beschäftigen uns mit Zukunftstechnologien. Nicht viele in unserer Branche können das in dieser Tiefe", betont er.

Schnell strebte Hommerich die Spezialisierung auf komplexere Anlagen und den Schaltschrankbau an. Kerngeschäft ist die Betreuung der Industrie und der Dienstleistungsbranche. „Ich wollte von den klassischen Hausinstallationen weg und im Geschäftskundenbereich Fuß fassen." Dies ist ihm gelungen, ohne das Privatkundengeschäft aufgeben zu müssen. Das Unternehmen bietet ein umfangreiches Spektrum an – von der Planung und Entwicklung spezifischer Neuinstallationen an Maschinen, Anlagen, Maschinenparks oder kompletten Hallen und Gebäuden über die Erweiterung, Anpassung, Umrüstung und Modernisierung bestehender Installationen bis hin zur Wartung und Instandhaltung. Die Mitarbeiter von Hommerich Elektrotechnik und ihr Geschäftsführer verfügen über fundierte Kenntnisse im Bereich SPS-Steuerung sowie in der Automatisierung von Maschinen und Anlagen. Sie können weltweit Montage- und Inbetriebnahme-Tätigkeiten eigenverantwortlich oder im Team ausführen.

Der Kundenkreis reicht vom Automobilzulieferer bis hin zur Lebensmittelindustrie. Im Sondermaschinenbau hat Hommerich nicht zuletzt durch seine sehr guten Englischkenntnisse auch bereits Aufträge im Ausland gewonnen. Schon im ersten Jahr hat der Betrieb in England eine elektrotechnische Installation und Inbetriebnahme aus einem Spezialbereich der elektrischen Antriebstechnik umgesetzt. Folgeaufträge in Asien sind bereits im Gespräch. Auch von der Corona-Problematik, mit der das junge Unternehmen in seinem ersten Geschäftsjahr umgehen muss, lässt sich Hommerich nicht entmutigen: „Wir liefern weiter Material und erbringen all unsere Dienstleistungen in gewohnter Qualität. Dabei sind wir unermüdlich dabei, alle Engpässe und Unannehmlichkeiten für unsere Kunden auszugleichen." Das gilt auch für den stetig wachsenden Privatkundenbereich: „Die Menschen sind derzeit häufiger zu Hause und beschäftigen sich somit verstärkt in ihren eigenen vier Wänden, zum Beispiel mit den Themen Smarthome, E-Mobilität und Nachhaltigkeit." Dabei geht es etwa um individuelle Lösungen zur Verknüpfung einer PV-Anlage mit intelligenter Gebäudeinfrastruktur, um im Zusammenspiel mit E-Mobilität, Ladesäulen und einem Batteriepufferspeicher das Hybrid- oder Elektroauto effizient betanken zu können und den Vorgang mittels eines Tablets oder Smartphones zu visualisieren sowie über Energiemanagement zu optimieren. Es sind dabei nahezu keine Grenzen gesetzt.

Für die Hommerich-Mitarbeiter ist der direkte Austausch wichtig, um perfekte Lösungen finden zu können.

Hommerichs Slogan „Wir installieren Zukunft" bezieht sich auf die Anwendung aktueller Technologie in Sachen Zuverlässigkeit, Nachhaltigkeit und Energieeffizienz. Die sogenannten Hauptverteilungen, landläufig als Verteilerkasten bekannt, stattet er nach Industriestandards aus, um flexibles und damit kostengünstiges und effizientes Nachrüsten zu ermöglichen – beispielsweise für die spätere Installation einer E-Ladestation oder einer Photovoltaikanlage respektive für das nach-

Das Team um Gründer Calvin J. Hommerich (3.v.l.) hat im ersten Jahr bereits einiges erreicht.

trägliche Ergänzen von „smarten" Komponenten. Somit sind Investitionen in eine neue Hauptverteilung eine nachhaltige Investition in Zukunft und Sicherheit. Hommerich bietet Energieberatung, Planung, Bau und Installation an. Dabei kooperiert er direkt mit Entwicklern und Anbietern von PV- und Batteriepuffer-Systemen. Das Thema Sicherheit spielt gerade bei Elektroinstallationen eine große Rolle. Der Siegerländer setzt gemeinsam mit seinem Team kompromisslos auf Qualität. Das elektrische Herz des Hauses, die Hauptverteilung, wird hier weitergedacht. So werden die Verteilungen stets nach Planung und Dimensionierung in der hauseigenen Fertigung bestückt, vorverdrahtet, beschriftet und geprüft. Jeder Stromkreis wird durchdacht und durch die Verwendung spezieller Komponenten auf die Installation und späteren Verbraucher abgestimmt. Dadurch sind ein Höchstmaß an Brand- und Personenschutz sowie eine enorme Ausfallsicherheit erreicht. Besonders sensible Bereiche, wie Kühlanlagen, Heizungen oder die Beleuchtung von Rettungswegen, bleiben so auch bei einem Fehlerfall in einem Teilabschnitt weiter in Betrieb. Vor allem kritische IT-Infrastruktur wird so vor Schäden bewahrt. Abgerundet wird das Angebot mit Komplettlösungen zum Thema Daten-Installation in Multimedia-Feldern und Schränken.

Um Sicherheit und Effizienz geht es auch bei einem weiteren Anspruch des Geschäftsführers: „Wir bauen eine Hauptverteilung immer so, dass eine systematische Fehlersuche kostengünstig möglich ist." Das fundierte Know-how in diesem Bereich und der Einsatz spezieller Komponenten ermöglichen Messungen, die Mängel an der Funktionsfähigkeit und Sicherheit der Elektroinstallation frühzeitig aufdecken, ohne zunächst aufwendige Veränderungen an der Installation vornehmen zu müssen. Enorme Vorteile, die die Kunden von Hommerich Elektrotechnik zu schätzen wissen.

Eine wichtige Leistung des Unternehmens ist die Prüftechnik. Der Gesetzgeber schreibt beispielsweise jedem Betrieb vor, alle ortsfesten und ortsveränderlichen Elektrogeräte, Maschinen und Anlagen regelmäßig von einem Fachmann nach den Vorschriften der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) prüfen zu lassen. Aber auch Wärmebildanalysen und Messungen sowie die Abnahme von Erstinstallationen gehören zum Leistungsspektrum. Hommerich Elektrotechnik verfügt über qualifiziertes Personal und modernste Messtechnik, die eine kosteneffiziente Erst- und Wiederholungsprüfung ermöglicht, welche allen technischen und rechtlichen Konformitätsanforderungen entspricht. Bei Kunden, die ihre elektrischen Anlagen und Betriebsmittel von den Wildenern prüfen lassen, werden alle Prüflinge mit Barcodes versehen. Die Verantwortlichen legen eine Prüfdatenbank an, um die Sicherheitsstandards der gesamten elektrischen Ausrüstung beim Kunden effizient, umfassend und rechtssicher zu dokumentieren.

Calvin J. Hommerich ist mehr als zufrieden mit dem Start seiner Firma. In Zukunft möchte er indes noch stärker wachsen. Dazu fehlt es derzeit jedoch an ausgebildetem Personal. „Der Fachkräftemangel stellt momentan gerade kleine Mittelständler vor große Herausforderungen. Hier ist zunehmend Kreativität gefragt", unterstreicht der Gründer, der innovative Wege beschreitet, um sich als moderner und attraktiver Arbeitgeber zu positionieren. Potenzial sieht er auch in der verstärkten Kooperation mit anderen Betrieben aus seiner Branche, um größere Projekte realisieren zu können. Hommerich arbeitet bereits projektspezifisch mit anderen regionalen Unternehmen zusammen. Er wünscht sich hier noch mehr Offenheit und Flexibilität – und dass sein Beispiel Schule macht. ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3646.

sysscon

Transparenz und Kommunikation

Sich konstruktiv austauschen, gemeinsame Lösungen generieren und dadurch die Kunden bestmöglich auf zukünftige Herausforderungen vorbereiten – dieser Zielsetzung hat sich die sysscon Unternehmensberatungsgesellschaft mbH aus Burbach verschrieben. Seit der Gründung vor nunmehr 17 Jahren gelang es den Strategie- und Managementexperten, ihren Wirkungsradius sukzessiv auszuweiten. „Dabei zeichnet uns jedoch aus, dass wir nicht generell bundesweit operieren, sondern ganz bewusst mit dem Schwerpunkt hier im Drei-Länder-Eck agieren", unterstreicht Geschäftsführer Alexander Reichmann. Der Bezug zur Heimat sei ihm schon immer ein wichtiges Anliegen gewesen, da die Kunden damit Greifbarkeit und regionales Verantwortungsbewusstsein verbänden.

Text: Patrick Kohlberger | Fotos: Sascha Müller-Harmsen

Geschäftsführer Alexander Reichmann hat das Unternehmen vor 17 Jahren ins Leben gerufen.

Reichmann und seine Mitarbeiter haben es sich zur Aufgabe gemacht, Firmen unterschiedlichster Größe auf ihrem Weg zum Erfolg zu begleiten – mit einer einfachen Formel: „Wir beraten und betreuen – immer auf Augenhöhe mit den Ansprechpartnern." Die Kunden kommen aus allen Branchen. Der Querschnitt reicht vom Anlagen- und Maschinenbau über das Handwerk bis zum Dienstleistungssektor. Darunter finden sich etablierte lokale Mittelständler ebenso wie global agierende Marktführer. So unterschiedlich die Arbeitsbereiche und Bedarfe der einzelnen Betriebe auch sind: Der Grundsatz der Betreuung ist immer derselbe. „Wir entwickeln mit den Führungskräften und den Beschäftigten des Unternehmens Lösungsansätze, wie man Veränderungsprozesse auf den Weg und konsequent zu Ende bringt. Dies kann die ganzheitliche Transformation eines Unternehmensbereiches oder schlicht eine definierte Aufgabenstellung sein." Der Berater habe die Aufgabe, Wissenstransfer zu betreiben, effizientes Projektmanagement zur anschließenden praktischen Anwendung im Unternehmen zu implementieren und den Modus Vivendi zu vermitteln. Die Erkenntnis über die notwendige strategische Weiterentwicklung von Produktbereichen oder der Wunsch nach nachhaltigem Unternehmenswachstum schafften noch keine Klarheit über die richtige Vorgehensweise geschweige über die konkrete praktische Umsetzung des Vorhabens.

Am Anfang einer jeden Zusammenarbeit gehe es darum, eine konkrete Aufgabe zu definieren, die sich mit strategischen Fragen der Firmenzukunft bzw. -stabilität beschäftigt. Dabei gebe es zwei grundlegende Konstellationen, die zur Kontaktaufnahme mit sysscon führen. Der erste Fall: Die Gesamtentwicklung verläuft sehr erfolgreich. Das Unternehmen generiert hervorragende Statistiken und will sich nun auf der Basis der positiven Zahlen noch breiter aufstellen. „In einem solchen Fall besteht das mittelfristige Ziel beispielsweise darin, eine neue Produktionshalle zu bauen, in neue Maschinen zu investieren oder zu expandieren", schildert Alexander Reichmann. Dafür sei oftmals die Aufnahme einer Finanzierung erforderlich. Seine Kollegen und er fungierten in diesem Punkt als eine Art finanzkommunikatives Bindeglied zwischen Firma und Kreditinstitut. Entscheidend für die Kunden sei es, dass sie die für die Investitionen nötigen wirtschaftlichen Strukturen aufweisen. „Die Transparenz der eigenen Leistungsfähigkeit bestimmt darüber, wie unter anderem Finanzpartner ein Unternehmen auf Dauer wahrnehmen."

Anders gestaltet sich der Auftrag beim zweiten klassischen Fall der Firmenberatung. „Wenn es in einem Unternehmen nicht rundläuft, gilt es, vieles auf den Prüfstand zu stellen, das Beziehungsmanagement zu optimieren und das Geschäftsmodell zielführend anzupassen", ordnet der Experte ein. Der Austausch zwischen den sysscon-Verantwortlichen und den Akteuren aus dem jeweiligen Betrieb trage dazu bei, neue Perspektiven zu finden, Strategien zu erarbeiten, Ansätze für neue Investitionen zu generieren und mit einem schlüssigen Konzept auftreten zu können. „Wir verstehen uns ganz bewusst nicht als ‚Dauergast', den der Kunde auf lange Sicht beauftragen muss. Im Gegenteil: Das Ziel besteht darin, über einen festgelegten Zeitraum an einer spezifischen Aufgabenstellung zu arbeiten." Dabei agiere man nicht mit erhobenem Zeigefinger. Vielmehr handle es sich um enge, partnerschaftliche Aktivitäten. So sei

sysscon als Dienstleistungsunternehmen darauf ausgerichtet, sich in die Unternehmenslandschaft einzubinden und stets auf Augenhöhe mit den Beschäftigten zu arbeiten.

Oftmals ergebe sich aber aus einem erfolgreich realisierten Projekt eine weitere Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Betrieb. Egal, ob unmittelbar anschließend oder erst viel später: Auf die Unterstützung des sysscon-Teams können die Kunden bei allen anfallenden Problemkonstellationen und Herausforderungen zurückgreifen. Über die Jahre hinweg habe man sich einen Status als Spezialist für die Beurteilung und Umsetzung von Unternehmensstrategien erarbeitet, resümiert Alexander Reichmann. „Das betrifft auch die Beurteilung und Mitwirkung an den Unternehmens- respektive Geschäftsfeldplanungen."

Die Corona-Pandemie hat das Auftragsvolumen der südwestfälischen Unternehmensberater indes bisher noch nicht negativ beeinträchtigt – wohl aber die Fragestellungen vieler Kunden verändert. „COVID-19 schafft für viele Betriebe eine eminent schwierige Situation, auf die sie reagieren müssen." Aufgrund der zahlreichen Unwägbarkeiten sei in nahezu allen Branchen zurzeit nicht absehbar, welche Auswirkungen in den kommenden Jahren noch zu erwarten seien. „Es ist ein menschliches Thema, das sich realwirtschaftlich niederschlägt. Wir müssen beobachten, wie sich die Märkte 2021 entwickeln", erklärt Reichmann. Die Krise markiere für Unternehmen aber auch eine Chance, aufgestellte Planungen neu zu justieren, über Veränderungen nachzudenken und – sofern möglich und sinnvoll – Mut für neue Projekte aufzubringen. „Es ist Zeit, sich zu positionieren. Dabei begleiten wir unsere Kunden gerne."

Letztlich gelte aber auch abseits von Corona der Leitgedanke, Geschäftsmodelle als variabel anzusehen. Man müsse sich rechtzeitig mit strategischen Weichenstellungen auseinandersetzen, die Kosten- und Entwicklungskomplexität im Auge behalten und mithilfe eines durchdachten Planungsprozesses Zielwerte ausgeben, an denen man sich in der Folge orientieren könne. „Proaktiv seine Hausaufgaben zu machen, ist immer die beste Lösung." Firmen sollten sich stets fragen, ob sie so gut aufgestellt sind, dass sie sich Investitionen in die eigene Zukunft erlauben können. Zu den wesentlichen Themen der nächsten Jahre zähle natürlich die Digitalisierung. „Die Welt verändert sich rasant. Um da mithalten zu können, braucht man eine entsprechende finanzielle Ausstattung und die nötige Kompetenz in den eigenen Reihen." Generell müsse es immer der Anspruch sein, Kapital sinnstiftend und mit Weitblick einzusetzen.

Alexander Reichmann beobachtet bei der Zusammenarbeit mit den Kunden einen klaren Trend: „Viele setzen heute auf teamorientiertes Arbeiten und eine offene Unternehmenskultur. Und das ist aus meiner Sicht absolut zu begrüßen." Beschäftigte in solchen Betrieben fühlten sich in den allermeisten Fällen eingeladen, ihre Ideen konstruktiv einzubringen. Umgekehrt zeige sich bisweilen bei Betrieben, die eigentlich hochwertige und zukunftsfähige Produkte herstellen und gute finanzielle Voraussetzungen aufweisen, ein Problem: „Das beste Know-how nützt nichts, wenn Schwierigkeiten in der Unternehmenskommunikation dem Erfolg zuwiderlaufen." Es komme darauf an, jedem Einzelnen die Chance zur Entfaltung seiner Talente zu bieten. „Führungsqualität und Personalentwicklung sind Erfolgsgaranten. Wer sich mit diesen weichen Faktoren gezielt auseinandersetzt, kann davon auf lange Sicht nur profitieren." ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3647.

Prokuristin Anke Spieker zählt zu den langjährigen Stützen des Teams.

V.OX-TEC GmbH & Co. KG

Qualität aus dem Siegerland

Dresden, Hamburg, Freiburg – die bekanntesten Standorte der Halbleiterindustrie in Deutschland liegen eigentlich weit außerhalb des heimischen Kammerbezirks. Zu den wichtigsten Adressen zählt auch die bayerische Landeshauptstadt München. Dort entstand 1989 ein Unternehmen, dessen großer Produktionsstandort heute wiederum im Siegener Stadtteil Eiserfeld beheimatet ist. Es handelt sich um die V.OX-TEC GmbH & Co. KG. Mit Innovationsgeist und dem stetigen Antrieb zur Weiterentwicklung hat sich die Firma in den vergangenen drei Dekaden als gefragter Akteur in ihrer Branche etabliert. Inzwischen sind rund 50 Mitarbeiter an Bord. Die Anfänge fanden damals noch im kleinen Rahmen statt.

Text: Patrick Kohlberger | Fotos: Sascha Müller-Harmsen

Beim Vorbereiten und Einrichten der PVD-Anlage ist das Fachwissen der Mitarbeiter gefragt.

Gestartet ist das Unternehmen als Vertriebsgesellschaft von Ersatzteilen. Mit Beginn des neuen Jahrtausends erfolgte dann der erste große Meilenstein: die Vertragsunterzeichnung als offiziell zertifizierter Distributor für die Dichtungen des US-amerikanischen Chemiekonzerns DuPont de Nemours. Im Jahr 2002 bezog V.OX-TEC seinen Standort im Siegerland – verbunden mit dem Anspruch, die chemische Reinigung sowie die Wiederaufbereitung und Herstellung von Ersatz- bzw. Neuteilen und sogar ganzen Baugruppen zu leisten. Der Hauptsitz im Süden der Republik dient als Bürostätte für den Vertrieb. Zudem existiert dort ein Lager für die Handelsware und die Dichtungen. „Die weitaus größere Fläche steht uns hier in Eiserfeld zur Verfügung", ordnet Betriebsleiter Klaus Bernhardt ein. Das Produktionsareal beläuft sich auf rund 2.000 m² und erstreckt sich über zwei Etagen.

Die Halbleiterindustrie, in der die Firma seinerzeit ihren Ursprung fand, markiert bis heute ganz klar das wichtigste Standbein. Etwa 90 % der Arbeitskapazitäten entfallen auf dieses Segment. Vor acht Jahren manifestierte das Unternehmen seinen Aufstieg, indem es eine Partnerschaft mit der weltweit agierenden Plansee Group besiegelte. Diese vertreibt die V.OX-TEC-Produkte unter anderem in Asien und den USA. „Trotzdem haben wir gerade in der jüngeren Vergangenheit auch schrittweise neue technologische Märkte erschlossen", berichtet Maschinenbautechniker Iven Ebener, der als Konstrukteur und stellvertretender Fertigungsleiter verschiedenste Projekte aktiv begleitet. Inzwischen haben die Verantwortlichen ihr Portfolio neben der Halbleiterindustrie unter anderem auf erneuerbare Energien, Medizin- sowie Lebensmittel- und Umwelttechnik erweitert. Auch auf dem Gebiet der Luft- und Raumfahrt kommen die hochpräzisen Fertigungsstücke aus dem Siegerland zum Einsatz. „Wir wollen ein Stück weit unabhängig von konjunkturellen Schwankungen auf einzelnen Märkten sein", verdeutlicht Klaus Bernhardt die Hintergründe. Die vorhandene Infrastruktur könne man gezielt für Bereiche mit ähnlichen Anforderungen nutzen.

Ganz gleich, in welcher Branche der jeweilige Kunde agiert: Bei V.OX-TEC bekommt er den kompletten Service aus einer Hand. Das Unternehmen erarbeitet gemeinsam mit dem jeweiligen Auftraggeber individuelle Lösungen, baut auch ganze Baugruppen und hat sich sukzessiv zu einem anerkannten Experten im Bereich der CNC-Fertigung entwickelt. Das Team produziert sowohl einfache Drehteile – etwa für den Werkzeugbau und das Segment der Maschinentechnik – als auch komplexe Teile für unterschiedlichste Anwendungsgebiete. „Wir stehen generell als Partner für alle Industriebetriebe mit anspruchsvollen Oberflächenanwendungen zur Verfügung", fasst Bernhardt zusammen.

V.OX-TEC hat sich neben der PVD-Beschichtung (Physikalische Gasphasenabscheidung) unter anderem der thermischen Plasmabeschichtung mit keramischen Pulvern oder Suspension angenommen. Dabei geht es um die Herstellung korrosionsbeständiger Schichten von pulverförmigen Materialien. Im Fall besonders verwinkelter Bauteile greift der Betrieb auf Handbeschichtung zurück, da ein Roboter hier nicht alle Ecken erreichen kann: „Das ist dann durchaus spektakulär, wenn die Mitarbeiter mit einer 1.500 Grad heißen Plasmaflamme arbeiten. Sie müssen dabei mit allergrößter Sorgfalt zu Werke gehen", betont Ebener.

Was die technischen Möglichkeiten anbelangt, haben sich die Siegener über die Jahre hinweg einen sehr hohen Standard erarbeitet. In der CNC-Zerspanung, die zwölf Angestellte beschäftigt, sind derzeit zehn anspruchsvolle und zum Teil sehr teure Maschinen verschiedener Generationen im Einsatz. Neben

Auch die Bearbeitung von Silicium-Elektroden gehört zu den Aufgaben der V.OX-TEC-Beschäftigten.

Aluminium, Stahl und Edelstahl erfolgt die Arbeit, bei der extrem kleine Toleranzen einzuhalten sind, auch mit Nichteisenmetallen wie Kupfer sowie Hochleistungskunststoffen wie Vespel, Peek und Teflon. Indes können die Verantwortlichen den enorm wichtigen Bereich der chemischen Reinigung für Teile von einer Größe bis zu einem Meter gewährleisten. Zwei hochmoderne Reinräume stehen dafür zur Verfügung. Hier erbringen die Mitarbeiter umfassende Kontaminationsanalysen der Materialien und Oberflächen. Im Bereich der Aufbereitung ermöglichen sie den Wiedereinsatz gebrauchter oder abgenutzter Komponenten. Dies ist durch Sandstrahlen, Schleifen, Polieren und weitere Schritte umsetzbar. Immer wichtiger wird zudem das Feld der Forschung. V.OX-TEC leistet umfassende Machbarkeitsanalysen und -studien, testet Baugruppen und orientiert sich jeweils an den spezifischen Anforderungen der Kunden.

Frischer Wind hat überdies vor vier Jahren durch einen personellen Wechsel an der Betriebsspitze Einzug gehalten. Hanns Dobringer und Lisa Bader, Tochter eines der Firmengründer, übernahmen seinerzeit die Geschäftsführung und brachten umgehend ihre Ideen in die Unternehmenskultur ein. „Wir gehen seither viele neue Wege – gerade in Bezug auf die Kommunikation untereinander und die Rahmenbedingungen für jeden Einzelnen", erläutert Klaus Bernhardt, der sich der V.OX-TEC GmbH & Co. KG selbst just 2016 angeschlossen hat. Flexible Arbeitszeitmodelle und ähnliche Angebote sind inzwischen fest etabliert. Davon profitiert unter anderem Iven Ebener. Er führt seinen Job als Teilzeitstelle (70 %) aus, da er nebenbei als Sportler sehr stark eingebunden ist.

Auch der Faktor Ausbildung spielt bei den Halbleiter-Spezialisten eine große Rolle. 2019 begann hier ein angehender Zerspanungsmechaniker seine Lehre. Im kommenden Spätsommer wird es voraussichtlich den nächsten Neuzugang geben – aus Sicht von Klaus Bernhardt ein eminent wichtiger Punkt, denn die in diesem Betrieb benötigten Kompetenzen seien hochspezifisch: „Wenn junge Fachkräfte ihre Ausbildung in einer anderen Teilbranche absolviert haben, erfordert etwa der Transfer zur Arbeit mit unseren filigranen Kleinteilen und der hier angewandten Vakuumtechnik ein hohes Maß an Anstrengungen." Von daher sei es für alle Beteiligten effektiver und zielführender, wenn man den Nachwuchs direkt hier vor Ort an die Herausforderungen im Unternehmen heranführe. In Zeiten des demografischen Wandels und des damit einhergehenden Fachkräftemangels werde es für V.OX-TEC immer wichtiger, entsprechend engagiert zu sein.

Die Corona-Pandemie haben die Siegerländer bisher gut überstanden. In dieser wirtschaftlich so angespannten Phase zahlte sich die breite Aufstellung deutlich aus. „Bei einigen unserer Kunden gab es natürlich branchenspezifische Einbrüche. Positive Entwicklungen in anderen Segmenten konnten diese aber weitgehend kompensieren. Arbeitstechnisch war also alles okay", erklärt Klaus Bernhardt. Das Team hatte in Summe nur geringe Auftragseinbrüche zu verzeichnen. „Viel eher waren wir mit der herausfordernden Aufgabe konfrontiert, angesichts der mit der Pandemie einhergehenden Einschränkungen und Bestimmungen die nötigen Produktionskapazitäten gewährleisten zu können, um alle Kunden perfekt zu bedienen." Während beispielsweise die Automobilzuliefererindustrie massive Rückgänge zu verkraften hatte, zeigte etwa der Trend bei der Unterhaltungsindustrie in die entgegengesetzte Richtung. Zu den V.OX-TEC-Abnehmern gehören unter anderem gleich mehrere der europaweit größten Computerchip-Hersteller. ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3648.

WENK Handelsgesellschaft mbH

Kundenservice aus einer Hand

Die in Achern ansässige Firma KASTO gehört mit ihrer 175-jährigen Geschichte zu den ältesten Familien-Industriebetrieben in Europa und gilt als einer der global führenden Hersteller von Metall-Sägemaschinen und Lagersystemen. Ob kleines Unternehmen oder Weltmarktführer: Auch in der hiesigen Region kommen die Band-, Bügel- und Kreissägen sowie die Lagertechnik von KASTO vielfach zum Einsatz. Mit der WENK Handelsgesellschaft in Kreuztal-Krombach können die Unternehmen im Raum Siegen-Olpe sowie in den benachbarten Landkreisen bis hin zur luxemburgischen Grenze auf eine Werksvertretung der Firma KASTO sowie des Sägeblattherstellers Honsberg aus Remscheid setzen.

Text: Frank Steinseifer | Fotos: Carsten Schmale (2), Werkfotos (1)

„Maschinenvorführungen, Schnittversuche, Wartungs-, Reparatur- und Modernisierungsarbeiten – bei uns bekommt der Kunde zeitnah alles aus einer Hand", erklärt der geschäftsführende Gesellschafter Oliver Lochmann. Im Januar feierte das Kreuztaler Unternehmen bereits sein 50-jähriges Bestehen. „Mein Vater hat in einem kleinen Hühnerstall in unserem Familienhaus in Stendenbach angefangen, und meine Mutter hat ihn bei der Büroarbeit unterstützt", blickt Gisela Wenk, Prokuristin und Gesellschafterin der heutigen Wenk Handelsgesellschaft mbH, zurück. Siegfried Wenk hatte sich in den Anfangsjahren als Handelsvertretung für Rütteltechnik und Betonverdichtung einen Namen gemacht. Als offizielles Datum der Firmengründung durch Siegfried Wenk und seinen Partner Günter Schleifenbaum gilt der 17. Januar 1970. Eine für den Sommer geplante Jubiläumsfeier in Verbindung mit einer Open-House-Veranstaltung musste aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen.

Maschinenreparaturen, Lagerung von Ersatzteilen – schnell wurde der Platzbedarf am Standort Kreuztal-Stendenbach größer und größer. Ab 1976 kam die Zusammenarbeit mit der Firma KASTO hinzu. Die WENK Handelsgesellschaft konzentrierte sich mehr und mehr auf die Vertretung, den Vertrieb und die Wartung von Bügelsägen und später dann auf hochmoderne Band- und Kreissägen. Gisela Wenk: „Irgendwann war dann alles zu eng und zu klein. Eine neue Halle musste her." 1990 wurde der neue Firmensitz mit 250 m² Ausstellungsfläche, Büroräumen und genügend Lagerraum für Ersatzteile errichtet. 1992 trat Oliver Lochmann ins Unternehmen ein. Er wurde 1997 zum Geschäftsführer bestellt. Seit nunmehr drei Dekaden steht die Firma WENK, deren Firmenname auf leuchtend gelbem Untergrund am Standort Krombach direkt an der Bundesstraße 517 schon im Vorbeifahren ins Auge fällt, für die Werksvertretungen KASTO und Honsberg. Jahrelang gehörte auch der Kundenservice für die Firma BOSCH-Elektrowerkzeuge zum Portfolio. Beim Rundgang durchs Unternehmen präsentieren die beiden Inhaber das Herzstück des Servicebetriebes, den 2014 installierten KASTO-Showroom. „Hierauf sind wir natürlich schon ein bisschen stolz. Wir sind bundesweit die einzige KASTO-Vertretung, die einen so gut ausgestatteten Showroom hat." Die Entscheidung für die Neugestaltung des Showrooms ist durch die Markteinführung einer neuen KASTO-Bandsägebaureihe, die in Schnittbereichen von 330 bis 1060 mm zur Verfügung steht, gefallen. In dieser Baureihe ist eine Vielzahl technischer Neuerungen realisiert. „Hier können wir dem Kunden direkt die Maschinen vorführen und Lösungsmöglichkeiten für bestimmte Sägeanforderungen mit ihm besprechen", ordnet Oliver Lochmann ein. Von der Betreuung eines komplexen Neuprojektes mit der Installation einer hochleistungsfähigen Powerbandsäge bis hin zur Vorführung einer kleinen Bügelsäge für die Schlosserei: Die Firma WENK bietet die Nähe zum Kunden sowie einen schnellen, speziell von KASTO geschulten Service-Außendienst. „Wartungen, Problemlösungen, eine schnelle Lieferung von Ersatzteilen aus unserem umfangreichen Ersatzteillager: Wir bieten einen Service aus einer Hand und sind greifbar, wenn's drauf ankommt." Das Unternehmen ist in der Lage, bei einer Störung kurzfristig zu reagieren. „Der Kunde hat eine teure und hochleistungsfähige Maschine angeschafft und darf im Störungsfall nicht tagelang auf den Kundenservice warten müssen", betont Lochmann. Die Vorteile für den Abnehmer liegen auf der Hand: kurze Wege sowie Verkürzung oder Vermeidung von Ausfallzeiten.

Oliver Lochmann und Gisela Wenk bilden seit vielen Jahren ein erfolgreiches Team.

Hochleistungssägen der Firma KASTO kommen unter anderem im klassischen Metallbau zum Einsatz. Vom nur fingerdicken Eisenrohr für das Balkongeländer über Stahlbleche bis hin zur riesengroßen Metallscheibe, etwa zur Verwendung in Windkraftanlagen – immer wieder müssen Werkzeugstahl, Baustahl, hochlegierte Stähle, aber auch Aluminium und vermehrt Kunststoffe auf bestimmte Längen und Breiten gesägt werden. Bügelsägen, manuelle oder halbautomatische Metallkreissägen, Schwenkarm-Bandsägen oder Hochleistungs Bandsägeautomaten zur rationellen Verarbeitung von Stabmaterialien und Blöcken, Massenschnitt-Kreissägen im Automotive-Bereich, Blockband-Sägen für den Einsatz im Maschinen- und Werkzeugbau – die Produktpalette und der Anwendungsbereich der Anlagen sind vielfältig. Lochmann: „Wir haben Maschinen und Anlagen im Programm, die durch ihre Vielfalt Lösungen für alle Anwendungsbereiche und alle Ansprüche bieten." Man sei in der Lage, Schnittbreiten von bis zu 1720 mm auf Großbandsägemaschinen, schnelle Taktzeiten und zudem hohe Stückzahlen für die Großserienfertigung im Automotive-Bereich mit Massenschnittkreissägemaschinen zu realisieren. „Früher war es etwa nicht möglich, mit einer Kreissäge Metallrohre in großen Losgrößen wirtschaftlich zu sägen. Mit den heutigen Maschinen und den entsprechenden Werkzeugen ist das gar kein Problem mehr. Auch die Schnittgeschwindigkeiten bei gleichzeitig ruhigem Lauf sind für unsere Kunden maßgeblich." Der Schnittspalt wird aufgrund hochwertiger Sägeblätter je nach Einsatzzweck auch immer dünner. Das senkt den Materialver-

Die modernen Maschinen erfüllen höchste technische Anforderungen.

brauch und erhöht signifikant die Effektivität der Anlage. „Bei Massenschnittkreissägemaschinen liegen wir aufgrund des Einsatzes von Hartmetall-Einweg-Sägeblättern heute bei 2,0 bzw. 2,5 mm Schnittbreite. Früher lagen wir meist bei mehr als 4 mm. Das ist bei der Massenproduktion entscheidend", erläutert Lochmann. Der Kundenstamm, den die WENK Handelsgesellschaft als Gebietsvertretung betreut, ist groß.

Zum Kundenservice gehört jedoch viel mehr als die Wartung, Reparatur und Modernisierung von Kreis- und Bandsägen. Das Komplettsystem von KASTO bietet eine lückenlose Prozesskette im Bereich Sägen und Lagern, und dazu gehören neben einem perfekten Zusammenspiel von Mechanik, Werkzeug, Steuerung und Software auch effiziente Materialbereitstellung und Materialzuführung zur Maschine – bis hin zur vollautomatischen Absortierung. Hier spielt Lagertechnik vor allem bei der steigenden Vielfalt der zu lagernden Materialien eine immer bedeutendere Rolle. In jedem Unternehmen gilt: Platz ist teuer – besonders dann, wenn er nicht optimal genutzt wird. „Raumökonomie" heißt hier das Zauberwort. Dazu erklärt Oliver Lochmann: „Produktionsfläche wird immer knapper und teurer. Unser Ziel besteht darin, die zur Verfügung stehende Fläche zu optimieren." Die Lösung: Blech-, Langgut- und Wabenlagersysteme der Firma KASTO mit höchster Lagerdichte und effektiver Raumnutzung, auf Wunsch mit vollautomatischer Steuerung durch den KASTO-Lagerverwaltungsrechner sowie Einbindung von Warenwirtschafts- und Fertigungssteuerungssystemen. Was noch vor wenigen Jahren auf einer großen Fläche am Boden gelagert wurde, kommt nun ins platzsparende Hochregallager, das je nach System bis zu einer Höhe von 25 m ausgeführt werden kann. Oliver Lochmann konstatiert, dass allein im Umkreis von 30 km zwölf namhafte Unternehmen auf die Kompetenz der Firma KASTO in der Lagertechnik setzen – angefangen bei einem kleinen Blechlagersystem in einem Blechverarbeitungsbetrieb über vollautomatische Sägezentren im Maschinen- und Anlagenbau bis hin zu Großlagersystemen für den Stahlhandel. Das größte Lagersystem im hiesigen Raum, ausgeführt als Wabenlagersystem, steht in Attendorn mit einer Fläche von 750 m² und einer theoretischen Lagerkapazität von 3.600 t, verteilt auf 1660 Lagerplätze. „Unser Ziel besteht darin, unseren Kunden immer eine auf seine Anforderungen hin optimierte Lösung, sowohl bei der Säge- als auch bei der Lagertechnik, anzubieten."

Siegfried Wenk hat indes in diesem Jahr gleich drei Gründe zum Feiern: Vor 50 Jahren rief er seine Firma ins Leben, vor 30 Jahren wurde die neue Halle an der Hagener Straße fertiggestellt, und dann gibt es auch noch den „runden" Geburtstag des Unternehmensgründers. Er wird nämlich im November stolze 90 Jahre alt. ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3649.

Mit MENNEKES an die Weltspitze

„Es ist einfach großartig, dass wir eine derart sportbegeisterte Firma in unserer Region haben", unterstreicht Isabel Schneider. Die erfolgreiche Beachvolleyballerin kann bereits auf zahlreiche Höhepunkte ihrer internationalen Laufbahn zurückblicken und weiß dabei stets um die Unterstützung der MENNEKES Elektrotechnik GmbH & Co. KG aus Kirchhundem, die ihr schon ab ihrem 20. Lebensjahr zur Seite stand. Die Geschäftsführer Christopher Mennekes und Walter Mennekes, zweiter Vizepräsident beim FC Bayern München, engagieren sich weit über den Fußball hinaus – für die gebürtige Sauerländerin ein echter Glücksfall. Im Lauf der letzten Dekade hat sich zwischen der Sportlerin und dem Unternehmen eine tiefe Verbundenheit entwickelt.

Text: Patrick Kohlberger | Fotos: Privat (2), MENNEKES (1)

In diesem Sommer sollten eigentlich die Olympischen Spiele in Tokio auf dem Programm stehen. Die Corona-Pandemie und ihre auch im sportlichen Bereich weitreichenden Auswirkungen verhinderten jedoch, dass tausende Athleten ihrer Karriere dieses so besondere Kapitel hinzufügten. Auch Isabel Schneider und ihre Partnerin Victoria Bieneck gehörten zu den Leidtragenden. Sie hoffen nun, dass sie sich für den zurzeit vorgesehenen Nachholtermin im kommenden Jahr qualifizieren können. In der Weltrangliste sind sie zurzeit unter den 25 besten Teams geführt – eine herausragende Leistung, die nicht nur auf hartem Training und großer Leidenschaft, sondern auch auf starken und vertrauensvollen Verbindungen beruht.

Entstanden ist die Kooperation seinerzeit durch eine private Kontaktperson, die Isabel Schneider mit dem Unternehmen vertraut machte. Dann ging alles sehr schnell. Beide Seiten schlossen eine zeitlich befristete Vereinbarung, die sie seither regelmäßig verlängert haben. Zu Beginn konnte die Athletin das Geld vor allem für die Bewältigung von Fahrtkosten und für ihre Beachvolleyball-Ausrüstung gebrauchen. „Bis 2017 habe ich mit meiner Partnerin alles alleine geplant – von der Auswahl der Coaches über die Gestaltung des Trainingsplans bis hin zur Buchung der Hotels. Mit dem Schritt an den Bundesstützpunkt Hamburg vor drei Jahren haben wir vom Verband Trainer gestellt bekommen – und damit auch die Trainingssteuerung. Eine Vereinsstruktur, wie etwa im Hallenvolleyball, gibt es bei uns nicht." Genau in diesem Bereich war Isabel Schneider auch selbst aktiv. Lange Zeit verfolgte sie beides parallel, bevor sie sich 2017 entschloss, vollständig auf den Sand zu wechseln. Den Entschluss hat die sympathische Sportlerin nie bereut – auch wenn gerade in der ersten Zeit so manche Hürde im Weg war. Schneiders besonderer Dank gebührt daher ihrem gesamten privaten Umfeld, das sie in jener Phase nach Kräften unterstützt habe.

Schon als Kind hatte sie davon geträumt, einmal bei internationalen Wettkämpfen das Nationaltrikot zu tragen. Einen ersten großen Erfolg erreichte sie 2009 mit dem vierten Rang bei den U20-Europameisterschaften in Griechenland. Es folgte eine stete Weiterentwicklung mit mehreren bedeutenden Höhepunkten. Der Weg führte vom Stammverein VC FSG Olpe über den RC Sorpesee und Bayer Leverkusen schließlich in den hohen Norden. Der Wechsel an den Olympiastützpunkt Hamburg erwies sich als entscheidende Weichenstellung. Hier findet Isabel Schneider die perfekten Bedingungen vor, um sich auf ihre Turniere vorzubereiten. Dazu gehören perfekte Trainingsfelder, Krafträume, eine entsprechende physiotherapeutische Betreuung und vor allem kurze Wege. „Früher habe ich sehr viele Stunden im Auto verbracht", erinnert sie sich. „Diese Zeit kann ich nun für Regeneration und Reflexion nutzen."

Schnell spiegelte sich die neue Konstellation in einem deutlichen Leistungssprung wider, beispielsweise bei der Weltmeisterschaft, die 2019 in Schneiders Wahlheimat an der Elbe stattfand. Zusammen mit Victoria Bieneck gelang es ihr, sich durch starke Leistungen im Vorfeld für das Turnier zu qualifizieren. „Vor 10.000 Zuschauern im ausverkauften Stadion spielen zu dürfen, war ein unglaublicher Lohn für die harte Trainingsarbeit. Genau

MENNEKES-Marketingleiter Joachim See freut sich über die Win-win-Situation, die mit der Kooperation einhergeht.

für solche Momente lebt man als Sportlerin." Ein Jahr zuvor gewann das Erfolgsduo sogar die Goldmedaille bei den Deutschen Meisterschaften. Auch auf europäischem Niveau landete das Team bereits im vorderen Bereich – etwa bei der Europameisterschaft in Lettland, die man vor wenigen Wochen mit dem fünften Platz abschloss. Dass Beachvolleyball nicht zu den Sportarten zählt, in denen das Rampenlicht und die großen Scheine winken, hat Isabel Schneiders Begeisterung und Leidenschaft indes nie einen Abbruch getan. „Zweifelsohne bekommen andere Athleten mehr Aufmerksamkeit und finanzielle Anerkennung. Aber ich persönlich habe sowieso noch nie des Geldes wegen gespielt, sondern weil ich meinen Sport liebe." Man müsse sehr weit nach oben kommen, um langfristig vom Beachvolleyball leben zu können.

Bei allen Erfolgen ist Isabel Schneider vor allem eines wichtig: der gute Kontakt zu ihrem Umfeld – auch und ganz besonders zu den Menschen in der Heimat. Ihre Eltern leben nach wie vor in Ottfingen. Die Unterstützung seitens der Freunde und Bekannten sei auch aus sportlicher Hinsicht unheimlich wichtig. Nur wer die richtigen Partner an seiner Seite habe, könne erfolgreich sein. Genau aus diesem Grund freut sich die 29-Jährige darüber, mit der Firma MENNEKES auch über den privaten Bereich hinaus auf Unterstützung bauen zu können. „Unsere Werte stimmen einfach absolut überein. Das macht das Ganze sehr angenehm."

Für das Unternehmen, das zudem mehrere Vereine im Raum Olpe unterstützt, steht indes fest, dass die Kooperation mit der Beachvolleyballerin eine echte Win-win-Situation darstellt. „Es handelt sich um ein spürbares Miteinander, von dem beide Seiten profitieren", erklärt Marketing-Leiter Joachim See. Diese Verbundenheit wolle man auch ganz bewusst zum Ausdruck bringen – von gemeinsamen Gewinnspielverlosungen über Sponsoren-Meetings bis hin zu den Social-Media-Aktivitäten beider Parteien. „Wir verlinken uns gegenseitig über unsere jeweiligen Kanäle, teilen die Beiträge und unterstützen einander. Dadurch generieren wir natürlich eine Reichweite, die man alleine niemals erzielen könnte."

Bester Beleg für Isabel Schneiders Verbundenheit mit der Heimat: Als ihr Heimatverein VC SFG Olpe im August 2017 seine brandneue Beachvolleyball-Anlage einweihte, ließ sie es sich nicht nehmen, persönlich mit von der Partie zu sein. Das Sauerland kann also jederzeit auf die erfolgreiche Athletin zählen. Ihre Karriere soll die 29-Jährige hingegen nach Möglichkeit noch einige Jahre lang quer durch die Welt führen – am liebsten schon bald ins Land der aufgehenden Sonne. Noch ist jedoch nicht klar, ab wann es wieder möglich ist, sich über mehrere internationale Turniere in der Weltrangliste vorzuarbeiten, um sich einen der begehrten Plätze für die Olympischen Spiele zu verdienen. ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3651.

Isabel Schneider (r.) und ihre Partnerin Victoria Bieneck haben gemeinsam bereits eine ganze Reihe von Erfolgen gefeiert.

„Lesen Sie täglich
alles Wichtige zu
Wirtschaft und Politik
in der Region.

Print & Digital.“

Image: © baranq / Shutterstock.com

Lesen Sie jetzt
2 Wochen kostenfrei
Ihre Siegener Zeitung.

Als Print-Ausgabe
oder digital als
E-Paper.

Bestellen Sie jetzt unter:
probeabo.siegener-zeitung.de . vertrieb@siegener-zeitung.de . 0271 5940-8

Siegener Zeitung

Gut zu wissen.

Laternchens WeinLiebe

Frischer Wind im historischen Gemäuer

„Für mich ist es eine Ehre, die gastronomische Geschichte in diesem ehrwürdigen Gebäude weiterschreiben zu dürfen", unterstreicht Denise Weingarten. Seit 2019 führt sie die Geschäfte im „Laternchen" – einer weit über die Grenzen Siegens bekannten Örtlichkeit in der Oberstadt. Unter dem Namen „WeinLiebe" hat die 36-Jährige hier eine Tapas-Bar eröffnet und bereits eine ganze Reihe begeisterter Stammgäste gewonnen. Ihr Konzept ist das Resultat eines langen Prozesses, denn die Unternehmerin entdeckte schon früh ihre Leidenschaft für Kulinarisches.

Text: Patrick Kohlberger | Fotos: Heiner Morgenthal

Als Jugendliche arbeitete Denise Weingarten nebenbei als Kellnerin. „Und zwar nicht nur, um mein erstes eigenes Geld zu verdienen. Schon damals hatte ich im Hinterkopf den Traum, mich später einmal selbstständig zu machen." Ursprünglich habe sie zwar noch einen Job in einem ganz anderen Metier, dem Gesundheitssektor, angestrebt. Doch nachdem die Bedingungen für eine Ausbildung als Hebamme im näheren geografischen Umfeld nicht optimal waren, entschloss sie sich, an der Abendschule ihr Fachabitur nachzuholen und danach ihre große Passion zum Beruf zu machen. Nach einer erfolgreich abgeschlossenen Lehre zur Hotelfachfrau ging es für dreieinhalb Jahre in die Schweiz – eine spannende und erkenntnisreiche Zeit, die Denise Weingarten nachhaltig prägen sollte.

In Thun sammelte sie praktische Erfahrung in der gehobenen Gastronomie. „Ich habe mich dort langsam hochgearbeitet und zuletzt als Servicechefin fungiert." Nach Feierabend lockten das gemütliche Ambiente im Berner Oberland und der Blick auf einen malerischen See. Private Gründe veranlassten die Wahlschweizerin jedoch schließlich dazu, wieder in die Heimat zurückzukehren. „Ich wollte unbedingt meine Neffen aufwachsen sehen", erklärt die familienverbundene Siegerländerin. Über einige Jahre hinweg war sie fortan in verschiedenen Restaurants tätig – von kleineren Lokalen bis hin zur Systemgastronomie. „In dieser Zeit habe ich mir konsequent Gedanken darüber gemacht, wie ich selbst mein Projekt realisieren und dabei die Dinge umsetzen kann, die mir wichtig sind. Mir wurde klar, dass ich auf eigenen Beinen stehen und unabhängig sein wollte."

Anfang 2019 schaute sich Denise Weingarten nach einer geeigneten Location für ihr Vorhaben um. Die Wahl fiel ihr letztlich nicht schwer. „Ich habe schon immer eine Affinität zu alten, geschichtsträchtigen Gebäuden. Zudem ist der Standort hier einfach hervorragend." Das „Laternchen" stehe seit Jahrhunderten für Geselligkeit, Warmherzigkeit und Lebensfreude. „Genau diese Tradition möchte ich fortsetzen." Bevor die heutige Inhaberin die Verantwortung übernahm, standen die Räumlichkeiten fünf Jahre lang leer.

Umso dankbarer zeigten sich die Siegener, als die Wiedereröffnung bevorstand – ein Neustart, der bewusst dazu dienen sollte, Tradition und Moderne zielführend miteinander in Einklang zu bringen. Die so besondere Charakteristik des Gebäudes sollte unbedingt bestehen bleiben. Gleichzeitig strebte Denise Weingarten von Beginn an danach, ihre ganz eigenen Akzente zu setzen: mit zeitgemäßen Möbeln und einer frischen Aufmachung. „Da kann es auch schon mal vorkommen, dass Wandfliesen als dekoratives Element auf dem Tisch landen", zwinkert die Unternehmerin.

In puncto Speisen setzt sie auf eine breite Vielfalt an Tapas-Spezialitäten – von kalten Gerichten wie Linsensalat mit Falafel-Bällchen oder Datteln im Speckmantel mit Bulgursalat bis hin zu warm servierten Variationen, etwa einem Chili-Couscous mit Honig-Hähnchen. Zahlreiche Klassiker haben sich bereits etabliert und finden großen Anklang bei den Besuchern. Der Inhaberin ist es dennoch wichtig, flexibel zu bleiben und die Karte immer wieder anzupassen. Vegetarier kommen hier genauso auf ihre Kosten wie all diejenigen, die zum Beispiel Meeresfrüchte, spanische Salami oder Serrano-Schinken mögen.

Denise Weingarten hat sich den Traum von der Selbstständigkeit mit ihrer Tapas-Bar in Siegen erfüllt.

Denise Weingarten hat zunächst alle anfallenden Arbeitsschritte in Eigenregie übernommen. „Mein Anspruch ist auch heute noch, dass ich jederzeit in der Lage bin, zumindest bis zu 20 Gäste gleichzeitig ganz alleine zu versorgen." Dafür hat sich die kreative Gastronomin unter anderem eine kleine Kochecke direkt hinter der Theke hergerichtet und dort sogar einen kleinen Pizzaofen installiert. Da sich die Geschäfte gut entwickelt haben, konnte die Inhaberin außerdem inzwischen ihren Wunsch, eine feste Verstärkung mit ins Boot zu holen, realisieren.

Schon während ihrer Zeit in der Schweiz erwarb sie die Befähigung, Personal auszubilden. Seit August dieses Jahres setzt sie das Ganze in ihrem Siegener Lokal um. Raissa Paas absolviert hier eine Lehre zur Fachkraft im Gastgewerbe. „So etwas geht natürlich mit einer gewissen Verantwortung einher – auch in finanzieller Hinsicht", ordnet Weingarten ein. Die Leidenschaft und der Tatendrang der neuen Kollegin seien aber vom ersten Tag an beeindruckend gewesen. „Sie ist für mich ein echter Gewinn." Das Thema Ausbildung liegt der Unternehmerin auch deshalb so am Herzen, weil sie den Fachkräftemangel in ihrer Branche seit Jahren mit Sorge beobachtet. „Für

Gastronomie
Auf einen Blick

Laternchens WeinLiebe
Löhrstraße 37
57072 Siegen
Telefon: 0271 67346790
info@laternchens-weinliebe.de
Inhaberin: Denise Weingarten

Öffnungszeiten:
Dienstags bis samstags: ab 18 Uhr
Montags und sonntags: Ruhetag

Räumlichkeiten:
Lokal: zurzeit 40 Plätze (aufgrund der Corona-Beschränkungen), ansonsten 64 Plätze an den Tischen und 20 Plätze an der Bar

Besonderheiten:
Anfragen und Austausch sind jederzeit über die Social-Media-Kanäle möglich:
- www.instagram.com/laternchens-weinliebe/
- www.facebook.com/Laternchens-WeinLiebe-2067577963547976/

mich war und ist es wichtig, dass ich bei mir selbst ansetze und dem motivierten Nachwuchs eine Chance gebe."

Neue Wege geht die 36-Jährige ganz bewusst, wenn es um ein weiteres wichtiges Thema, die fortschreitende Digitalisierung, geht. In ihrem Restaurant hat sie den Bestellungsprozess dahingehend modifiziert, dass die Gäste ganz bequem über einen QR-Code zur Essens- und Getränkeauswahl gelangen – in puncto Arbeitsorganisation ein wichtiger Schritt, denn das System spart Zeit, reduziert die Fehlerquote und entlastet das Personal. Vor allem aber entspricht es auch den Wünschen vieler Kunden, etwa im Hinblick auf den Gesundheitsschutz: Nun muss niemand mehr zur analogen Karte auf dem Tisch greifen, wenn er es nicht möchte. Gerade in Corona-Zeiten spielt dieser Punkt für einige Besucher eine wichtige Rolle.

Die Pandemie und ihre unmittelbaren Folgen haben im Frühjahr 2020 auch Denise Weingarten voll erwischt. „Von einem auf den anderen Tag keinen Umsatz mehr zu generieren und vor allem keine Gäste mehr in meinem Lokal begrüßen zu dürfen, hat mich sehr getroffen", blickt sie zurück. Rasch jedoch habe sie damit begonnen, die unbequeme Situation anzunehmen und das Beste aus der Lage zu machen – mit einem kreativen Einfall: Um die Gäste auch in Zeiten des Lockdowns mit kulinarischen Genüssen zu erfreuen, erstellte die Inhaberin Picknickkörbe zum Mitnehmen, die fortan vor allem als Geschenk über den Tresen gingen. Zum Muttertag stellte sie beispielsweise Antipasti, weitere kalt genießbare Gaumenfreuden und natürlich einen entsprechenden feinen Tropfen zusammen.

Bei den Herren der Schöpfung seien vor allem die Körbe mit den Bier-Spezialitäten gut angekommen, lächelt Weingarten. Sie zeigt sich sehr dankbar für die große Solidarität, die sie in dieser so schwierigen Phase erfahren habe. Noch mehr freut sie sich aber darüber, dass sie die Tür ihrer Bar inzwischen wieder zu den gewohnten Zeiten öffnen kann. Nach den warmen Sommermonaten läuft nun wieder Denise Weingartens Lieblingssaison. In der kalten Jahreszeit entwickle das historische Gemäuer in Siegens Oberstadt schließlich auf ganz besondere Weise seinen einzigartigen Charme. „Wenn es draußen ungemütlich wird, lässt es sich hier umso mehr entspannen." ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3650.

Die Gäste im „Laternchen" können sich über leckere Speisen in gemütlichem Ambiente freuen.

DAS **DIGITALE SCHAUFENSTER**

Speziell für den Einzelhandel

EINFACH UND EFFEKTIV: Neben der Platzierung auf der Homepage der Siegener Zeitung können Händler und Dienstleister ihre Angebote auch in die Reichweite der sozialen Netzwerke Facebook und Instagram übergeben sowie über Google sichtbar machen. Die Produkte werden vollautomatisch mithilfe einer Künstlichen Intelligenz bestmöglich auf die verschiedenen Kanäle verteilt.

Die Angebote berücksichtigen dabei nicht nur den aktuellen Standort des Nutzers, sondern passen sich seinen individuellen Bedürfnissen und Präferenzen an. Dem Nutzer wird nur das angezeigt, was ihn wirklich interessiert.

Automatisiert

Einfache Verknüpfung des eigenen ERP- oder Shop-Systems mit der mapAds-Technologie. Danach funktioniert alles vollautomatisch.

Künstliche Intelligenz

Eine Künstliche Intelligenz sorgt dafür, dass die Produkte über die verschiedenen Kanäle die richtigen Konsumenten in der richtigen Region erreichen.

- **Homepage** der Siegener Zeitung
- **GoogleMaps/ Local Inventory**
- **Instagram-Posts** mit Boosting inkl. Video
- **Facebook-Posts** mit Boosting inkl. Video
- Automatisch generierte **Werbevideos**

Interesse? Nähere Informationen bekommen Sie bei Ihrem Mediaberater.

VORLÄNDER MEDIENGRUPPE

mapAds

© Vector_Vision; © NotionPic / Shutterstock.com

Kreis Siegen-Wittgenstein

Corona-Kulturfonds bietet Unterstützung

Wie kann man Künstlern, Veranstaltern und Mitarbeitern im Kulturbereich in Zeiten der Corona-Pandemie Perspektiven eröffnen und ihnen finanziell unter die Arme greifen? Um einem drohenden kulturellen Kahlschlag entgegenzuwirken, habe Landrat Andreas Müller und das Kultur! Büro. des Kreises Siegen-Wittgenstein einen Förderfonds für künstlerisch-kulturelle Projekte in Höhe von 100.000 € aus der Taufe gehoben. Durch die im Zuge der COVID-19-Krise erfolgte Absage von KulturPur 2020 wurden beim Kreis die Mittel frei, die nun für den Förderfonds zur Verfügung stehen. Das Geld soll dazu beitragen, bereits geplante Projekte und Veranstaltungen zu unterstützen, deren Durchführung durch die gestiegenen Anforderungen auf der Kippe stehen. Doch auch die Konzeption und Umsetzung neuer Vorhaben oder die Entwicklung und Erprobung neuer Veranstaltungsformate stehen im Fokus dieser Förderungsmaßnahme. Der neue Fonds hat eine Laufzeit von neun Monaten. Gefördert werden können auch Maßnahmen, die bereits in der Vergangenheit liegen, denn die Förderperiode umfasst den Zeitraum vom 1. April 2020 bis 31. Dezember 2020. Anträge für konkrete Projekte und Vorhaben sind unter https://www.siwikultur.de/infos/kulturfonds möglich. Sie können aber auch per Mail PZoeller@siwikultur.de oder telefonisch 0271-333-2447 angefordert werden. ■

Stadt Siegen

Vorbildliche Verwendung von Recyclingpapier

Bundesumweltministerin Svenja Schulze hat die Stadt Siegen für ihr herausragendes Engagement bei der Verwendung von Recyclingpapier ausgezeichnet. Die Stadt erbringt seit fünf Jahren Bestleistungen im Papieratlas-Städtewettbewerb der „Initiative Pro Recyclingpapier" (IPR) und erhält dafür die Sonderauszeichnung „Mehrfachsieger". Der Papieratlas bildet seit 2008 den Papierverbrauch und den Anteil von Papier mit dem Blauen Engel in deutschen Städten ab. Partner des Wettbewerbs sind das Bundesumweltministerium, das Umweltbundesamt, der Deutsche Städtetag sowie der Deutsche Städte- und Gemeindebund. Die Stadt Siegen leistet mit der Verwendung von Recyclingpapier einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. ■

Gründerstipendium NRW

Um drei Jahre verlängert

Das Gründerstipendium NRW wird bis zum 30. September 2023 fortgesetzt. Die nächste Jurysitzung zum Förderprogramm, bei der sich heimische Bewerber vorstellen, findet in Siegen am 15. Dezember statt, nachdem ein erster Termin bereits Anfang November auf der Agenda stand. Seit seiner Einführung im Juli 2018 hat das Gründerstipendium hohen Zuspruch erhalten. Es ist bei Start-ups in ganz NRW sehr beliebt. Ende September dieses Jahres sollte die Aktion beendet werden. Jetzt beschloss das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen (MWIDE), das Förderprogramm um drei Jahre zu verlängern. Die Verantwortlichen haben die Bedingungen, die Antragsteller erfüllen müssen, den Bedürfnissen der nordrhein-westfälischen Gründerszene angepasst. Weitere Informationen sind unter www.gründen.nrw zu finden und können zudem per E-Mail an wirtschaftsfoerderung@siegen.de erfragt werden. ■

Universität Siegen

Projekt zur Förderung eingereicht

Die Universität Siegen hat es sich zum Ziel gesetzt, eine Datenmedizin aufzubauen, um die Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum zu unterstützen. Das Konzept zum Projekt „DataHealth Interregio" wurde jetzt zur Förderung beim Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses eingereicht. Zum Hintergrund: Der Hausärztemangel wird absehbar eine Überlastung der niedergelassenen Mediziner zur Folge haben. Diesem Thema kommt nicht nur auf Gemeinde- und Landes-, sondern auch auf Bundesebene eine hohe Bedeutung zu, wie Gesundheitsminister Jens Spahn bereits im Mai 2009 bei seinem Besuch im Forschungskolleg der Universität Siegen erklärte. Die Versorgungsproblematik stellt sich einheitlich im Dreiländereck Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Hessen dar, worauf die Uni Siegen seinerzeit mit der Konzeption der „Digitalen Modellregion Gesundheit Dreiländereck" (DMGD) reagiert hat. Diese ist die Basis für das nun eingereichte Innovationsfonds-Projekt, das Unterstützung von 48 Partnern erhält. „DataHealth Interregio" zielt darauf ab, eine patientenzentrierte und behandlungsfokussierte digitale Medizinplattform aufzubauen. Diese ermöglicht die Einführung neuer Prozesse durch die patientenseitige Erhebung und Übermittlung von Vitaldaten (Selfmonitoring), die Nutzung von Analyseverfahren via KI für den behandelnden Arzt und die Integration telemedizinischer Fachberatung. Damit könnten Befundungen und Diagnosen auch bei geringerer Patientenmobilität und geringerer Dichte an Hausärzten auf einer genaueren Datengrundlage erfolgen, notwendige medizinische Maßnahmen rechtzeitig in die Wege geleitet, Folgeuntersuchungen und -termine minimiert und teure stationäre Klinikaufenthalte verringert oder gar vermieden werden, unterstreicht die Uni Siegen. Das intensivierte Einbringen der Patientenvitaldaten ermögliche es Ärzten, Behandlungs- und Versorgungsprozesse strukturierter und damit qualitätsgesättigter umzusetzen. ■

BVMW-Webinar

Weiterbildung in Zeiten der Krise

„Die Corona-Krise hat uns für unsere Veranstaltungen im Jahr 2020 einen ordentlichen Strich durch die Rechnung gemacht: Drei mussten wir bereits absagen, an Planungen von sonst üblichen Präsenzterminen ist zurzeit nicht wirklich zu denken", unterstreicht Rainer Jung, heimischer Geschäftsführer des Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft (BVMW). Gerade in der Zeit der Pandemie gewinne die Digitalisierung in den unterschiedlichsten Bereichen immer mehr an Bedeutung. Der BVMW griff diese Entwicklung auf und initiierte kürzlich in Kooperation mit der Siegener Niederlassung der WBS TRAINING AG ein Web-Seminar. Dieses fokussierte das Thema „Raus aus der Corona-Krise mit geförderter Mitarbeiter-Weiterbildung". Im Mittelpunkt stand die interaktive Kommunikation zwischen den Vortragenden und den teilnehmenden Vertretern heimischer Unternehmen. Die Referenten Uwe Müller und Michael Loef informierten über die Möglichkeiten der thematischen Weiterbildung von Beschäftigten und die entsprechenden staatlichen Förderungsoptionen. Kleine und mittlere Betriebe können derzeit staatliche Zuschüsse zur Mitarbeiter-Weiterbildung nutzen – sogar während einer Kurzarbeitsphase. ■

LEADER-Region 3-Länder-Eck e.V.

Vorstandssitzung wieder in Präsenzform

Nachdem der Vorstand des Regionalvereins LEADER-Region 3-Länder-Eck e.V. das letzte Mal am 3. Februar im Vorfeld der Mitgliederversammlung zusammenkam und zwischenzeitlich viele Beschlüsse im Umlaufverfahren getroffen wurden, konnte nun erstmals wieder eine Sitzung in Form eines Präsenztermins stattfinden. Gleich zu Beginn nutzte die 1. Vorsitzende Roswitha Still die Möglichkeit, dem bereits im Mai verstorbenen Kassenwart Wolfgang Franz zu gedenken. Dieser habe sich von Beginn an mit großem Engagement für die Belange des Vereins eingesetzt. In Zukunft wird Harald Peter seine Aufgabe übernehmen.

Die Vereinsverantwortlichen (v.l.) Hendrik Kortz (Regionalmanager), Roswitha Still (1. Vorsitzende), Günter Richter (1. stellvertretender Vorsitzender) und Stefanie Schmidt (Regionalmanagerin) fanden erstmals wieder in Präsenzform zusammen.

Im Hinblick auf neue Projekte für die LEADER-Region stellte der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Wahlbach dem Vorstand das Kleinvorhaben „Ton ab – Verstärkeranlage für Wahlbach" vor. Es sieht vor, eine Verstärkeranlage inklusive eines Mischpults anzuschaffen. Sie soll bei öffentlichen Veranstaltungen im Dorf zum Einsatz kommen. Vom Nutzen dieses Vorhabens überzeugt, konnte es beschlossen werden, wofür sich Roswitha Still bei ihrem Vorstand bedankte. Damit ist die verfügbare Fördersumme für Kleinprojekte im Jahr 2020 voll ausgeschöpft. Eine wichtige Neuerung stellt die veränderte Zusammensetzung innerhalb der Geschäftsstelle dar. Hendrik Kortz ist neuer Regionalmanager und Digitalisierungsbeauftragter. Er hat Anfang Oktober seine Arbeit aufgenommen und tritt somit die Nachfolge von Annika Wolf an. Zuvor übernahm bereits Regionalmanagerin Stefanie Schmidt die Geschäftsstellenleitung der LEADER-Region 3-Länder-Eck. ■

JAHRESPLANER
ein übersichtlicher Terminkalender für

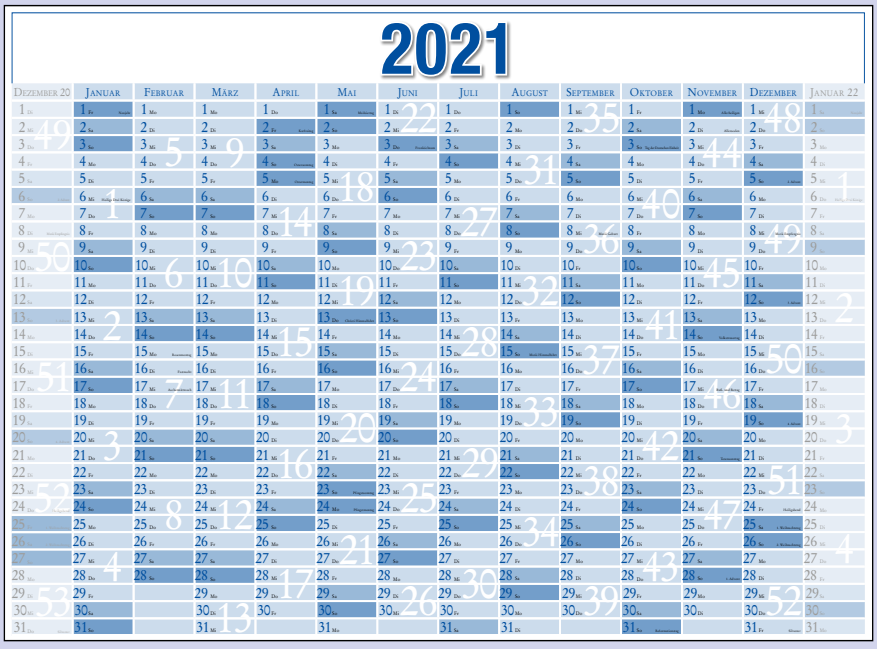
Planung, Einkauf, Verkauf, Versand, Spedition, Buchhaltung usw.

Der Kopfteil mit großer Werbefläche für Ihren persönlichen

FIRMENEINDRUCK!

VORLÄNDER GmbH & Co. KG
BUCH- UND OFFSETDRUCKEREI · VERLAG · WERBEAGENTUR
Obergraben 39
57072 Siegen
Telefon (02 71) 59 40-285

EIN METER FÜR IHRE WERBUNG



Karriere Südwestfalen

Testsieger unter den Jobportalen

Karriere Südwestfalen ist beim renommierten Jobbörsencheck 2020 von Arbeitgebern und Bewerbern zum zweifachen Testsieger gekürt worden. Das Job- und Ausbildungsportal für die heimische Region darf sich ab sofort „Beste Jobbörse Arbeitgeberzufriedenheit" und „Beste Jobbörse Bewerberzufriedenheit" in der Kategorie „Regionalportale" nennen. Karriere Südwestfalen war in diesem Jahr zum ersten Mal überhaupt auf www.jobboersencheck.de gelistet und erreichte aus dem Stand die beiden Top-Platzierungen. Das Portal verzeichnete am Ende des Befragungszeitraumes mit 6,46 von 7 möglichen Punkten das beste Ergebnis in der Kategorie „Zufriedenheit von Arbeitgebern". Insgesamt haben 73.000 Bewerber und Personalverantwortliche Bewertungen für 330 gelistete Jobbörsen abgegeben; 116 Arbeitgeber und 373 Bewerber stimmten für Karriere Südwestfalen ab. Testsieger aus Arbeitgebersicht ist das Portal zudem aufgrund einer Weiterempfehlungsquote von 99 %. Die hohen Zufriedenheitswerte sicherte sich Karriere Südwestfalen insbesondere durch die Bekanntheit in der Region, die einfache Handhabung und ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. Arbeitgeber gaben an, dass sie mit der Schaltung von Stellenanzeigen viele qualifizierte Bewerbungen aus der Region erhielten und bei der Stellenbesetzung eine hohe Erfolgsquote hätten. Bewerber erteilten Bestnoten für die Übersichtlichkeit und das Handling des Portals sowie für die Qualität der Stellen. Die Weiterempfehlungsquote liegt bei 98%, die Gesamtzufriedenheit erreicht einen Wert von 6,21.

Philipp Thöne, Geschäftsführer der für Karriere Südwestfalen verantwortlich zeichnenden ontavio GmbH, betont: „Diese Auszeichnungen bedeuten uns sehr viel. Dass uns beide Usergruppen mit Bestnoten bewertet haben und wir deutschlandweit zu den besten Jobportalen gehören, macht unser gesamtes Team extrem stolz." ■

Papieratlas

Uni Siegen gut platziert

Die Universität Siegen verwendet in der Verwaltung ausschließlich Papier mit dem Blauen Engel und gehört damit zu den recyclingpapierfreundlichsten Hochschulen Deutschlands. Im diesjährigen Papieratlas-Hochschulwettbewerb der Initiative Pro Recyclingpapier (IPR) erreicht die Universität den achten Platz und verbessert sich damit gegenüber dem Vorjahr um zwei Ränge. Die Auszeichnungen gingen 2020 an die Universität Tübingen als „Mehrfachsieger", die FernUniversität in Hagen als „Recyclingpapierfreundlichste Hochschule" und die Universität zu Köln als „Aufsteiger des Jahres". In diesem Jahr beteiligten sich 43 Hochschulen an dem Wettbewerb. Durchschnittlich verwenden sie bereits zu gut 75 % Papier mit dem Blauen Engel und stellen damit einen neuen Rekord auf. Die Universität Siegen leistet mit der Verwendung von Recyclingpapier einen wichtigen Beitrag zum Klima- und Ressourcenschutz: Im Vergleich zu Frischfaserpapier spart die Herstellung mindestens 60 % Wasser und Energie. Sie verursacht deutlich weniger CO_2-Emissionen. ■

POLYGONVATRO GmbH

Logistisches Zentrum II eröffnet

Der POLYGONVATRO GmbH stehen nun in Olpe insgesamt 4.000 m² Lagerfläche zur Verfügung.

Die POLYGONVATRO GmbH hat in Olpe ihr Logistisches Zentrum II in Betrieb genommen. Dank der neuen Räumlichkeiten stehen weitere 1.000 m² Lagerfläche, Schulungsräume und ausreichend Platz für die hauseigene Elektrowerkstatt zur Verfügung. Das Zentrum bietet zudem zusätzliche Stellplätze für den stetig wachsenden Fuhrpark. Damit verfügt das Unternehmen in Olpe nun über insgesamt rund 4.000 m² Lagerfläche, um bei Großschäden jederzeit das benötigte Equipment bereitstellen zu können. Um den Bedarf an Flächen- und Raumgerüsten zu decken, haben die Verantwortlichen den eigenen Gerüstbau bereits vor einiger Zeit in separate Gerüstlager in Olpe und Kreuztal ausgelagert.

Das europaweite Lager der internationalen Polygon-Gruppe (Eurostock) wechselt von den Niederlanden nach Deutschland. Seit 2008 betreibt Polygon in den Niederlanden einen zentralen Notfallbestand, um bei lokalen Ereignissen wie Überschwemmungen Unterstützung leisten zu können. „Wir haben bereits vor vielen Jahren darüber nachgedacht, das Logistische Zentrum in Olpe und das Zentrallager in den Niederlanden zusammenzulegen. POLYGONVATRO hat dank des LZ II nun weitere Lagerflächen zur Verfügung und die eigene Elektrowerkstatt weiter ausgebaut, sodass es schließlich an der Zeit war, nach Deutschland umzuziehen", unterstreicht Christian Kohl, COO der Polygon-Gruppe.

Bei der Sanierung von Brand- und Wasserschäden ist das Equipment den unterschiedlichsten Belastungen ausgesetzt. POLYGONVATRO hat deshalb bereits vor einigen Jahren eine eigene Elektrowerkstatt ins Leben gerufen, um Geräte zu warten und defekte Geräte zu reparieren. Im Logistischen Zentrum II hat man die Reparaturwerkstatt auf bis zu zehn Arbeitsplätze ausgebaut, sodass in kürzerer Zeit noch mehr Geräte gewartet werden können. Angrenzend an das LZ II wird im Jahr 2021 ein Schulungszentrum eröffnet. In Zukunft möchte das Unternehmen sein Schulungskonzept für die eigenen Mitarbeiter weiter ausbauen. Bisher fanden Schulungen in der benachbarten Hauptverwaltung in Olpe statt, doch reichen die dortigen Kapazitäten für die stetig steigende Zahl der Beschäftigten nicht mehr aus. ■

Innovationsbericht

Veröffentlichung des Landes NRW

Innovationen machen den Unterschied. Aber wo genau steht Nordrhein-Westfalen im Vergleich mit anderen Bundesländern zum Beispiel bei FuE-Ausgaben, Patenten oder Unternehmensgründungen? Welche Rahmenbedingungen existieren in NRW für Innovationen? Wie muss sich das Innovationssystem weiterentwickeln, damit es starke Impulse für die digitale Transformation oder den Wandel in Richtung Klimaneutralität setzen kann? Auskunft darüber gibt der neue Innovationsbericht des Landes NRW. Weitere Infos und den Download gibt es unter https://www.innovationsbericht.nrw/. ■

Stadt Siegen

Bund fördert Verkehrsprojekte

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur hat zwei Förderanträge der Stadt Siegen bewilligt. Mit den Bescheiden erfolgt eine Förderung von Projekten im Rahmen des Programms „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme". Im ersten Halbjahr 2021 wird das städtische Parkleitsystem in Teilen erneuert. Konkret geht es um die fünf bisherigen dynamischen Anzeigen. Die Routenführung wird für die Verkehrsteilnehmer so angepasst, dass es gelingt, den kritischen Bereich rund um das Kölner Tor zu umfahren. Darüber hinaus ist es vorgesehen, die Parkbereiche Oberstadt und Unterstadt farblich unterschiedlich zu kennzeichnen. Diese Farbgebung findet sich dann auch bei der Bezeichnung der jeweils zugehörigen Parkhäuser wieder. Die Gesamtkosten des Projektes liegen bei rund 190.000 €. 70 % steuert der Bund bei. Über den zweiten Förderantrag wird eine Busbeschleunigung an den Ampeln auf den beiden Siegener Hauptachsen „Dillnhütten – Siegerlandhalle" und „Freudenberger Straße – Schleifmühlchen" realisiert. Die Busse der Verkehrsbetriebe senden dann ihren Standort per Funk an die jeweilige Anlage. Die Ampel schaltet ihr Programm so um, dass der Bus nach Möglichkeit passieren kann, ohne anzuhalten. Dafür ist es notwendig, das städtische Verkehrsrechnersystem zu erneuern und zu erweitern. Hier belaufen sich die Gesamtkosten auf rund 700.000 € – ebenfalls zu 70 % durch den Bund übernommen. Geplant ist, die Maßnahme im Frühjahr 2022 abzuschließen. ■

Zepter Flugtechnik GmbH

Seit 50 Jahren auf dem Markt aktiv

Werkfoto

Klaus Gräbener (l.), Hauptgeschäftsführer der IHK Siegen, übergab den Zepter-Geschäftsleitern Timm Schulz (M.) und Hartmut Ginsberg die Urkunde zum 50-jährigen Firmenbestehen.

Die Zepter Flugtechnik GmbH feierte kürzlich ihr 50-jähriges Bestehen. Das Neunkirchener Familienunternehmen ist der europaweit führende Hersteller von stationären Kontrollturmkanzeln, mobilen Tower-Systemen, Flughafenbefeuerung und Flughafenausrüstung. Als Komplettanbieter entwickeln und vertreiben die Siegerländer weltweit sowohl Standard- als auch Individuallösungen einschließlich Möblierung und Zubehör. Die Vertriebswege reichen in mehr als 70 Länder. Auch in Zeiten der Corona-Pandemie weiß die Firma über eine beständig gute Geschäftslage zu berichten. Zurzeit beschäftigt sie rund 75 Mitarbeiter im Firmenverbund. Als Geschäftsleiter fungieren Hartmut Ginsberg und Timm Schulz. Klaus Gräbener, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Siegen, überreichte den Verantwortlichen kürzlich eine Urkunde anlässlich des Unternehmensjubiläums und brachte seine Wertschätzung für die beeindruckende Entwicklung im Laufe des letzten halben Jahrhunderts zum Ausdruck. ■

Busch-Jaeger

Bei Smarthome-Allianz engagiert

Die mit einem Standort in Bad Berleburg-Aue vertretene Busch-Jaeger Elektro GmbH, Marktführer im Bereich Elektroinstallationstechnik, engagiert sich als Gründungsmitglied bei der wibutler alliance mit Sitz in Münster. Im Fokus: das große Thema „Smarthome". Zwecke des Vereins sind insbesondere der produktübergreifende Erfahrungs- und Informationsaustausch auf dem Sektor der digitalen Gebäudetechnik, die Veranstaltung von Workshops und Netzwerkevents sowie der Technologie-Transfer im Bereich der Gebäudeautomation. Initiator des Vereins ist die Connectivity Solutions GmbH mit Sitz in Münster, die sich mit gewerkeübergreifender Integration beschäftigt. Adalbert Neumann, Vorsitzender der Geschäftsführung von Busch-Jaeger, unterstreicht: „Vernetzte Haus- und Gebäudetechnik ist für uns ein wichtiger Wachstumsmarkt. Mit der Gründung des wibutler alliance e. V. unternehmen wir einen weiteren wichtigen Schritt zur Stärkung dieses Themas durch intelligente Branchenkooperationen." Mit von der Partie ist noch ein Schwergewicht der Haustechnik-Branche: die Viessmann Werke GmbH & Co. KG, Spezialist für Klima- und Kühllösungen, mit Sitz im hessischen Allendorf (Eder). Viessmann hatte unlängst wibutler, die Smarthome-Plattform der wibutler alliance, eines Zusammenschlusses von 25 Unternehmen aus unterschiedlichen Industriebereichen, übernommen. Der neugegründete Verein ist berechtigt, unabhängige, ganzheitliche und innovative Technologien im Bereich der digitalen Haus- und Gebäudetechnik zu fördern. Er selbst betreibt keine Entwicklungsarbeit und erwirbt auch keinerlei Rechte an Entwicklungsergebnissen. Die Projektpartner sind sich einig, dass gewerkeübergreifende Integration durch eine offene und flexible Plattform leistungsfähiger Marktpartner eine Vielzahl von Optionen bietet – für mehr Komfort, Sicherheit und Energieeffizienz. ■

Workshop

Blockchain im Fokus

Steigende globale Anforderungen an Lieferketten erfordern ein transparenteres und effizienteres Supply-Chain-Management. Dieser Entwicklung kann man durch gegebene Digitalisierungsmöglichkeiten wie den Einsatz der Blockchain-Technologie in Verbindung mit dem Internet der Dinge (IoT) gerecht werden. Ein Workshop im Gründerwerk der Sparkasse Siegen beschäftigt sich damit intensiv. Interessierte können sich den 24. November (15 bis 19 Uhr) vormerken. Ziel ist, das Potenzial der Blockchain – einer revisionssicheren, verteilten und digitalen Datenbank – in Bezug auf Transparenz, Risikominderung, Flexibilität und Geschwindigkeit in Lieferketten zu beleuchten. Dabei soll es um den Grad des Einsatzes der Blockchain-Technologie zum Zwecke der Validierung, Transparenz und Rückverfolgbarkeit in verschiedenen Industriezweigen gehen. Referent Cedric Lehmann ist studierter Wirtschaftsinformatiker. Weitere Informationen sind unter www.startpunkt57.de zu finden. ■

Gemeinsames Ausbildungsprojekt

START NRW und Carl Capito kooperieren erfolgreich

Freuen sich über die gelungene Zusammenarbeit (v.l.): Silvia Falk (Vertriebsdisponentin START NRW Siegen), Dietmar Reichel (Fertigungsleiter Capito), Manuel Cabeo (Niederlassungsleiter START NRW Siegen), Michael Gyima (Schweißwerker Capito) und Wolfgang Schlüter (Geschäftsführer Capito).

Als Lehrbetrieb bietet die Carl Capito Apparatebau GmbH seit Jahrzehnten attraktive technische Ausbildungsberufe im südlichen Siegerland an. In Zusammenarbeit mit der START NRW GmbH und der Agentur für Arbeit Siegen bildete das Familienunternehmen nun den Geflüchteten Michael Gyima aus und übernahm ihn anschließend fest. Für den 26-Jährigen und seine Familie bedeutet dies das Bleiberecht in Deutschland. Nach einem Praktikum mit anschließender Vollzeitbeschäftigung als Produktionsarbeiter bei Carl Capito erkannte der Siegener Mittelständler Michael Gyimas handwerkliches Potenzial. Am 1. August 2018 begann dieser daraufhin eine Ausbildung zum Fachpraktiker für Schweißtechnik. Gut zwei Jahre später schloss er sie ab. Ein großer Erfolg – gerade unter Berücksichtigung der Tatsache, dass Gyima, der aus Ghana stammt, noch nicht gut Deutsch spricht. Er zeigte jedoch von Beginn an großes Talent beim Schweißen und integrierte sich hervorragend.

Um dem jungen Mann eine Ausbildung ermöglichen zu können, haben die Verantwortlichen seinerzeit nach einer passenden Lehrform gesucht, die den regelmäßigen Schulbesuch, aber keinerlei schriftliche Abschlussprüfungen vorsieht. Denn eine Lernkompetenz, wie sie für deutsche Schüler normal ist, konnte Gyima in seinem Herkunftsland aufgrund der dort herrschenden Verhältnisse nicht erwerben. Gemeinsam wurden die Partner fündig: Nach § 66 BBiG ist unter gewissen Voraussetzungen eine Ausbildung zum Fachpraktiker für Schweißtechnik (Schweißwerker) möglich. Sie ist praxisnah ausgerichtet und verlangt eine enge pädagogische Begleitung. START NRW konnte diese gewährleisten: Vertriebsdisponentin Annette Niggetiet, geprüfte Berufspädagogin, stand Gyima als Betreuerin zur Verfügung. Wolfgang Schlüter, Geschäftsführer bei Carl Capito, freut sich über den positiven Verlauf – und darüber, dass der Afrikaner nun dauerhaft zur Belegschaft gehört: „Wir gewinnen einen engagierten Mitarbeiter für unser Team. Durch den Schulbesuch hat er viel theoretisches Wissen erlernt, um langfristig und mit weiterer Berufserfahrung auch anspruchsvollere Arbeiten zu übernehmen." ■

MINToringSi

Startschuss für Projektphase gefallen

Das zweite Förderjahr des Coaching-Programms „MINToringSi – Studierende begleiten Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg in ein MINT-Studium" steht diesmal unter ganz besonderen Vorzeichen. „Nachdem im ersten Jahr die Exkursion und das MINT-Camp wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden mussten, haben wir alle Hebel in Bewegung gesetzt, damit sich die Teilnehmenden, die 2019 ins Programm aufgenommen wurden, zur Gruppenbildung und Themenfindung für ihre Forschungsvorhaben treffen konnten", unterstreicht Julia Förster, die das Programm für die Arbeitgeberverbände Siegen-Wittgenstein betreut. „Die eigenen kleinen Projekte bilden den Schwerpunkt des zweiten Förderjahres", ergänzt Dr. Bernd Klose, Koordinator seitens der Universität Siegen. Daher hatten die vier MINToren diesmal nicht nur die Aufgabe, die 21 Oberstufenschüler heimischer Gymnasien und Gesamtschulen bei der Themenfindung und -konkretisierung zu unterstützen. Sie mussten sich auch im Vorfeld Gedanken darüber machen, wie das Ganze unter Corona-Bedingungen ablaufen kann. Um beispielsweise die Abstandsregelungen einhalten zu können, erfolgte die Begrüßung der Teilnehmer in der Aula am Paul-Bonatz-Campus der Universität Siegen. Nachdem MINTor Kevin Suta die Schüler mit der weiteren Planung der Projektphase vertraut gemacht hatte, bekamen sie anhand von Beispielprojekten der vergangenen Jahrgänge einen Eindruck davon, in welche Richtungen die Arbeiten gegangen sind und wohin die eigene Reise führen kann. Die Siegergruppe aus dem letzten Jahr hatte sich mit der Energiegewinnung beim Fahrradfahren auseinandergesetzt. ■

LEISTUNGSSTARKE FIRMEN SPRECHEN JEDEN AN

IN GUTEN HÄNDEN
WIR TUN ALLES FÜR IHR AUTO!
Inspektionen · Elektrik · Diesel · Heizung/Klima · Reifen · Reparaturen · Glas · Batterie · Achsvermessung · TÜV/AU
www.roema.de
BOSCH Service
SIEGEN RÖMA
Marienhütte 56 · 57080 Siegen
Telefon 0271 / 4882-0

Yale · MERLO · ISEKI Der Systemanbieter · bulmor
Gabelstapler · Lagertechnik · Teleskop-Stapler · Grundstückspflege · Seiten-/und Vierwegestapler
www.schreiner-maschinen.de
info@schreiner-maschinen.de
SCHREINER
Schreiner Maschinenvertrieb GmbH · Schelde-Lahn-Straße 20
35239 Steffenberg · Telefon 06464 921-0 · Fax 06464 921-124
Neu · Gebraucht · Mieten
Leasen · Full-Service
Zweigstelle 1: In der Aue 18 · 34613 Schwalmstadt-Treysa
Zweigstelle 2: Neue Straße 43, 35108 Allendorf-Haine

GEBRAUCHTSTAPLER
FÜR JEDEN EINSATZ
GABELSTAPLER CENTER KAMEN
GABELSTAPLER-CENTER KAMEN
GMBH & CO. KG
NL WENDEN · ZUM EICHSTRUCK 3a
57482 WENDEN
TEL. (02762) 987-803 · FAX -399
info@gabelstapler-center-wenden.de
www.gabelstapler-center.de

Jetzt informieren!
MITSUBISHI HEAVY INDUSTRIES LTD.
Powered by STULZ
Clever heizen – jetzt auf Zukunft umschalten!
Luft-Luft-Wärmepumpen – die clevere und kostengünstige Lösung. Bei Ihrem Kälte-Klima-Fachbetrieb:
MAMMUT KÜHLANLAGEN
Kreuztaler Straße 25
57250 Netphen
Tel. 0271-76031
Fax 0271-76039
info@mammut-kaelte.de
www.mammut-kaelte.de

57jobs.de
DIE Jobsuchmaschine

Geländer und Zäune
– wartungsfrei – nie mehr streichen –
DIETER KLEIN
57290 Neunkirchen · Tel. (0 27 35) 28 06
www.klein-park-balkone.de

Hermann Wunderlich GmbH
WUNDERLICH seit 1921
Reparaturwerkstatt für Elektromotoren und Maschinen aller Art, elektr. Anlagen
57223 Kreuztal-Buschhütten
Auf der Pferdeweide 8
Telefon (0 27 32) 79 34-0
Fax (0 27 32) 79 34-40

Glas Schindler
Bau- und Kunstglaserei
Glashandlung
Hagener Str. 137, 57072 Siegen
Tel. (02 71) 4 89 58-0
Fax (02 71) 4 89 58-58
www.glas-schindler.de
Ganzglastüren; Glasduschen; Küchenrückwände; Spiegel; Glasplatten; Isolierglas; Reparaturverglasungen; Bildereinrahmungen u. v. m.

Gabelstapler & Service
www.MFC-Stapler.de
- Neu- und Gebrauchtstapler
- Wartung und UVV-Prüfungen
- Mietstapler
- Fahrerschulungen
Wir machen Sie alle!
MFC Förder- und Lagertechnik Vertriebs-GmbH
Eiserfelder Straße 316 | D-57080 Siegen | Tel.: 0271 / 3 84 73 01
E-Mail: mfg@mfc-stapler.de | www.mfc-stapler.de

elexis AG

Dr. Rolf Merte zum CEO berufen

Dr. Rolf Merte ist neuer CEO der elexis AG.

Dr. Rolf Merte ist neuer CEO der elexis AG. Der gebürtige Marburger absolvierte das Studium der Theoretischen Elektrotechnik an der Technischen Universität Berlin. Einige Jahre widmete er sich der Forschung im Bereich der Teilchenbeschleuniger, unter anderem am CERN, am SLAC in Stanford und in Berlin, bevor er als Projektmanager in das Forschungszentrum der ABB AG in Heidelberg eintrat. Er hatte anschließend verschiedene Führungspositionen in internationalen und weltmarktführenden Technologieunternehmen inne. Zuletzt verantwortete er als CEO die börsennotierte Schweizer Electronic AG. Zudem war er Geschäftsführer mehrerer europäischer und asiatischer Konzerntöchter. „Er ist international exzellent vernetzt und bringt eine überdurchschnittliche Führungs- und Branchenerfahrung mit. Als Vorsitzender das Vorstandes wird er zusammen mit seinem Vorstandskollegen Ingo Koesfeld die elexis AG ertragsstark in die Zukunft führen und die Technologie- und Marktführerschaft unserer Produkte weiter ausbauen", erklärt Torsten Heising, Vorsitzender des Aufsichtsrates. Dr. Rolf Merte unterstreicht: „Ich übernehme diese herausfordernde Aufgabe sehr gerne und freue mich darauf, bei diesem gesunden und professionell gemanagten Unternehmen mit meiner Erfahrung und meinem Wissen einen Beitrag zum weiteren Erfolg leisten zu dürfen." ■

Mobilfunkpakt NRW

Zubau bei LTE und 5G

Zwei Jahre nach Unterzeichnung des Mobilfunkpaktes hat NRW-Wirtschafts- und Digitalminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart mit Vertretern der Netzbetreiber Bilanz gezogen: Mit einer Haushaltsversorgung von 97,3 bis 99,4 % – je nach Netzbetreiber – und einer über alle Anbieter hinweg erzielten Flächenversorgung von 98,5 % mit LTE-Mobilfunk steht Nordrhein-Westfalen unter den Ländern an der Spitze. Mehr als zwei Drittel der zugesagten Ausbaumaßnahmen sind bereits realisiert. NRW ermöglicht es den Bürgern, mit einem neuen digitalen Dashboard die Ausbaufortschritte in ihrer Region nachzuvollziehen. So entsteht maximale Transparenz. Pinkwart unterstreicht „Trotz erschwerter Ausbaubedingungen durch die Corona-Pandemie hat sich die Mobilfunkversorgung vielerorts spürbar verbessert. Durch das Erfolgsmodell ‚Mobilfunkpakt' ist Nordrhein-Westfalen nicht nur bei der LTE-Versorgung führend, sondern auch beim 5G-Ausbau." Neben den Ballungsgebieten komme auch der ländliche Raum voran. „Das sind gute Nachrichten für unser Land." ■

Spatenstich für die Talbrücke Eisern

„Gut für den Wirtschaftsstandort Südwestfalen"

Mit dem symbolischen Spatenstich hat der Neubau der Talbrücke Eisern offiziell begonnen.

„Leistungsfähige Infrastruktur ist eine wichtige Voraussetzung für bessere Mobilität – und somit für mehr Lebensqualität", unterstrich Hendrik Wüst, Verkehrsminister des Landes Nordrhein-Westfalen, im Zuge des ersten Spatenstichs für den Neubau der Talbrücke Eisern. Diesen symbolischen Akt führte er gemeinsam mit Gerhard Rühmkorf, Ministerialdirigent im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, sowie Straßen.NRW-Direktor Dr. Sascha Kaiser durch. Insgesamt 38 Großbrücken wird der Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen an der A45 im Zuge des Ausbaus auf sechs Spuren neu errichten. Mit der TB Eisern hat Straßen.NRW bei Fertigstellung im Jahr 2024 drei Talbrücken zwischen den Anschlussstellen Siegen-Süd und Wilnsdorf neu gebaut. „Das ist gut für den Wirtschaftsstandort Südwestfalen und die Menschen in der Region", verdeutlichte Wüst.Während die erste Brückenhälfte neu gebaut wird, fließt der Verkehr auf dem südlichen Teil der alten Talbrücke. „Wir haben dieses Teilbauwerk im Vorfeld so ertüchtigt, dass für die Zeit des Neubaus weiterhin je zwei Spuren für jede Fahrtrichtung zur Verfügung stehen", ordnete Dr. Sascha Kaiser ein. Die Beeinträchtigungen für die Verkehrsteilnehmer könne man dadurch so gering wie möglich halten. Steht das erste Teilbauwerk, auf dem künftig dann drei Spuren Richtung Dortmund führen, werden die Verantwortlichen den Verkehr umlegen und die Südhälfte der Talbrücke Eisern neu errichten. Damit der Neubau beginnen kann, musste das alte Bauwerk weichen. Dies erfolgte mit einer kontrollierten Sprengung vor einigen Tagen. In vier Jahren soll das 44-Millionen-€-Projekt der Talbrücke Eisern abgeschlossen sein – zeitgleich mit der Fertigstellung der Brücken Rälsbach und Rinsdorf, die sich bereits im Bau befinden. ■

DIE JUNGEN UNTERNEHMER

Christian Laaff wiedergewählt

Der Siegener Unternehmer Christian Laaff wurde als stellvertretender Bundesvorsitzender wiedergewählt.

Der Wirtschaftsverband DIE JUNGEN UNTERNEHMER hat Christian Laaff aus Siegen als stellvertretenden Bundesvorsitzenden wiedergewählt. Der 31-Jährige ist seit 2010 Mitglied im Verband und seit zwei Jahren in seiner aktuellen Funktion tätig. Er fungiert als Geschäftsführender Gesellschafter der RG Immobilien GmbH. Die Firma verwaltet ein Immobilienportfolio und kümmert sich zudem um Sanierung und Vermarktung. „Vor allem in Krisenzeiten ist es wichtig, dass sich die junge Generation lautstark bemerkbar macht", unterstreicht Laaff. Er möchte sich im Verband unter anderem dem Thema Generationengerechtigkeit widmen. „In jüngster Vergangenheit ist deutlich geworden, dass die Politik häufig nicht in Generationen denkt – Rente, Digitalisierung, Corona-Schulden. Noch dazu scheinen sich politische Entscheidungsprozesse verstärkt in Richtung Staatswirtschaft zu entwickeln." Es sei eine Rückkehr zu den Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft nötig. ■

GründerAtlas Südwestfalen

Publikation bietet Überblick

Der GründerAtlas Südwestfalen ist nun zum zweiten Mal erschienen.

Die zweite Ausgabe der Publikation „GründerAtlas Südwestfalen" ist erschienen. Dabei handelt es sich um das hauseigene Magazin des Gründernetzwerks Südwestfalen, eines Zusammenschlusses von Start-ups, Institutionen, Unternehmen und Menschen, die die heimischen Kreise als Start-up-Region vorantreiben wollen. Auf 100 Seiten bietet die Veröffentlichung einen Überblick über Event-Formate für Gründer, Pitch-Wettbewerbe, Workshops, Seminare, Coworking-Möglichkeiten und Förderprogramme. Im Fokus stehen Anlaufstellen für Gründer – vom ersten Gedanken der Selbstständigkeit bis hin zu Angeboten für etablierte Start-ups. Hinzu kommen spannende Einblicke in die Szene und ausgewählte Gründergeschichten. Das Gründernetzwerk Südwestfalen ermöglicht über seine Homepage (www.gruendernetzwerk-swf.de) den Zugang zur digitalen Version des Magazins und offeriert Interessenten zudem die Option, eine kostenfreie Print-Ausgabe zu bestellen. Auch die IHK Siegen ist an dem Netzwerk beteiligt. ■

Chemikalienpolitik

Neues Merkblatt

Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) hat eine Hilfestellung zur Anwendung der harmonisierten Titandioxid-Einstufung im Rahmen der europäischen CLP-Verordnung für Unternehmen veröffentlicht. Das Merkblatt der BAuA ist unter https://www.reach-clp-biozid-helpdesk.de/SharedDocs/Meldungen/DE/CLP/2020-09-15-Titandioxid_Hilfestellung.html zu finden. Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (Tel.: 0271 3302-263, E-Mail: roger.schmidt@siegen.ihk.de). ■

Treibhausgas

Rekord-Rückgang

Die Treibhausgasemissionen in der EU sind 2019 im Vergleich zum Vorjahr um 4 % gesunken. Dies zeigt eine Auswertung vorläufiger Daten durch die Europäische Umweltagentur (EEA). Im Vergleich zum Referenzjahr 1990 sind die Emissionen bis 2019 damit um 24 % gesunken. Das Ziel der EU, die Emissionen bis 2020 um 20 % zu reduzieren, wurde übertroffen. Die EEA zeigt sich überzeugt, dass die aktuellen Einsparungen aufgrund effektiver Klimaschutzmaßnahmen erzielt wurden. Vor allem die zunehmende Nutzung erneuerbarer Energien im Stromsektor und der Rückgang der Kohleverstromung aufgrund steigender CO_2-Preise im Europäischen Emissionshandel werden als Treiber identifiziert. Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (Tel.: 0271 3302-263, E-Mail: roger.schmidt@siegen.ihk.de). ■

Guntermann & Drunck GmbH

Hightech-Kontrollraum eröffnet

CEO Roland Ollek (r.) und Bürgermeister Steffen Mues eröffneten gemeinsam den neuen Demonstrationsraum.

Die Guntermann & Drunck GmbH (G&D), Siegener Hersteller von IT-Hardware, eröffnete kürzlich ihren neuen KVM-Demonstrationsraum „ControlCenter-Xperience" (CCX). Roland Ollek, CEO des Unternehmens, durchtrennte das Band gemeinsam mit Bürgermeister Steffen Mues. Dieser zeigte sich begeistert ob der technischen Möglichkeiten, die der neue Hightech-Raum bietet: „Wir sind stolz darauf, dass ein Siegener Betrieb, der vor 35 Jahren als Start-up der hiesigen Universität durchstartete, heute an der Spitze seiner Branche steht und weltweit gefragter Experte ist." Das Besondere: Hinter dem Namen „ControlCenter-Xperience" verbirgt sich ein fest installierter Kontrollraum. Hier zeigt das Unternehmen das Zusammenspiel der unterschiedlichen Systeme und Technologien auf. Es kann in der Beratung seiner Produkte sehr individuell auf Kundenwünsche eingehen. In dem neuen Raum lässt sich Technik live und in Aktion erleben. Daher kann G&D unabhängig von Zeit und Ort eine persönliche Live-Beratung an einer realen Kontrollraum-Anwendung anbieten. Dank dem Ansatz, Demonstrationstouren auch via Live-Stream durchzuführen, ist es gerade in der heutigen Zeit einfacher, Kunden aus dem europäischen Ausland und auch aus Übersee individuell zu beraten. Der Siegener Mittelständler entwickelt und produziert IT-Peripheriesysteme zur Verlängerung und Umschaltung von Rechnersignalen – sogenannte KVM-Produkte. KVM-Systeme von G&D sind in zahlreichen Kontrollräumen rund um den Globus verbaut. ■

ÖKOPROFIT

Nächste Projektrunde startet Ende Februar

Klimaschutz spielt für die heimischen Unternehmen eine immer größere Rolle.

Umwelt und Klima schützen, Geld sparen und das eigene Unternehmen besser auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten – das ist die Grundidee von ÖKOPROFIT. 2018 fiel der Startschuss für die erste Runde, an der 13 Unternehmen aus Burbach, Neunkirchen, Wilnsdorf und Netphen teilgenommen haben. Durch das Projekt gelingt es, jährlich rund 2 Mio. kWh Energie einzusparen, 654 Tonnen CO_2 zu vermeiden und 481 m³ Wasser weniger zu verbrauchen. Einmalige Investitionen der beteiligten Betriebe: rund 860.000 €. Jährliche Einsparungen: 270.000 €. „Ein echte Win-win-Situation für die Unternehmen und die Umwelt", unterstreicht Siegen-Wittgensteins Landrat Andreas Müller. In der neuen Runde können sich jetzt Firmen aus Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal und Siegen beteiligen. Die Fachberatung liegt erneut bei der Unternehmensberatung Michael Homeyer aus Aachen und der VIA Consult mit Sitz in Olpe. Zudem sind die Effizienz Agentur NRW, die EnergieAgentur.NRW, die Handwerkskammer Südwestfalen sowie die Industrie- und Handelskammer Siegen eingebunden. Geplanter Projektstart für die neue Runde ist Ende Februar 2021. „Durch eine systematische Verbrauchs- und Kostenanalyse bei Energie- und Ressourceneinsatz stellen wir Einsparpotenziale transparent und verständlich für die Unternehmen dar", unterstreicht Projektverantwortlicher Michael Homeyer.

ÖKOPROFIT richtet sich an alle Betriebe vom Einzelhandel über Dienstleister bis zum global tätigen Industriekonzern. Über die Projektlaufzeit von knapp einem Jahr werden Verbräuche und Kosten in den Unternehmen in jeweils fünf individuellen Beratungsterminen vor Ort erfasst und analysiert. Zudem stehen in acht Workshops Fachvorträge und Informationen zu Einsparmaßnahmen auf der Agenda. ÖKROPROFIT® wird vom Kreis und von den teilnehmenden Gemeinden finanziert. Zudem leisten die Unternehmen in Abhängigkeit von ihrer jeweiligen Größe einen eigenen Beitrag. Weitere Informationen erhalten Interessierte beim Kreis Siegen-Wittgenstein (Markus Menn; m.menn@siegen-wittgenstein.de) und bei VIA Consult (Karsten Kunde; k.kunde@via-consult.de). ■

IHK-Branchentreff

Diesmal online

Abgesagte Messen, Festivals und Konzerte: Die Kultur- und Kreativwirtschaft ist enorm von der Corona-Pandemie betroffen. Zwar stehen Fördermöglichkeiten für Unternehmen auf verschiedenen Ebenen zur Verfügung, doch seit dem Lockdown ändert sich fast täglich der Informationsstand, was es für die Branche nicht einfacher macht, sich der Situation anzupassen. Beim diesmal online stattfindenden IHK-Branchentreff Kreativwirtschaft NRW am 13. November um 18.30 Uhr stehen der Status quo und vor allem die Perspektiven für die kommenden Monate im Fokus. Unternehmen, Politik und Verwaltung diskutieren, wie es für die Branche trotz und mit COVID-19 weitergehen kann. Der nordrhein-westfälische Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart und weitere Akteure werden im Großen Saal der IHK zu Dortmund miteinander diskutieren. Das Programm wird per YouTube-Livestream übertragen.

Eine kostenfreie Anmeldung ist unter https://www.ihk-nrw.de/veranstaltung/8-ihk-branchentreff-kreativwirtschaft-nrw möglich. Den Link zum virtuellen Treffen erhalten die Teilnehmer kurz vor Beginn der Veranstaltung per E-Mail. ■

buhl-paperform GmbH

Kooperation mit der Caritas

Freuen sich über die gelungene Kooperation: (v.l.) Christoph Buhl, Christina Walther und Johannes Keßler (buhl-paperform GmbH) sowie Tanja Kraus und Anne Ploch (Caritas-Unternehmensservice Südwestfalen).

Die buhl-paperform GmbH geht zum Wohle ihrer Belegschaft eine Kooperation mit dem Caritas-Unternehmensservice Südwestfalen ein. Hintergrund ist der inzwischen bereits mit dem Siegel „Familienfreundliches Unternehmen" gewürdigte Buhl-Leitsatz, den Mitarbeitenden auch in herausfordernden Lebensphasen zu helfen. „Unsere Beschäftigten können wir fachlich und rechtlich jedoch nicht immer mit der nötigen Expertise unterstützen, um auf die vielfältigen privaten Themen und Belastungen so einzugehen, wie wir es uns wünschen", verdeutlicht Marketing-Verantwortlicher Frank Schilling. Daher habe man sich entschlossen, einen qualifizierten externen Rat zu suchen. So startete nun die Zusammenarbeit mit dem Caritas-Unternehmensservice. Das Angebot umfasst die Nutzung einer professionellen, diskreten Hotline und eine Anlaufstelle für private Sorgen und Bedürfnisse, die allen Beschäftigten sowie deren direkten Angehörigen kostenlos zur Verfügung steht. ■

Kommentar:

Unsinnig und teuer

Tanja Wagener

„Keine nachvollziehbare und verständliche Darstellung des Ziels und vor allem der Notwendigkeit" – in Schulnoten ist es eine glatte Sechs, die der Nationale Normenkontrollrat, ein unabhängiges Beratungsgremium der Bundesregierung, vergeben hat. Vergeben für oder besser gegen das Gesetzesvorhaben der Großen Koalition, die Aufsicht über die bundesweit rund 37.000 Finanzanlagenvermittler und Honorar-Finanzanlagenberater weg von den Industrie- und Handelskammern oder Gewerbeämtern auf die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zu übertragen. „Durch die Bündelung der Aufsicht soll deren Qualität und Effektivität gesteigert werden", lautet die Begründung.

Allerdings vermag die Bundesregierung selbst nicht darzulegen, weshalb die zentral strukturierte BaFin kompetenter sein soll als die IHKn mit ihrer jahrelangen Erfahrung mit Kleingewerbetreibenden vor Ort. Qualitätseinbußen durch eine „Zersplitterung der Aufsicht" werden vermutet, aber nicht belegt. Und in einer föderalistischen Bundesrepublik sind unterschiedliche Zuständigkeiten in den Bundesländern auch in anderen Bereichen vollkommen normal und kein Grund für Strukturänderungen.

Indes würde die Übertragung der Aufsicht zentral auf die BaFin teuer: Einmalig 5,2 Mio. € und ein jährlicher Erfüllungsaufwand in Höhe von rund 36,4 Mio. € fallen an, so die Angaben der Bundesregierung. Zu tragen von den betroffenen Gewerbetreibenden: Ihre derzeitigen Kosten von rund 586 €/Jahr würden sich bei der BaFin auf bis zu 5.670 € vervielfachen.

Das Gesetzgebungsverfahren ist momentan angehalten. Nicht, weil die Gegenargumente überzeugt hätten. Nein, der Wirecard-Finanzskandal und die Rolle der BaFin als Finanzaufsicht dabei brachten die CDU- und SPD-Abgeordneten ins Überlegen. Es wäre in der Tat aberwitzig, der BaFin die Aufsicht über 37.000 mittelständische Gewerbetreibende zu übertragen, während sich gleichzeitig ein Untersuchungsausschuss des Bundestages mit ihrem Behördenversagen bei der Finanzaufsicht beschäftigt.

Schade nur, dass es eines Finanzskandals bedurfte und nicht triftige Argumente ausreichten, ein unsinniges und teures Gesetzesvorhaben zu stoppen – hoffentlich endgültig.

Kreisbahn Siegen-Wittgenstein

Förderbescheid der Landesregierung erhalten

VM, Mark Hermenau

NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst (l.) überreichte den Förderbescheid an Kreisbahn-Geschäftsführer Christian Betchen.

Mit dem Ziel, mehr Güter von der Straße auf die Schiene zu bringen, setzt die NRW-Landesregierung die Förderung von nichtbundeseigenen Eisenbahnen (NE-Bahnen) fort. Das Geld kommt aus dem Programm des Landes zur Erhaltung und Verbesserung von Schieneninfrastruktur der öffentlichen NE-Bahnen für den Güterverkehr. Verkehrsminister Hendrik Wüst überreichte unter anderem einen Förderbescheid über 80.056 € an Christian Betchen, Geschäftsführer der Kreisbahn Siegen-Wittgenstein. Das Geld dient dazu, einen Bahnübergang in Neunkirchen und gleich mehrere Gleise zu erneuern. Die Mittel kommen aus dem Förderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen für öffentliche NE-Bahnen, das Mitte 2018 wiedereingeführt worden ist. Ziel ist es, den Investitionsstau auf den Strecken der NE-Bahnen aufzulösen und Industrie- und Gewerbegebiete wieder an die Hauptstrecken der Bahn anzubinden. Die Bundesförderung nach dem Schienengüterfernverkehrsnetzförderungsgesetz (SGFFG) in Höhe von maximal 50 % für Ersatzinvestitionen stockt das Land auf maximal 90 % auf. ■

Innovationsbudget

Kreuztaler Schüler profitieren

Die Physikfachschaft des Städtischen Gymnasiums Kreuztal hat im vergangenen Schuljahr mit einem Projekt zur „Freude am Experimentieren im Physikunterricht" 3.000 € aus dem Innovationsbudget der IHK Siegen erhalten. Der Wunsch der Verantwortlichen war es, für jedes Kind der Jahrgangstufe 6 ein Elektrizitäts-Set anzuschaffen – verbunden mit dem Ziel, die Begeisterung der Schülerinnen und Schüler für den Physik-Unterricht zu fördern. Zudem sollte es gelingen, ihnen die konkrete Umsetzung von „Nachhaltigkeit" im Alltag und ein sorgfältiges Umgehen mit Experimentiermaterialien näherzubringen. In der ersten Unterrichtsstunde zum Thema „Elektrizität" schoben die Physiklehrerinnen Dr. Rodica Tcaciuc und Christine Götten in allen sechsten Klassen einen Rollwagen mit geheimnisvollen blauen Boxen vor. Die beiden Pädagoginnen füllten tags zuvor 86 Elektrizitäts-Sets mit Experimentiermaterialien. Die Kinder warteten schon voller Spannung auf ihr „Geschenk". Voller Eifer erkundeten sie den Inhalt des Sets und machten sich mit den darin befindlichen Gegenständen vertraut. Die Fachschaft Physik leiht jedem Kind während des Schuljahres kostenlos ein Set aus. Die Schülerinnen und Schüler dürfen das Set in der Schule und zuhause unbegrenzt benutzen. Am Ende der Erarbeitung der Themen „Elektrizität", „Magnetismus" und „Energie" müssen die Kinder das Set zurückgeben, sodass die nächste Jahrgangsstufe es weiterbenutzen kann. ■

Schmitt Umzüge
◆ Nah- und Fernumzüge ◆ Möbel- und Küchenmontage
◆ Möbeleinlagerung ◆ Möbellift/Außenaufzug bis 28 m
Weidenbruch 19 · 57072 Siegen
Telefon 02 71-3 79 03
info@schmitt-umzug-siegen.de
www.schmitt-umzug-siegen.de

Schmitt AUTOVERMIETUNG
www.autovermietung-schmitt.de
Vermietung von Sprinter und LKW
Vermietung von Sattelzugmaschinen
Autoverleih Neun-Sitzer
Weidenbruch 19 · 57072 Siegen
Telefon 02 71-3 73 73
info@autovermietung-schmitt.de

CLP-Verordnung

Neue Informationen

Die Notifizierungen nach Anhang VIII der CLP-Verordnung werden ab dem 1. Januar 2021 schrittweise gelten. Als Reaktion auf Bedenken von Unternehmen hat die Europäische Kommission eine Änderung des Rechtstextes angenommen, um die Anwendung für Betriebe zu erleichtern. Die Änderung, die voraussichtlich in diesen Tagen in Kraft treten wird, zielt darauf ab, den Unternehmen einen Teil des Verwaltungsaufwands zu nehmen. Die Europäische Chemikalienagentur (ECHA) hat in einem Artikel die wichtigsten Vereinfachungen zusammengefasst. Diesen Artikel gibt es in englischer Sprache unter: https://newsletter.echa.europa.eu/de/home. ■

Volksbank in Südwestfalen eG

Spende für Nachwuchs- und Sportförderung

Volksbank-Vorstand Jens Brinkmann (l.) überreichte dem Stiftungsgründer Manfred Utsch einen Spendenscheck in Höhe von 5.000 € für die Nachwuchs- und Sportförderung.

Gemeinsam Sport zu treiben, verbindet Menschen, baut Vorurteile ab und motiviert. Die Stiftung „Anstoß zum Leben" gehört zu den Leuchtturmprojekten für das Siegerland, wenn es um die Förderung und die Entdeckung neuer Talente geht. Jens Brinkmann, Vorstand der Volksbank in Südwestfalen eG, und Vertriebsmanagement-Leiter Markus Schäfer besuchten kürzlich Stiftungsgründer Manfred Utsch zu einer Besichtigung des TeamSport-Parks im Oberen Leimbachtal. Im Gepäck hatten sie einen Spendenscheck in Höhe von 5.000 €. „Anstoß zum Leben" sei zusammen mit dem TeamSport-Park eine im Siegerland einzigartige Einrichtung für Vereine, Schulen und Unternehmen, die ein örtlich agierender Verein kaum vorhalten könne, unterstrich Brinkmann. Vom Hallenfußballfeld über Handball- und Volleyball-Plätze bis hin zum Sportplatz in Turniergröße sei für jeden etwas dabei.

Als genossenschaftliche Regionalbank möchte die Volksbank mit der Spende dazu beitragen, dass das Angebot für das Siegerland dauerhaft bestehen kann. „Vielleicht findet dieses Projekt aber auch in anderen Kreisen Nachahmer", betonte Brinkmann bei der Übergabe. „Als örtliche Institution denken wir darüber nach, ob und wie wir selbst diese Einrichtung in Zukunft nutzen können." ■

Monatliche Wirtschaftsdaten

Stand: Oktober 2020		Kreis Olpe	Kreis Si-Wi	IHK-Bezirk	NRW	Dtl
Arbeitsmarkt						
Arbeitslose	Sep 20	3.650	9.321	12.971	773.768	2.847.148
	Sep 19	2.650	7.252	9.902	635.034	2.234.030
	Veränderung absolut	+ 1.000	+ 2.069	+ 3.069	+ 138.734	+ 613.118
Arbeitslosenquote	Sep 20	4,6	5,9	5,5	7,9	6,2
	Sep 19	3,3	4,6	4,2	6,5	4,9
	Veränderung in Prozentpunkten	+ 1,3	+ 1,3	+ 1,3	+ 1,4	+ 1,3
Verbraucherpreisindex						
(Basisjahr 2015 = 100)	Sep 20				105,7	105,8
	Sep 19				106,0	106,0
	Veränderung in %				- 0,3	- 0,2
Verarbeitendes Gewerbe (50 und mehr Mitarbeiter)						
Beschäftigte	Aug 20	22.713	32.151	54.863	1.072.672	
	Aug	23.309	33.016	56.325	1.106.157	
	Veränderung in %	- 2,6	- 2,6	- 2,6	- 3,0	
Umsatz insgesamt (in Mio. Euro)	Jan-Aug 20	3.460,9	5.180,3	8.641,1	189.665,3	
	Jan-Aug 19	4.070,3	5.931,7	10.002,1	214.799,4	
	Veränderung (nominal) in %	- 15,0	- 12,7	- 13,6	- 11,7	
	Darunter:					
	Ernährungsgewerbe			-	-	
	Gummi- und Kunststoffwaren			- 9,7	- 7,5	
	Metallerzeugung u. -bearbeitung			- 26,3	- 21,4	
	Herst. von Metallerzeugnissen			- 18,0	- 14,0	
	Maschinenbau			- 1,0	- 13,5	
	Elektrotechnik			-	- 5,1	
Export (Mio. Euro)	Jan-Aug 20	1.191,6	2.411,8	3.603,4	86.191,6	
	Jan-Aug 19	1.446,1	2.923,1	4.369,2	100.141,1	
	Veränderung (nominal) in %	- 17,6	- 17,5	- 17,5	- 13,9	
	Exportquote (Aug 20)	34,4	46,6	41,7	45,4	
Großhandelsumsätze					nom.	real
	Juli 20 gegen Vorjahr				- 3,2	- 0,6
Einzelhandelsumsätze						
	Juli 20 gegen Vorjahr				6,9	5,5

Auszeichnungen | Jubiläen | Geburtstage

Geschäftsjubiläen

75-jähriges Firmenjubiläum feiert am 11.11.2020
Alfred Hoffmann Stahl- und Blechkonstruktionen, Rohrleitungen, Montagen GmbH & Co. KG in 57080 Siegen.

50-jähriges Firmenjubiläum feiert am 09.11.2020
Doris Boenicke KG in 57439 Attendorn.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 01.11.2020
Friebe, Engels + Stolz GmbH Steuerberatungsgesellschaft in 57462 Olpe.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 09.11.2020
Wolfgang Weiss Industrievertretungen e.K. in 57223 Kreuztal.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 15.11.2020
Astrid Benteler in 57258 Freudenberg.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 16.11.2020
SiPro Projekt- und Anlagenplanung GmbH in 57078 Siegen.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 20.11.2020
Harald Schulz in 57462 Olpe.

75-jähriges Firmenjubiläum feiert am 23.11.2020
Aferdita Greitemann in 57399 Kirchhundem.

Arbeitsjubiläen

Achenbach Buschhütten GmbH & Co. KG, Kreuztal
40 Jahre: Antonio Amez

Birkelbach Kondensatortechnik GmbH
25 Jahre: Thorsten Althaus, Michael Becker, Stefan Jung

Einrichtungshaus Leber, Kreuztal-Krombach
25 Jahre: Martina Lorsbach

Eisenbau Krämer GmbH, Kreuztal
40 Jahre: Günter Knipp

Gräbener Pressensysteme GmbH & Co. KG, Netphen
25 Jahre: Thomas Steiner

Heinrich Georg GmbH Maschinenfabrik, Kreuztal
25 Jahre: Jost Friedrich, Mark Gessner
40 Jahre: Werner Herwig
50 Jahre: Wilhelm Stahlschmidt

Heinz Arens GmbH, Attendorn
25 Jahre: Gerard Henkel

HerkulesGroup Services GmbH, Burbach
25 Jahre: Jörg Tybussek

KAF Falkenhahn Bau AG, Kreuztal
30 Jahre: Frank Münker

KIRCHHOFF Automotive Deutschland GmbH, Attendorn
35 Jahre: Meinolf Schulte

KRAH Elektrotechnische Fabrik GmbH + Co. KG, Drolshagen
25 Jahre: Joseph-Leroy Ikpia, Werner Steuber

Mennekes Elektrotechnik GmbH & Co. KG, Kirchhundem
25 Jahre: Thomas Müller

Rudolf Brokamp GmbH & Co. KG, Attendorn
25 Jahre: Mike Schmitte

SMS group GmbH, Hilchenbach
25 Jahre: Martin Decker, Stefan Kerstein, Michael Schmidt, Bernd Wiggenhagen

VETTER Krantechnik GmbH
25 Jahre: Dirk Otterbach

Weber & Dörr GmbH Fassondreherei + Rohrnietenfabrik
50 Jahre: Traute Roth

Weber Maschinentechnik GmbH, Bad Laasphe-Rückershausen
40 Jahre: Dietmar Stiller

Bücher

Exzellente Kommunikation im Wirtschaftsleben

Viele kennen jemanden, dem es gut täte, ein Buch über Kommunikation zu lesen Und viele finden, dass es sich grundsätzlich lohnt, im Bereich kommunikativer Themen auf dem Laufenden zu bleiben. Der Autor und Herausgeber Christian Wermke ist der Überzeugung, dass Weiterbildung im Bereich professioneller Kommunikation und Entwicklung der eigenen Persönlichkeit nie aufhören darf. Deshalb sind die einzelnen Beiträge von Autoren erstellt, die in ihren jeweiligen Gebieten absolute Experten und Profis sind. Das Buch gibt einen Einblick in einige der wichtigsten Kommunikationsthemen rund um den Leser persönlich – vor allem aber im Business-Kontext.
Quelle: HDS Verlag, Weil
Autor: Christian Wermke

Mindestlohn Kompakt

Mit Wirkung zum 01.01.2015 wurde durch das Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz – MiLoG) in Deutschland ein allgemeiner Mindestlohn von 8,50 € brutto je Stunde eingeführt. Mit dem 01.01.2017 wurde der Mindestlohn auf Vorschlag der Mindestlohnkommission auf 8,84 € erhöht. Dies sieht allerdings nur auf den ersten Blick nach einer klaren und einfachen Regelung aus. Bei genauerem Hinsehen ergibt sich eine Vielzahl von Fragen, die das Gesetz selbst oft unbeantwortet lässt. Erst durch höchstrichterliche Rechtsprechung wird in den Zweifelsfällen Rechtssicherheit erlangt werden können.
Quelle: HDS Verlag, Weil
Autor: Andreas Hartmann

Wie Apotheken funktionieren

Das Geschäftsmodell der Apotheke ist so einfach wie komplex. Auf der einen Seite ein normales Handelsunternehmen, auf der anderen Seite in die komplexe Materie des Gesundheitswesens eingebunden. Dieses Buch behandelt Themen, mit denen ein Apotheker Tag für Tag konfrontiert wird, und liefert die notwendigen Basisinformationen, um ein Verständnis für das Geschäftsmodell Apotheke zu bekommen. Zielgruppe sind Berater von Apotheken wie Banker, Steuerberater und Buchhalter, Rechtsanwälte und Unternehmensberater. Darüber hinaus Mitarbeiter von Unternehmen, die im Apothekenmarkt tätig sind.
Quelle: HDS Verlag, Weil
Autor: Marco Benz

Sachenrecht

Die vorliegende Reihe „Grundzüge des Rechts für Finanzwirte/Diplom-Finanzwirte/Bachelor of Laws" bietet eine optimale Vorbereitung auf Klausuren und mündliche Prüfungen im Zivilrecht. Das vorliegende Buch stellt im zweiten Band der Reihe die wesentlichen Probleme des Sachenrechts kompakt und übersichtlich dar. Die prüfungsrelevanten Themen des Mobilar- und Immobliarsachenrechts werden systematisch anhand von Schemata und Schaubildern erläutert. Die wichtigsten rechtlichen Probleme werden durch einfache Beispielsfälle verdeutlicht. Zielgruppe sind Auszubildende und Studierende im Bereich Finanzen und Betriebswissenschaften.
Quelle: HDS Verlag, Weil
Autor: Ralf Ackermann

Recyclingbörse

www.ihk-recyclingboerse.de

Unternehmen, die noch nicht für alle ihre Produktionsrückstände/verwertbaren Abfälle Wiederverwertungs-Möglichkeiten gefunden haben oder die Sekundärrohstoffe in der Produktion einsetzen wollen, können sich an die Recyclingbörse der IHK Siegen wenden. Sie ist Bestandteil der Recyclingbörse des bundesweit überbetrieblichen Vermittlungssystems des DIHK für verwertbare Abfälle und Produktionsrückstände. Ihre Zuschriften werden an die Auftraggeber weitergegeben. Ansprechpartner ist Roger Schmidt (Tel. 0271/3302-263 oder E-Mail: roger.schmidt@siegen.ihk. de).

Angebote

Einmalig anfallend 2 t Bauabfälle PP h Polypropylen RAL 7032, Stücke von 200 Gramm – 3000 Gramm / St., in Gitterboxen verpackt, Anfallstelle Freiensteinau.
Recyclingbörse GI-A-6464-10

Einmalig anfallend 160 Stück Holz-Paletten, 1.200 x 2.000 mm, Sonderpaletten für Tragkraft 2 t, sehr stabile Bauweise, kann angeliefert werden oder abgeholt, Preis 19,60 pro Stück, Anfallstelle 41372 Niederkrüchten.
Recyclingbörse HA-A-6469-5

Regelmäßig anfallend, IBC Gitterboxen, gebraucht, guter Zustand, (ohne Kunststoffinnenbehälter), ca. 1,20 m x 1,00 m, Höhe mit Palette ca. 1,20 m. Nur mit hochwertigen und haltbaren Kunststoff- oder Stahl-Paletten, Preis 20 Euro/Stück. Außerdem bieten wir gebrauchte Kunststoffpaletten in gutem Zustand an. Gut geeignet zur Brennholzlagerung. Bei Interesse bitte nachfragen, Preise ab Lager, Lieferung im Kreis Siegen-Wittgenstein und umliegenden Kreisen auf Anfrage möglich! Anfallstelle/Region: Kreuztal.
Recyclingbörse SI-A-5032-3

Wöchentlich 8 t Zunder: Sinterschlamm / Strahlstaub, Strahlstaub (im Big Bag) aus der Edelstahlverarbeitung vom Edelstahlbrand abgestrahlt als trockener Staub oder bei Sinterschlamm (im 8-t-Container) als feuchter Schlamm mit hohem Eisen-, Chrom-, Molybdän- und Nickelanteilen, Anfallstelle Dillenburg, Transport nach Absprache.
Recyclingbörse DIL-A-6062-12

Einmalig anfallend aus Lagerbestandsauflösung: 32 Stück Styrodur Platten 3000S DIN 18164 mit Fals, Wärmedämmplatten BASF, 1235 mm x 585 mm x 100 mm dick, Preis 10,00 € je Stück einschl. MwSt. VB, lose, Abholung in 57290 Neunkirchen.
Recyclingbörse SI-A-6515-12

Nachfragen

Wir suchen einen gebrauchten Anhänger, ohne TÜV, z. B. alten Bootsanhänger oder Motorradanhänger, Transport nach Absprache.
Recyclingbörse HA-N-6436-3

Wir suchen im Auftrag unserer Kunden regelmäßig Holz, diverse MDF HDF OSB Platten, Spanplatten, Holzfaserplatten, Sonderposten, II. Wahl, - Maß-Stärke 5 mm-19 mm. Bitte alles anbieten! 10 t, Verpackung nach Absprache, Selbstabholung.
Recyclingbörse HA-N-6207-5

Wir suchen ausrangierte, auch defekte, elektronische Messgeräte: z. B. U-R-I Messtechnik, Oszilloskope, Generatoren, Analyzer, Kalibratoren usw. Transport nach Absprache, Anfallstelle Südwestfalen.
Recyclingbörse SI-N-5999-12

Wir suchen unregelmäßig Metall, 120104 NE-Metallstaub und -teilchen (u. a. Alu Staub), Menge unbegrenzt, Verpackung lose, Big-Bags, andere Verpackungen, Transport bundesweite Abholung sowie Anlieferung möglich.
Recyclingbörse HA-N-6232-3

Wir suchen regelmäßig anfallend Chemikalien, Rest-Pulverlacke (Beschichtungspulver), AVV 080111, 080112, 080201.
Recyclingbörse AR-N-4106-1

Unternehmensnachfolgebörse

www.nexxt-change.org

Im Zusammenhang mit der geplanten Gründung von selbstständigen Existenzen wird von branchenkundigen und beruflich bereits qualifizierten Nachwuchskräften häufig eine tätige Teilhaberschaft bzw. die Übernahme eines bestehenden Unternehmens gesucht. Da andererseits von Firmen gelegentlich entsprechende Anfragen wegen eines geeigneten Nachfolgers oder Teilhabers eingehen, werden in der Rubrik „Unternehmensnachfolgebörse" Angebote oder Nachfragen ohne Namensnennung veröffentlicht. Aus den ersten Buchstaben (vgl. Autokennzeichen) der Chiffre-Nummer lässt sich erkennen, aus welchem IHK-Bezirk das entsprechende Angebot bzw. die Nachfrage stammt. Zuschriften richten Sie bitte unter Angabe der Chiffre-Nummer an die IHK.

Die IHK wird nicht vermittelnd tätig, sondern beschränkt ihre Funktion auf die ungeöffnete Weiterleitung von Anfragen an den jeweiligen Inserenten. Die IHK ist daher auch nicht in der Lage, die Angaben der Inserenten und der Interessenten nachzuprüfen. Ein Obligo für die Angaben kann daher ebenfalls von der IHK nicht übernommen werden. Ansprechpartnerin ist Julia Remmel (Tel. 0271/3302-133 oder E-Mail: julia.remmel@siegen.ihk.de).

Angebote

Nachfolger gesucht für KFZ-Tuningunternehmen
Für ein seit über 30 Jahren bundesweit tätiges und bekanntes Tuning-Unternehmen in Nordrhein-Westfalen wird aus Altersgründen ein Nachfolger / eine Nachfolgegemeinschaft gesucht. Geräumige Immobilie mit großer Werkstatt, Ausstellungs- und Büroräumen sowie sehr gepflegte großzügige Freifläche muss übernommen werden. Überregional bekanntes und eingetragenes Warenzeichen ist vorhanden. Sehr umfangreiche und aktuell gepflegte Internetseite mit Schwerpunkt auf hochwertiges, exklusives Fahrzeugtuning überwiegend deutscher Marken. Vorkenntnisse und/oder Ausbildung in der KFZ-Branche (Mechanik / Elektronik) sind empfehlenswert. Einarbeitung und zeitliche Begleitung in Form von beratender Tätigkeit kann gerne vereinbart werden.
Chiffre-Nr. SI-1251-A

Unternehmensverkauf
Nationale / Internationale Lkw-Spedition in infrastrukturell bevorzugter Lage, im Zentrum von Siegerland / Westerwald / Sauerland, sehr gute Ertragslage bei ca. 6 Mio. Euro Umsatz p.a. Seit über 40 Jahren auf dem Markt/ für Stückgut, Teil- und Komplettladungen mit festem Fachpersonal. Zum Einsatz kommen sowohl eigenes Equipment als auch Frachtführer im Festeinsatz. Gute systemunabhängige Vernetzung in allen Logistiksegmenten. (u. a. eigenes Stückgutnetzwerk) Namhafter und langjähriger Kundenstamm aus den Bereichen Stahlherstellung, Metallverarbeitung, Anlagen- und Maschinenbau sowie weiteren bedeutenden Non Food Kunden. Befestigte und gepflegte Betriebsfläche (ausbaubar) von ca. 13000 qm mit ca. 2000 qm Lagerhalle inkl. Krananlage und weiteren Umschlagsoptionen sowie modernen 400 qm Bürofläche inkl. Sozialräumen können ebenfalls erworben werden. Derzeitige geschäftsführende Gesellschafter stehen auf Wunsch für eine mögliche Übergangszeit zur Verfügung.
Chiffre-Nr. SI-1263-A

Glaserei, Glasgroßhandlung, Montagebetrieb
Aus Altergründen muss ich das Geschäft an einen Nachfolger abgeben.
Kundenstamm: Hausverwaltungen, Kommunen, Industriebetriebe und Privatkunden
Unternehmensgegenstand:
- Reparaturarbeiten, Blei- und Messingverglasungen, Bauprofil- und Isolierglas etc. Fenstereinbau in Neu- und Altbauten (RAL-Montage)
- Montagen von Außenbeschattungen, Jalousien, Rollo`s, Insektenschutz und Fensterfolien
- Industriehallenverglasung aus Bauprofilglas sowie Lichtbänder aus Aluminium mit Isolierglas
- Pfosten-Riegelfassaden
- Ganzglasduschen, Glaswände, Geländerverglasungen, Absturzsicherungen (diese Arbeiten werden auch als Subunternehmer durchgeführt)
- Herstellung und Montage von Sicherheitsscheiben für Industriemaschinen incl. Visiportmontage

Wirtschaftliche Situation:
Alle Rechnungen werden mit Skonto oder Bankeinzug bezahlt
Nachfolgeregelung:
Selbstverständlich stehe ich mit meinen Kenntnissen bezüglich der anfallenden Bürotätigkeit und im Montagebetrieb zu Verfügung. Darüber hinaus kann ich mir auch nach der Einarbeitungszeit der Käufer/der Käuferin ein Beschäftigungsverhältnis als Aushilfe vorstellen.
Chiffre-Nr. SI-1275-A

Physiotherapeut / Fitnesstrainer – Nutze Deine Chance
Nachfolger für guteingeführtes Gesundheits-Fitnessstudio inkl. Kurshalle für Reha-Sport und Präventionskurse und Massageraum. Separate Gestellung der Räume für eine Physiotherapie-Praxis im Nebengebäude zusätzlich möglich.
Chiffre-Nr. SI-1280-A

Online-Shop samt eingetragener Marke zu verkaufen
Zum Verkauf steht eine beim deutschen Marken- und Patentamt eingetragene Marke im Bereich Sporternährung und Lifestyle Produkte für Frauen inkl. komplett eingerichtetem Gambio Onlineshop. Das Artikelsortiment umfasst klassische Nahrungsergänzungsmittel aus den Bereichen Diät, Muskelaufbau, Functional-Food. Die zu veräußernde Marke wurde als ein zweiter Baustein unserer Firma entworfen. Die Marke wurde aus Zeitmangel leider nie richtig eingeführt. Hier besteht der Vorteil, dass der neue Inhaber/Inhaberin die Marke nach seinen/ihren Vorstellungen aufbauen und weiterentwickeln kann. Das Onlineshop-Angebot umfasst zurzeit ca. 100 Artikel und kann beliebig erweitert werden. Die Artikel können bereits ab ca. 10 Stück pro Sorte mit eigenem Firmenlabel exklusiv hergestellt werden. Aus diesem Grund sind keine großen Vorinvestitionen nötig. Die Artikel sind in der Regel innerhalb ca. 1 Woche lieferbar. Hier besteht der Vorteil, dass auf große Vorräte verzichtet werden kann. Auch Artikel anderer Hersteller (auch internationale Marken) wurden als Handelsware in den Shop integriert und vom Großhandel innerhalb 24 Std. bezogen (auch Dropshipping ist möglich). Der Versand der Artikel erfolgte mit DHL und DPD. Im Onlineshop sind alle gängigen Bezahlarten wie PayPal, Sofortüberweisung, Vorkasse usw. integriert. Das Geschäft lässt sich sehr gut von zu Hause ausführen, da nur ca. 20 m² Lagerfläche benötigt werden und ist daher bestens als zweites Standbein, für Existenzgründer, Kleinunternehmer oder auch für den nebenberuflichen Erwerb geeignet. Das Angebot umfasst keinen Warenbestand. Dieser wird vorher komplett abverkauft, da es sich um MHD Ware handelt und somit ein neuer Start mit lang haltbarer Ware gewährleistet ist. Der Käufer erhält alle Lieferantenadressen. Eine unterstützende Einarbeitung wird selbstverständlich zugesichert und ist somit auch für Branchenfremde und Quereinsteiger von Interesse. Sehr geringe monatliche Fixkosten.
Chiffre-Nr. SI-1284-A

Onlineshop in einer Nische hochwertiger, klassischer Weine
Hochwertige Weine, einzigartige Raritäten und das größte Sortiment im deutschsprachigen Raum zeichnen den Shop aus. 80-90% der Bestellungen kommen aus Deutschland. Die restlichen 10% aus Österreich. Umsatz in den letzten drei Jahren verdoppelt ohne dass nennenswert in Werbung/andere Marktplätze investiert wurde. Kompetenz und guter, verbindlicher Service zeichnen uns aus. Shop wird bisher im Nebenerwerb betrieben und es sind noch einige Wachstumspotenziale zu heben. Bisher wird PayPal, Vorkasse und Rechnung angeboten. Hier könnte über weitere Zahlungsmethoden, Lieferdienstauswahl und Internationalisierung noch Potenzial gehoben werden. Weiterhin wird derzeit über den dt. Großhandel bezogen und kaum selbst importiert. Durch Eigenimport könnten die Margen/Erträge noch ein-mal deutlich gesteigert werden. Sehr gutes Ranking. Zum Teil auf Platz 1 bei Google aber i.d.R. immer auf der ersten Seite (ohne Ads).
Chiffre-Nr. SI-1289-A

Kabelkonfektion, Elektrotechnik
Das inhabergeführte Unternehmen wurde 1983 gegründet. Wir fertigen Kabelkonfektion in Klein- und Großserien, Litzen ab 0,034mm² bis zu 16mm² können verarbeitet werden. Flachbandkabel sowie Rundkabel mit und ohne Stechverbinder werden kundenspezifisch konfektioniert. Die Zielgruppe sind überwiegend Maschinen- und Anlagebau, allgemeine Elektrotechnik, Autozulieferer, Medizintechnik und andere. Ablängen, Abisolieren, Verzinnen, Löten, Crimpen, Anschlagen, Schrumpfen, Steckermontage sind die Schwerpunkte unserer Arbeitsprozesse. Durch langjährige Kundenverbindungen und Weiterempfehlungen ist das Unternehmen kontinuierlich gewachsen, sodass auf Werbung und Internetauftritt bisher verzichtet werden konnte. Der Sitz des Unternehmens befindet sich im ländlichen Bereich, Betriebsräume und Wohnhaus mit Büro sind im Eigentum des Anbieters und können bei Bedarf mit übernommen werden, jedoch keine Vermietung. Die Mitarbeiter sind überwiegend Heimarbeiter. Das Unternehmen, welches ausbaufähig ist, soll aus Altersgründen verkauft werden.
Chiffre-Nr.SI-1291-A

Trainings-Konzept mit Alleinstellung im Markt
MeMoCardTraining - Trainingserfolge à la Card
Die Seminarteilnehmer bekommen keine althergebrachten Seminarunterlagen, die in Schubladen oder Ordnern verschwinden, sondern arbeiten bereits im Seminar mit den zickzackgefalteten MeMoCards, die nach dem Seminar in einem Acrylständer auf dem Schreibtisch stehen. Auf der letzten MeMoCard tragen die Teilnehmer ein, was sie in den nächsten 6 Wochen umsetzen wollen. Die optimale Umsetzung der Seminarinhalte wird so realisiert. Damit hat der Trainer, die Trainerin ein Alleinstellungsmerkmal gegenüber dem Wettbewerb, was mehr Angebote zu Aufträgen macht und höhere Seminarhonorare durchsetzt. Die MeMoCards strukturieren den Seminarablauf und führen zu einem perfekten Timing, auch für Einsteiger in das Seminargeschäft. Ein ausführliches TrainerHandbuch erläutert jeden Schritt für den MeMoCardTrainer/ die MeMoCardTrainerin. Nach dem Seminar bekommt der Teilnehmer Fragebogen in zeitlichen Abständen als Seminar-Follow-up per E-Mail. Der Vorgesetzte kann im Meeting mit den MeMoCards arbeiten und so das Seminarerlebnis immer wieder aktualisieren. Die MeMoCards können auch als App von den Teilnehmern aufgerufen werden. Mitarbeiter-Qualifizierung, die Spaß macht.
Chiffre-Nr.SI-1292-A

Aluminium verarbeitender Betrieb
Aus Altersgründen wollen wir unsere Firma an einen Nachfolger abgeben. Die Firma befindet sich direkt an der A 45 und ist für unsere Kunden leicht zu erreichen. Die Fertigungshalle ist ca. 600 qm groß und erweiterungsfähig. Der Bürotrakt, direkt an der Fertigungshalle ist ca.125 qm groß und noch aufstockbar. Das Firmengelände hat ca. 3700 qm, eine eigene Zufahrt, bietet genug Stellplätze und einen reibungslosen An- und Abtransport von großen LKW. Die Betriebshalle verfügt über eine moderne Deckenstrahlheizung und einen 5-t-Kran, der über die gesamte Fläche läuft. Vorhanden sind 1 Stapler, 1 Ameise, 1 Bearbeitungszentrum, mehrere Sägen, Stanzen und vieles mehr. Es besteht auch

Gewerbe-Immobilien-Börse

Anbieter von Gewerbeflächen oder –immobilien sowie Interessenten, die auf der Suche nach geeigneten Objekten und Flächen sind, können sich an die IHK Siegen wenden. Wir werden Ihr Angebot/Ihre Nachfrage für sechs Monate mit vorliegenden oder weiteren eingehenden Angeboten/Nachfragen vergleichen und Sie informieren, wenn passende Objekte verfügbar sind. Ihre Ansprechpartnerin ist Julia Remmel, Tel. 0271/3302-133, oder E-Mail julia.remmel@siegen.ihk.de.

emil weber
SICHER SEIT 1920
BRANDMELDEANLAGEN
SICHERHEITSTECHNIK
KOMMUNIKATIONSTECHNIK
MIDAS-LEITSTELLE
emil weber GmbH & Co. KG · Kornmarkt 14 – 16 · 57072 Siegen
Tel.: 0271 23063-0 · E-Mail: info@emilweber.de
www.emilweber.de

die Möglichkeit zur 3-Schicht-Arbeit. Im Jahre 2008 wurde der Neubau fertiggestellt und bezogen. Zurzeit arbeiten 1 Vollzeitkraft und mehrere Teilzeitkräfte, die flexibel einsetzbar sind in unserem Betrieb. Es bestehen langfristige Aufträge, die über die nächsten Jahre nach Absprache weiter bedient werden können. Das Grundstück mit Gebäuden ist Eigentum.
Chiffre-Nr.SI-1293-A

Nachfragen

Metallbearbeitungsunternehmen im Raum OE/HSK/SI gesucht
Langjährige Führungskraft (Anfang 40) mit einer Personalverantwortung von über 50 Mitarbeitern sucht ein Unternehmen im Bereich Metallbearbeitung, Blechbearbeitung oder ähnlich. Gerne möchte ich einen Betrieb im Zuge einer Altersnachfolge kaufen oder pachten und für die Zukunft aufstellen. Nähere Informationen gerne in einem ersten persönlichen Gespräch.
Chiffre-Nr. SI-1281-N

Kompetenz im Maschinenbau und Digitalisierung für Siegerland, angrenzende Kreise
Ich bin ein Unternehmertyp und suche daher eine Aufgabe als Unternehmer. Empathie ist meine Stärke! Ich respektiere das Geschaffene und die Erfahrung der Stammbelegschaft. Falls erforderlich, zeige und gestalte ich aber auch den Weg für neue Ziele und Aufgaben. Vor meinem Studium zum Ingenieur habe ich eine gewerbliche Ausbildung absolviert. Ich kann und werde anpacken! Meine letzte Position war die eines Geschäftsführers in meinem mittelständischen Betrieb.
Chiffre-Nr. SI-1283-N

Kfm. Leiter mit Führungserfahrung sucht Übernahmemöglichkeit
Nach mittlerweile mehr als 20 Jahren als Einkäufer in den verschiedensten Positionen habe ich bereits viele Unternehmen, Branchen, Organisationen und Unternehmensstrukturen kennengelernt. Ich möchte mich nun gerne einer neuen Herausforderung stellen, mich selbst verwirklichen und ein Unternehmen erwerben. Daher suche ich einen Betrieb im Zuge einer Altersnachfolge den ich für die Zukunft aufstellen und weiter ausbauen kann. Nähere Informationen gerne in einem ersten persönlichen Gespräch. Standorte: Nordrhein-Westfalen > Arnsberg > Dortmund, Bochum, Siegen-Wittgenstein, Märkischer Kreis, Hochsauerlandkreis, Olpe, Münster, Köln, Soest, Hagen, Branchen: Handel, Dienstleistung, Verarbeitendes Gewerbe, Preisvorstellung: über 500 Tsd. - 2,5 Mio. Euro
Chiffre-Nr. SI-1286-N

Angehender Kfz-Meister sucht Betriebsübernahme
Ich suche ein Unternehmen im Bereich Kfz, Maschinenbau oder einer Spedition, da ich selbst 8 Jahre Berufserfahrung im Bereich Nutzfahrzeugmechatroniker habe und technisch sehr begabt bin. Zudem suche ich ein Unternehmen, welches ich nach einer kurzen Einarbeitungsphase übernehmen kann. Die Einarbeitungsphase ist mit in dem Punkt wichtig, damit mir die Abläufe zu 100% vertraut sind und eine problemlose Übernahme gewährleistet ist. Sobald diese Abläufe problemlos laufen, bin ich bereit die Firma / den Betrieb eigenständig mit der vorhandenen Firmenphilosophie weiter zu führen. Das gesuchte Unternehmen sollte im Raum NRW liegen. Zudem würde meine Lebensgefährtin den kaufmännischen Teil des Meisters absolvieren, um mich buchhalterisch zu unterstützen.
Chiffre-Nr. SI-1287-N

Handels- und Genossenschaftsregister

(Angaben ohne Gewähr)

a) Neueintragungen

Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 12338 - 04.09.2020: **CS Holding GmbH, Kreuztal,** Hagener Straße 261, 57223 Kreuztal. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 30. Juli 2020. Geschäftsanschrift: Hagener Straße 261, 57223 Kreuztal. Gegenstand: Ausübung einer Holdingfunktion, insbesondere das Halten und Verwalten von Unternehmensbeteiligungen und anderen Investments. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Schadeberg, Christopher, Olpe, *22.09.2000.

HRA 9592 - 09.09.2020: **zenosolar energy GmbH & Co. KG, Netphen,** Wiesenstraße 29, 57250 Netphen. (Die Planung, Herstellung, Verkauf, Vermietung und Betreiben von Anlagen zur Erzeugung von alternativen Energien; die Verwertung von Erfindungen und Patentrechten für Energieanlagen, die Konzeption von Energiefonds als Kapitalanlage, Groß- und Einzelhandel von Energieanlagen und deren Komponenten, sowie Unternehmensberatung mit Ausnahme von Rechts- und Steuerberatung; Tätigkeit einer Werbeagentur). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Wiesenstraße 29, 57250 Netphen. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: zeno Verwaltungs GmbH, Netphen (Amtsgericht Siegen HRB 9510), mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12342 - 11.09.2020: **Hans Ranke GmbH, Siegen,** Badstraße 5, 57072 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 29. Juli 2020 mit Änderung vom 10. September 2020. Geschäftsanschrift: Badstraße 5, 57072 Siegen. Gegenstand: Die Produktion von, der Handel mit und der Vertrieb von Lebensmitteln, insbesondere solchen aus Hülsenfrüchten. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Schuh, Torsten, Siegen, *16.11.1990, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12343 - 11.09.2020: **Lezzet & Döner UG (haftungsbeschränkt), Siegen,** Bahnstraße 15, 57078 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 23. Juni 2020. Geschäftsanschrift: Bahnstraße 15, 57078 Siegen. Gegenstand: Der Betrieb eines Imbisses. Stammkapital: 200,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Khalil, Khalil, Siegen, *10.02.1960, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12341 - 11.09.2020: **vidacu GmbH, Siegen,** Siegtalstraße 50, 57250 Netphen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 24. August 2020. Geschäftsanschrift: Siegtalstraße 50, 57250 Netphen. Gegenstand: Die Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Entwicklung und Realisierung von Immobilienprojekten sowie Verwaltung, Vermietung, Verkauf und Facilitymanagement von Immobilien sowie Erwerb, Verwaltung, Belastung und Veräußerung von Grundstücken, Immaterialgüterrechten und Lizenzen aller Art. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Dr. Brieden, Walter, Mauensee/Schweiz, *01.08.1961, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12345 - 14.09.2020: **Ottilie Steffen Erben Verwaltungsgesellschaft mbH, Siegen,** Weidenauer Straße 119, 57076 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 24. Juni 2020 mit Änderung vom 08. September 2020. Geschäftsanschrift: Weidenauer Straße 119, 57076 Siegen. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens sowie die Übernahme der Geschäftsführung bei anderen Unternehmen nebst aller damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten, insbesondere die Übernahme der Stellung eines persönlich haftenden Gesellschafters bei der Firma Ottilie Steffen Erben OHG bzw. deren Rechtsnachfolgern. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Arens, Martin, Olpe, *24.03.1977, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12344 - 14.09.2020: **JADUSI GmbH, Siegen,** Heldenbacher Straße 12, 57072 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 06. August 2020. Geschäftsanschrift: Heldenbacher Straße 12, 57072 Siegen. Gegenstand: Der Handel mit Nahrungsergänzungsmitteln, Kosmetikprodukten und Aromaprodukten. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Jurzo, Andreas, Siegen, *30.12.1997; Uhlig, Falk Daniel, Siegen, *18.01.1996, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12346 - 16.09.2020: **CARRARA Dental Care GmbH, Siegen,** Spandauer Straße 34, 57072 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 14. August 2020. Geschäftsanschrift: Spandauer Straße 34, 57072 Siegen. Gegenstand: Der Handel mit Zahnpfle-

ge- und Mundhygienemitteln. Stammkapital: 30.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Federhen, Lukas, Wilnsdorf, *28.07.1994; Lemmer, Nino-Fabien, Wilnsdorf, *27.12.1989, jeweils einzelvertretungsberechtigt.

HRB 12348 - 18.09.2020: **Bara Bau GmbH, Siegen,** Wittgensteiner Straße 64, 57072 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 07. August 2020. Geschäftsanschrift: Wittgensteiner Straße 64, 57072 Siegen. Gegenstand: Die Errichtung und der Verkauf von Wohnhäusern und Wohnungen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Gol, Alona, Siegen, *10.06.1975, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12352 - 24.09.2020: **DCH HCS GmbH, Siegen,** In der Wehbach 17, 57080 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 07. Dezember 2010, mehrfach geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 10. Juni 2020 hat die Änderung der Firma, die Sitzverlegung von Rüsselsheim (bisher: Amtsgericht Darmstadt - HRB 100360) nach Siegen und die Änderung von § 1 (Firma und Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geschäftsanschrift: In der Wehbach 17, 57080 Siegen. Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere von Geschäftsbeteiligungen an Unternehmen, ferner die Übernahme der Geschäftsführung in Kommanditgesellschaften. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Dr. Zhang, Gang, Siegen, *27.04.1963, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12353 - 24.09.2020: **Primobius GmbH, Hilchenbach,** Wiesenstraße 30, 57271 Hilchenbach. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Gesellschafterversammlung vom 18. August 2020 hat die Neufassung der Satzung beschlossen. Dabei wurden geändert: Firma, Sitz und mit ihr die Sitzverlegung von Düsseldorf (bisher Amtsgericht Düsseldorf HRB 90625) nach Hilchenbach, Unternehmensgegenstand und Vertretungsregelung. Geschäftsanschrift: Wiesenstraße 30, 57271 Hilchenbach. Gegenstand: Die Evaluation von Batterierecyclingtechnologien, das industrielle Recycling von Lithium-Ionen-Batterien zur Rückgewinnung und zum Vertrieb von Sekundärrohstoffen sowie die Lizensierung von geistigem Eigentum in Bezug auf Batterierecycling. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Die Gesellschaft wird durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer: Gogalla, Katja, München, *11.04.1968; Selnes, Randi Mette, München, *02.03.1978. Bestellt als Geschäftsführer: Krenn, Horst, Tauchen, Österreich / Österreich, *14.08.1972; Tamlin, Michael, Nedlands, Western Australia / Australien, *10.07.1959, jeweils mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12354 - 25.09.2020: **SAN-SOLUTION Holding GmbH, Hilchenbach,** Oberer Kirchberg 7, 57271 Hilchenbach. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 09. September 2020. Geschäftsanschrift: Oberer Kirchberg 7, 57271 Hilchenbach. Gegenstand: Das Erwerben, Halten und Verwalten von Beteiligungen an anderen Gesellschaften sowie das Verwalten des eigenen Vermögens der Gesellschaft SAN-SOLUTION Holding GmbH. Stammkapital: 25.200,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Drs. van Vegten, Reijer Abraham, Hilchenbach, *21.03.1958, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12355 - 25.09.2020: **Student Living Siegen GmbH, Siegen,** Hagener Straße 139, 57072 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 29. Juli 2020. Geschäftsanschrift: Hagener Straße 139, 57072 Siegen. Gegenstand: Das Halten und Verwalten von eigenem Grundeigentum und sonstigen dinglichen Rechten, auch durch Vermietung und Verpachtung. Stammkapital: 100.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Kuna, Maximilian Matthias Stephan Walther, Frankfurt, *18.11.1988, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9594 - 28.09.2020: **ECO Project Maj e.K., Neunkirchen,** Benzstraße 3, 57290 Neunkirchen. (Die Herstellung und der Vertrieb von Isolierglas sowie der Handel und Vertrieb von Pellets und Pelletheizungen). Einzelkaufmann. Geschäftsanschrift: Benzstraße 3, 57290 Neunkirchen. Inhaber: Maj, Sebastian, Herdorf, *16.07.1974. Die ECO Project Maj GmbH mit Sitz in Neunkirchen (Amtsgericht Siegen - HRB 11264) ist durch Verschmelzungsvertrag vom 24. August 2020 auf das Vermögen ihres Alleingesellschafters verschmolzen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 12357 - 30.09.2020: **Siegerland Bau UG (haftungsbeschränkt), Siegen,** In der Tal 5, 57080 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 01. September 2020. Geschäftsanschrift: In der Tal 5, 57080 Siegen. Gegenstand: Die Durchführung von Bauarbeiten und der Betrieb eines Containerdienstes. Stammkapital: 1.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Kameraj, Ardnan, Siegen, *17.04.1990, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

Firmenauflösungen
Büroauflösungen
HAUSHALTS AUFLÖSUNG
MARTIN M. BERGER
Für Sie im Einsatz 10 Jahre
0170 - 1 93 46 54
www.haushaltsaufloesung-berger.de

Kreis Olpe

HRB 12337 - 04.09.2020: **Impact by Sport GmbH, Attendorn,** Kampstraße 64, 57439 Attendorn. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 22. Juli 2020. Geschäftsanschrift: Kampstraße 64, 57439 Attendorn. Gegenstand: Beratung von Akteur*innen des Sports hinsichtlich ihres gesellschaftlichen Engagements sowie digitaler Transformationsprozesse. Darüber hinaus kann die Gesellschaft Kooperationen jeglicher Art zwischen Akteur*innen des Sports und Non-Profit-Organisationen bzw. Sozialunternehmen ermöglichen und konzipieren. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Ermes, Jonas, Attendorn, *02.04.1992, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

PLANEN UND BAUEN FÜR **IHREN ERFOLG**

Projekt: Neubau der Kita Abenteuerland in Siegburg
Unsere Leistung: Schlüsselfertige Erstellung

Ihr Partner für alle
Bau-Leistungsbereiche!

HUNDHAUSEN

Telefon: (0271) 408-0 · kontakt@hundhausen.de · **www.hundhausen.de**

Berg- & Hüttenmann
wieder erhältlich bei
grimm
JUWELIER UHRMACHERMEISTER GOLDSCHMIEDEMEISTER
SIEGERLANDZENTRUM WEIDENAU
Tel.: 02 71/4 18 40
www.juwelier-grimm.de

HRB 12336 - 04.09.2020: **SW Immobilien GmbH, Wenden,** Ludwig-Erhard-Straße 4, 57482 Wenden. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 09. Juli 2020. Geschäftsanschrift: Ludwig-Erhard-Straße 4, 57482 Wenden. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens auf eigenes Risiko, insbesondere der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Grundbesitz. Die Gesellschaft übt keine nach § 34 c GewO erlaubnispflichtige Tätigkeit aus und erledigt keine Vermögensverwaltung für Dritte, insbesondere keine nach dem KWG erlaubnispflichtigen Geschäfte. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Wurm, Sebastian, Wenden, *28.10.1988, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12339 - 06.09.2020: **KAHLE Advisory GmbH, Lennestadt,** An der Kahle 5a, 57368 Lennestadt. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 14. August 2020. Geschäftsanschrift: An der Kahle 5a, 57368 Lennestadt. Gegenstand: Die Unternehmensberatung, die Erbringung von genehmigungsfreien Beratungs- und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Immobilien, Beteiligungen und sonstigen Kapitalanlagen, Projektentwicklung und Projektmanagement sowie die Verwaltung von eigenem Vermögen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Dr. Thiedemann, Bastian, London / Vereinigtes Königreich, *15.09.1984; Thiedemann, Reinhard Antonius, Lennestadt, *16.11.1949, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12340 - 11.09.2020: **Glanzwerk Olpe GmbH, Olpe,** Am Breithammer 11, 57462 Olpe. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 09. Juli 2020. Geschäftsanschrift: Am Breithammer 11, 57462 Olpe. Gegenstand: Die Fahrzeugpflege und -aufbereitung sowie Fahrzeug- und Werbebeklebungen, Gutachtertätigkeiten sowie der Handel mit Putz- und Reinigungsmitteln. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Rübsamen, Udo, Siegen, *14.05.1960, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12347 - 18.09.2020: **Schöner Draussen Verwaltungs-GmbH, Wenden,** Koblenzer Straße 21, 57482 Wenden. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 27. Juli 2020. Geschäftsanschrift: Koblenzer Straße 21, 57482 Wenden. Gegenstand: Die Ausübung der Verwaltung insbesondere einer Tätigkeit als Komplementärin in einer noch zu gründenden Schöner Draussen GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Kruse, Jörg, Paderborn, *26.04.1965; Poschner, Uwe, Much, *21.09.1966, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12349 - 21.09.2020: **Böckelt GmbH, Wenden,** Ludwig-Erhard-Straße 6, 57482 Wenden. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 04. Juli 1988, mehrfach geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 21. August 2020 hat die Sitzverlegung von Marienheide (bisher: Amtsgericht Köln - HRB 38828) nach Wenden und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz, Geschäftsjahr) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geschäftsanschrift: Ludwig-Erhard-Straße 6, 57482 Wenden. Gegenstand: Die Metallverarbeitung und der Gerätebau. Stammkapital: 32.500,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Jeder Geschäftsführer ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. weiterhin Geschäftsführer: Jaffke, Felix Steffen, Marienheide, *06.01.1988; Schmidt, Florian, Wenden, *17.06. 1980, jeweils einzelvertretungsberechtigt. Einzelprokura: Rottschalk, Dirk, Gummersbach, *05.04.1969.

HRA 9593 - 22.09.2020: **Schöner Draussen GmbH & Co. KG, Wenden,** Koblenzer Straße 21, 57482 Wenden. (Der Verkauf von Terrassen- und Balkonumrandungen und -aufbauten in Aluminium und aller damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten in Wenden). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Koblenzer Straße 21, 57482 Wenden. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Die Komplementär-GmbH und ihre jeweiligen Geschäftsführer sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Diese Befreiung gilt für alle Geschäfte zwischen der Komplementär-GmbH und der KG, wie auch für Geschäfte zwischen der KG und den GmbH-Geschäftsführern. Persönlich haftender Gesellschafter: Schöner Draussen Verwaltungs-GmbH, Wenden (Amtsgericht Siegen HRB 12347).

HRB 12350 - 24.09.2020: **VierMa GmbH, Attendorn,** Seenstraße 17, 57439 Attendorn. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 22. Juni 2020. Geschäftsanschrift: Seenstraße 17, 57439 Attendorn. Gegenstand: Die Management-, Organisations-, Unternehmensberatungs- und Entwicklungstätigkeit, um mitweltgerechte Arbeitsmöglichkeiten zu schaffen, insbesondere die Betreuung von Transformationsprozessen in Unternehmen sowie darüber hinausgehende und im Rahmen von Transformationsprozessen durchzuführende Dienstleistungstätigkeiten. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Dommes, Marc, Attendorn, *19.09.1993; Messal, Michael, Netphen, *28.05. 1995; Schwunk, Felix, Wilnsdorf, *10.04.1993.

HRB 12351 - 24.09.2020: **Substratveredelung Sauerland Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt), Lennestadt,** Remmelweg 6, 57368 Lennestadt. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 20. Juli 2020. Geschäftsanschrift: Remmelweg 6, 57368 Lennestadt. Gegenstand: Der Betrieb eines Gärrestverdampfers zur Veredelung von Gärsubstrat aus einer Biogasanlage. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Sternberg, Lisa, Lennestadt, *18.02.1988.

HRB 12356 - 29.09.2020: **Böhler Wohnen GmbH, Olpe,** Martinstraße 26, 57462 Olpe. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 10. Juli 2020. Geschäftsanschrift: Martinstraße 26, 57462 Olpe. Gegenstand: Die Verwaltung und Vermietung eigenen Vermögens, insbesondere von Immobilien jeder Art. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Böhler, Janin Christin, Drolshagen, *04.01.1993; Böhler, Berthold, Drolshagen, *16.07.1959, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

b) Veränderungen

Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 12149 - 04.09.2020: **Naraeha GmbH, Siegen,** Wilhelm-von-Humboldt-Platz 13, 57076 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Wenschtstraße 11, 57078 Siegen.

HRB 9513 - 04.09.2020: **Diana Stein GmbH,** Wilnsdorf, Pfarrwaldstraße 26, 57234 Wilnsdorf. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Stein, Diana, Wilnsdorf, *27.08.1974. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 12196 - 04.09.2020: **Moonshine-Limousinenservice GmbH, Hilchenbach,** Vordere Insbach 6, 57271 Hilchenbach. Die Gesellschafterversammlung vom 21. August 2020 hat die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die Änderung von § 2 (Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: Der An- und Verkauf sowie die Vermietung von Fahrzeugen aller Art, insbesondere auch für Partyzwecke, Hochzeiten etc., auch von Wohnmobilien, Sportfahrzeugen und Anhängern, die Vermittlung von Automobilien, der Gelegenheitsverkehr mit Kraftomnibussen sowie die Zurverfügungstellung einer Kfz.-TÜV-Prüfstelle.

HRB 6681 - 06.09.2020: **Auto-Wasch-Center Reumann GmbH, Bad Berleburg,** An der Kreuzebach 1 a, 57319 Bad Berleburg. Die Gesellschafterversammlung vom 21. Juli 2020 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Stammkapital, Stammeinlagen) beschlossen.

HRA 8586 - 07.09.2020: **Hoch- und Tiefbau Wied GmbH & Co. KG, Bad Laasphe-Feudingen,** Am Lindenrain 2, 57334 Bad Laasphe. Von Amts wegen angepasst, weiterhin: Bad Laasphe. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Liquidatoren gemeinsam vertreten. Eingetreten als Liquidator: Wied, Thomas, Bad Laasphe, *04.11.1965. Nicht mehr vertretungsberechtigt, weiterhin Persönlich haftender Gesellschafter: Wied Beteiligungs-GmbH, Bad Laasphe-Feudin-

Industriehalle mit Bürogebäude Raum Finnentrop

- Hallenfläche 3.900 m² (78 x 50 m, Hoesch-Isowände), aufteilbar, mehrere ebenerdige Rolltore, 1 Laderampe
- Repräsentatives Bürogebäude in konvent. Bauweise mit direktem Zugang zur Halle, 2-geschossig, ca. 2 x 235 m², aufteilbar
- Gesamtgrundstücksfläche ca. 8.500 m²

Langfristig zu vermieten, auch in Teilflächen,
Kontaktaufnahme unter info@voss-und-sohn.de

Vergölst
Reifen + Autoservice
Die Spezialisten für Reifen- und Autoservice
PKW/LKW/Stapler
Mobil-, Hol- u. Bringservice
57080 Siegen · Marienhütte 1 / B 62 / A 45-Ausfahrt
Telefon (02 71) 3 19 93-41 · Telefax (02 71) 3 19 93 50

gen (Amtsgericht Siegen HRB 9434). Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRA 8542 - 07.09.2020: **zenosolar UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Netphen,** Wiesenstraße 29, 57250 Netphen. Nach Firmenänderung weiterhin Persönlich haftender Gesellschafter: zeno Verwaltungs GmbH, Netphen (Amtsgericht Siegen HRB 9510), mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 8455 - 07.09.2020: **MA Marc Albert Utsch GmbH, Siegen,** Zur Johanneswiese 24, 57234 Wilnsdorf. Die Gesellschafterversammlung vom 07. August 2020 hat die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die Änderung von § 2 (Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Beteiligung der Gesellschaft an der Kommanditgesellschaft MAExperience GmbH & Co. KG als persönlich haftende Gesellschafterin und deren Geschäftsführung.

HRB 6430 - 07.09.2020: **Rompel Baustoffe GmbH, Bad Berleburg,** Am Hilgenacker 46-48, 57319 Bad Berleburg. Nicht mehr Geschäftsführer: Zoll, Uwe, Bad Berleburg, *17.12.1956. Bestellt als Geschäftsführer: Finger, Sebastian, Bad Berleburg, *27.10.1988, einzelvertretungsberechtigt.

HRB 4293 - 08.09.2020: **Hess Forstservice GmbH, Burbach,** Austr. 9, 57299 Burbach. Von Amts wegen angepasst, weiterhin Geschäftsanschrift: Austraße 9, 57299 Burbach. Ist ein Liquidator bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, vertreten diese die Gesellschaft gemeinsam. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Hess, Kurt-Heinz, Burbach, *29.08.1947, einzelvertretungsberechtigt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 10850 - 08.09.2020: **Gewerkschaft Eisenzecher Zug gUG (haftungsbeschränkt), Siegen,** Talsbachstraße 45, 57080 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Maaß, Hans-Joachim, Siegen, *17.12.1946.

GnR 113 - 09.09.2020: **Wohnstättengenossenschaft Siegen eG, Siegen,** An der Alche 7, 57072 Siegen. Bestellt als Vorstand: Haut, Tobias, Freudenberg, *21.11.1978.

HRB 9538 - 09.09.2020: **Energiepartner Solar Kreuztal GmbH, Kreuztal,** Friedrichstraße 60, 57072 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Schwermer, Frank, Fröndenberg, *24.02.1967. Bestellt als Geschäftsführer: Caspari, Daniel, Reichshof, *24.12.1986.

HRB 12020 - 10.09.2020: **RBI GmbH, Bad Laasphe,** Im Rohrbach 18, 57334 Bad Laasphe-Feudingen. Von Amts wegen angepasst, weiterhin Geschäftsanschrift: Im Rohrbach 18, 57334 Bad Laasphe. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer: Ciezkowski, Peter Thomas, Bochum, *05.08.1971.

HRB 9431 - 10.09.2020: **DraMuS GmbH, Kreuztal,** Heesstraße 88, 57223 Kreuztal. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Liquidatoren oder durch einen Liquidator gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Rath, Achim, Kreuztal, *17.04.1963, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 10271 - 10.09.2020: **Vitus Meal GmbH, Bad Berleburg,** An der Lindenstraße 22a, 57319 Bad Berleburg. Nicht mehr Geschäftsführer: von der Heiden, Willi, Bad Berleburg, *05.08.1970.

HRA 8542 - 10.09.2020: **zenosolar UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Netphen,** Wiesenstraße 29, 57250 Netphen. Nach Firmenänderung nunmehr: Neue Firma: zenosolar GmbH & Co. KG.

HRB 5021 - 10.09.2020: **EHA Hoffmann International GmbH, Siegen,** Michelsbergstraße 24, 57080 Siegen. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 17. August 2020 sowie der Zustimmungsbeschlüsse beider Gesellschafterversammlungen vom gleichen Tage mit der EHA Schilder & Werbetechnik Hoffmann GmbH mit Sitz in Siegen (AG Siegen, HRB 9554) verschmolzen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 5276 - 10.09.2020: **FederhenSchneider Werbeagentur GmbH, Siegen,** Bismarckstraße 24, 57076 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 26. August 2020 hat die Änderung der Firma und des Unternehmensgegenstandes sowie die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geändert wurden insbesondere die Bestimmungen über die Firma und den Unternehmensgegenstand. Neue Firma: FederhenSchneider GmbH. Neuer Unternehmensgegenstand: Der Betrieb einer Kommunikationsagentur, insbesondere die Erbringung von Beratungs- und Serviceleistungen in den Bereichen Strategie, Planung, Design und Durchführung von Marketingmaßnahmen, Webentwicklung und Social Media Marketing.

HRB 10761 - 10.09.2020: **Transconnect GmbH, Netphen,** Waldstraße 67, 57250 Netphen. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 03. August 2020 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom gleichen Tage und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom gleichen Tage mit der NE Stahltransporte GmbH mit Sitz in Duisburg (Amtsgericht Duisburg, HRB 32552) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRA 9519 - 11.09.2020: **Winkel Kfz-Technik GmbH & Co. KG, Wilnsdorf,** Bochumer Straße 16a, 57234 Wilnsdorf. Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 04. September 2020 sowie des Zustimmungsbeschlusses ihrer Gesellschafterversammlung vom gleichen Tage das Unternehmen als Ganzes des von dem Einzelkaufmann Sascha Alexander Winkel, geb. am 28.03.1986, wohnhaft in Siegen, unter der Firma Winkel e.K. in Wilnsdorf (Amtsgericht Siegen, HRA 8844) betriebenen Unternehmens im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Ausgliederung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Ausgliederung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Ausgliederung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRA 7961 - 11.09.2020: **Welke Design GmbH & Co. KG, Siegen,** Garnisonsring 33, 57072 Siegen. Firma geändert, nun: Neue Firma: WCG GmbH & Co. KG. Aus technischen Gründen angepasst, weiterhin Persönlich haftender Gesellschafter: Welke Verwaltungs-GmbH, Siegen (Amtsgericht Siegen HRB 8040), mit der Befugnis -auch für jeden Geschäftsführer-, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 6412 - 11.09.2020: **Erndtebrücker Eisenwerk GmbH, Erndtebrück,** Im Grünewald 2, 57339 Erndtebrück. Prokura erloschen: Grebe, Michael, Bad Berleburg, *04.12.1966.

HRB 2223 - 11.09.2020: **UNICO Deutschland GmbH, Wilnsdorf,** Dortmunder Str. 7, 57234 Wilnsdorf. Von Amts wegen angepasst, weiterhin Geschäftsanschrift: Dortmunder Straße 7, 57234 Wilnsdorf. Nach Änderung der Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Dahbour, Samih Mustafa Mahmoud, Siegen, *08.08.1960, einzelvertretungsberechtigt.

HRB 3671 - 11.09.2020: **Udo Jung Dachdeckerbetrieb GmbH, Wilnsdorf,** Siegener Straße 70, 57234 Wilnsdorf. Nicht mehr Geschäftsführer: Jung, Udo, Wilnsdorf. Nicht mehr Notgeschäftsführer, nunmehr Geschäftsführer: Jung, Ricardo, Wilnsdorf, *14.01.1988, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 8844 - 11.09.2020: **Winkel e.K., Wilnsdorf,** Bochumer Straße 16 a, 57234 Wilnsdorf. Nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 04. September 2020 sowie des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom gleichen Tage ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die Winkel Kfz-Technik GmbH & Co. KG mit Sitz in Wilnsdorf (Amtsgericht Siegen, HR A 9519) übertragen worden. Die Firma ist erloschen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Ausgliederung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Ausgliederung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Ausgliederung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 9851 - 11.09.2020: **Mineralmahlwerk Westerwald Verwaltungs-GmbH, Siegen,** Herrenfeldstraße 12, 57076 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Horn-Remin, Bettina, Siegen, *28.11.1985.

HRB 11748 - 11.09.2020: **Braugemeinschaft Edertal GmbH, Bad Berleburg,** Beddelhäuser Straße 1, 57319 Bad Berleburg. Nicht mehr Geschäftsführer: Gerhard, Steffen, Bad Berleburg, *01.02.1969.

HRB 5348 - 11.09.2020: **Juwelier Müller Ingo Müller GmbH, Siegen,** Hauptmarkt 1, 57076 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Müller, Hero, Siegen, *19.07.1974.

HRA 4097 - 11.09.2020: **Bauunternehmung Günther GmbH + Co.KG, Netphen,** Sohlstät-

JUNGHANS
grimm
JUWELIER UHRMACHERMEISTER GOLDSCHMIEDEMEISTER
SIEGERLANDZENTRUM WEIDENAU
Tel.: 02 71/4 18 40
www.juwelier-grimm.de

tenweg 2, 57250 Netphen. Nach Änderung der Vertretungsbefugnis weiterhin Persönlich haftender Gesellschafter: Werner Günther Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH, Netphen (AG Siegen HR B 1796), mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 6468 - 11.09.2020: **E. Klein Elektroanlagen GmbH & Co. KG, Kreuztal,** Auf der Birke 1, 57223 Kreuztal. Aus technischen Gründen angepasst, weiterhin Persönlich haftender Gesellschafter: E. Klein Verwaltungs-GmbH, Kreuztal (Amtsgericht Siegen HRB 5705).

HRA 9358 - 14.09.2020: **EOPTI e.K., Neunkirchen,** Ulmenstraße 19, 57290 Neunkirchen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Kölner Straße 363, 57290 Neunkirchen.

HRB 2068 - 14.09.2020: **SIR Feuerfestprodukte GmbH, Kreuztal,** Siegener Straße 152, 57223 Kreuztal. Prokura erloschen: Jaspaert, Jan-Bart, Heiligenhaus, *05.05.1975.

HRB 10680 - 14.09.2020: **Thiem Zeitarbeit und Industrieservice GmbH, Netphen,** Am Hang 5, 57250 Netphen. Die Gesellschafterversammlung vom 07. September 2020 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma) und mit ihr die Änderung der Firma beschlossen. Neue Firma: Thiem Anlagen- und Industrieservice GmbH.

HRA 6144 - 14.09.2020: **Sparkasse Burbach-Neunkirchen Zweckverbandssparkasse der Gemeinden Burbach und Neunkirchen,** Burbach (Nassauische Straße 13, 57299 Burbach). Bestellt als Vorstand: Keggenhoff, Markus, Düsseldorf, *27.08.1965.

HRB 12145 - 14.09.2020: **Böhl Baubeteiligung GmbH, Bad Berleburg,** Tretebach 1, 57319 Bad Berleburg. Die Gesellschafterversammlung vom 14. Juli 2020 hat zur Durchführung der Spaltung die Erhöhung des Stammkapitals um 100,00 EUR auf nunmehr 25.100,00 EUR und die Änderung von § 3 (Stammkapital, Geschäftsanteil) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neues Stammkapital: 25.100,00 EUR. Die Gesellschaft hat durch Spaltungsvertrag vom 14. Juli 2020 Teil des Vermögens (Geschäftsanteile an der der HBB GmbH mit Sitz in Bad Berleburg (Amtsgericht Siegen - HRB 6569)) der BERWILIT Wittgensteiner Blähschiefer GmbH mit Sitz in Bad Berleburg (Amtgericht Siegen - HRB 9215) übernommen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Abspaltung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Abspaltung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Abspaltung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 9215 - 14.09.2020: **BERWILIT Wittgensteiner Blähschiefer GmbH, Bad Berleburg,** Am Heßlar 17, 57319 Bad Berleburg. Die Gesellschaft hat durch Spaltungsvertrag vom 14. Juli 2020 Teile ihres Vermögens (Geschäftsanteile an der HBB GmbH mit Sitz in Bad Berleburg (Amtsgericht Siegen - HRB 6569)) auf die Böhl Baubeteiligung GmbH mit Sitz in Bad Berleburg (Amtsgericht Siegen - HRB 12145) übertragen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Abspaltung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Abspaltung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Abspaltung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRA 5722 - 15.09.2020: **Uniweld Maschinenbau GmbH & Co. KG, Burbach-Würgendorf,** Werkstraße 20, 57299 Burbach. Nach Änderung der Vertretungsbefugnis weiterhin Persönlich haftender Gesellschafter: KST Untemehmens-Verwaltungs GmbH, Burbach (AG Siegen HR B 3260), einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis - auch für jeden Geschäftsführer -, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen und als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte zwischen der Gesellschaft und der KST Unternehmens-Verwaltungs GmbH abzuschließen.

HRB 10198 - 16.09.2020: **Henkel GmbH, Kirchhundem,** Rinsecker Straße 100, 57399 Kirchhundem. Nicht mehr Geschäftsführer: Mairoser, Klaus, Innsbruck / Österreich, *01.05.1970. Bestellt als Geschäftsführer: Hamm, Heiko, Kirchhundem, *14.12.1971, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 7984 - 16.09.2020: **microdrones GmbH, Siegen,** Nerzweg 5, 57072 Siegen. Bestellt als Geschäftsführer: Schübeler, Daniel, Delbrück, *07.04.1976, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Schübeler Technologies GmbH mit Sitz in Bad Lippspringe (Amtsgericht Paderborn - HRB 12556) ist durch Verschmelzungsvertrag vom 30. Januar 2020 und Beschluss der Gesellschafterversammlung vom selben Tag mit der Gesellschaft verschmolzen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRA 5303 - 16.09.2020: **Großbäckerei Robert Koch e.K., Siegen,** Oechelhäuser Straße 4, 57074 Siegen. Geändert, nunmehr: Neue Firma: Astrid Steuber-Koch e.K. Änderung zur Geschäftsanschrift: In der Steinwiese 76, 57074 Siegen.

HRB 8359 - 16.09.2020: **Bernhard Schragen GmbH, Kreuztal,** Bockenbachstraße 67, 57223 Kreuztal. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Die Gesellschaft wird durch den/die Liquidator/en vertreten. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Liquidator: Schragen, Bernhard, Kreuztal, *05.01.1959, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (Az. 25 IN 222/12) vom 18. August 2020 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben.

HRB 11049 - 17.09.2020: **MED-Systeme GmbH, Burbach,** Freier-Grund-Straße 118, 57299 Burbach. Nicht mehr Geschäftsführer: Meyer, Michael, Neunkirchen, *12.09.1968; Wurster, Harald, Calw, *20.02.1957. Bestellt als Geschäftsführer: Rév, Mátyás Zsolt, Dunaharaszti / Ungarn, *31.01.1984; Szikora, Timea Andrea Révne, Budapest 16 / Ungarn, *31.08.1969, jeweils vertretungsberechtigt gemeinsam mit einem anderen Geschäftsführer oder einem Prokuristen mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12081 - 18.09.2020: **TransportGut GmbH, Siegen,** Weidenauer Straße 265, 57076 Siegen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Wüst, Bastian, Freudenberg, *27.02.1987.

HRB 4888 - 18.09.2020: **Remonta Konferenz- und Medienraumausstattung GmbH, Siegen-Eiserfeld,** Eiserntalstraße 185, 57080 Siegen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Stöver, Andreas, Hellenhahn-Schellenberg, *23.04.1982.

HRB 5651 - 18.09.2020: **Otto Quast Fertigbau GmbH, Siegen,** Weidenauer Straße 265, 57076 Siegen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Fuß, Dominik, Freudenberg, *25.07.1969.

HRB 4447 - 18.09.2020: **Diakonie Pflege und Rehabilitation gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Siegen,** Wichernstraße 40, 57074 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Contag, Jörn, Wetzlar, *30.06.1965. Prokura erloschen: Wagener, Ingrid, Siegen, *16.09.1959. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Schöler, Maik, Wilnsdorf, *01.04.1971.

HRB 5018 - 18.09.2020: **Diakonische Altenhilfe Siegerland gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Siegen,** Wichernstraße 40, 57074 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Contag, Jörn Eckart, Wetzlar, *30.06.1965.

HRA 8924 - 18.09.2020: **P & H Fahrzeugteile OHG, Bad Berleburg,** Berghäuser Straße 34, 57319 Bad Berleburg. Änderung zur Geschäftsanschrift: Ederstraße 56, 57319 Bad Berleburg.

HRB 12155 - 21.09.2020: **Becker Heizung - Sanitär GmbH, Siegen,** Am Alten Stadtplatz 6a, 57072 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Kraft, Kai Uwe, Netphen, *08.08.1969. Einzelprokura: Boutasfat, Mohamed, Siegen, *16.08.1980.

HRB 1410 - 21.09.2020: **Gebrüder Quast, Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Siegen,** Weidenauer Straße 265, 57076 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Quast, Reinhard, Siegen, *26.07.1957. Einzelprokura: Quast, Reinhard, Siegen, *26.07.1957.

HRB 9476 - 21.09.2020: **Ambulante Diakonische Dienste ADD GmbH, Siegen,** Wichernstraße 40, 57074 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Contag, Jörn Eckart, Wetzlar, *30.06.1965. Prokura erloschen: Wagener, Ingrid, Siegen, *16.09.1959. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Bauer, Heike, Kreuztal, *25.05.1969.

HRB 4155 - 21.09.2020: **Otto Quast Verwaltungs-GmbH, Siegen,** Weidenauer Straße 265, 57076 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Quast, Reinhard, Siegen, *26.07.1957. Einzelprokura: Quast, Reinhard, Siegen, *26.07.1957.

HRB 10336 - 21.09.2020: **HESS Group GmbH,** Burbach, Freier-Grund-Straße 123, 57299 Burbach. Nicht mehr Geschäftsführer: Hess, Tobias, Neunkirchen, *19.06.1976.

HRB 10090 - 21.09.2020: **OTTO QUAST Bauunternehmen Siegen GmbH, Siegen,** Weidenauer Straße 265, 57076 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Quast, Reinhard, Siegen, *26.07.1957. Einzelprokura: Quast, Reinhard, Siegen, *26.07.1957.

HRB 11450 - 21.09.2020: **OTTO QUAST Fertigbau CVR GmbH, Siegen,** Weidenauer Straße 265, 57076 Siegen. Bestellt als Geschäftsführer: Fuß, Dominik, Freudenberg, *25.07.1969.

HRB 9529 - 22.09.2020: **KEWA Control Service GmbH, Wilnsdorf,** Bautenberger Straße 41, 57234 Wilnsdorf. Nicht mehr Geschäftsführer: Walter, Sergej, Neuss, *31.01.1960. Bestellt als Geschäftsführer: Zinchenko, Konstiantyn, Neuss, *21.03.1982, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 11494 - 22.09.2020: **Morley GmbH, Siegen,** Morleystraße 4, 57072 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Rittersporneweg 19, 57078 Siegen.

HRB 3465 - 22.09.2020: **Horn & Co. Products GmbH, Siegen,** Herrenfeldstraße 12, 57076 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 14. September 2020 hat die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geändert wurde insbesondere die Bestimmung über den Unternehmensgegenstand. Neuer Unternehmensgegenstand: An- und Verkauf feuerfester ungeformter und geformter Erzeugnisse aller Art, insbesondere hochfeuer- und säurefester Mörtel, Massen, sowie der Handel mit Rohstoffen.

HRB 9434 - 22.09.2020: **Wied Beteiligungs-GmbH, Bad Laasphe-Feudingen,** Am Lindenrain 2, 57334 Bad Laasphe-Feudingen. Von Amts wegen angepasst, weiterhin: Bad Laasphe. Von Amts wegen angepasst, weiterhin Geschäftsanschrift: Am Lindenrain 2, 57334 Bad Laasphe. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Liquidatoren gemeinsam vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Wied, Thomas, Bad Laasphe, *04.11.1965. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

Gewerbegrundstück in Erndtebrück
Ortsteil Schameder

- Gewerbegebiet Jägersgrund II Erndtebrück-Schameder
- ebenes Grundstück, voll erschlossen, sofort bebaubar
- Größe ca. 3.575,00 m²
- Kaufpreis auf Anfrage

Herr Jens Löcherbach
Telefon 0 27 53 - 59 49 62
j.loecherbach@berge-bau.de
BERGE-BAU

HRB 12016 - 23.09.2020: **mbeder GmbH, Siegen,** Martinshardt 19, 57074 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Friedrichstraße 20, 57072 Siegen.

HRB 9779 - 23.09.2020: **Landtechnik Menn GmbH, Hilchenbach,** Unterm Wäldchen 3, 57271 Hilchenbach. Änderung zur Geschäftsanschrift: Vordere Insbach 1, 57271 Hilchenbach.

HRB 8985 - 23.09.2020: **KBK Agentur für Sport- und Eventmarketing GmbH, Neunkirchen,** Frankfurter Straße 8, 57290 Neunkirchen. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Kreutz, Klaus-Bernd, Neunkirchen, *06.03.1957. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 11089 - 23.09.2020: **G&D Holding GmbH, Siegen,** Obere Leimbach 9, 57074 Siegen. Nach Änderung der Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Ollek, Roland, Siegen, *19.03.1968, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführer: Strauch, Nils, Schüttorf, *27.07.1982, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Prokura erloschen: Strauch, Nils, Schüttorf, *27.07.1982.

HRB 4652 - 23.09.2020: **Dan Produkte GmbH, Siegen,** Birlenbacher Straße 48, 57078 Siegen. Die Gesellschaft hat am 17. August 2020 einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der MediFox-Dan Service Holding GmbH mit Sitz in Hildesheim (Amtsgericht Hildesheim - HRB 206157) geschlossen. Die Gesellschafterversammlung vom selben Tag hat zugestimmt.

HRB 9851 - 25.09.2020: **Mineralmahlwerk Westerwald Verwaltungs-GmbH, Siegen,** Herrenfeldstraße 12, 57076 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 23. Juni 2020 hat die Änderung der Firma und des Unternehmensgegenstands sowie die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geändert wurden insbesondere die Bestimmungen über die Firma und den Unternehmensgegenstand. Neue Firma: Horn & Co. Minderals Recovery Verwaltungs GmbH. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Übernahme der persönlichen Haftung und die Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftender geschäftsführender Gesellschafter (Komplementär) an der Horn & Co. Minerals Recovery GmbH & Co. KG, die die Gewinnung, die Vermahlung und den Vertrieb von Mineralien jeglicher Art sowie die Herstellung und den Handel auf diesem Gebiet zum Gegenstand hat.

HRB 6622 - 25.09.2020: **Roth Autotechnik Beteiligungs-GmbH, Bad Laasphe-Rückershausen,** Obere Espen 3, 57334 Bad Laasphe. Die Gesellschafterversammlung vom 31. August 2020 hat die Änderung der Firma und des Unternehmensgegenstands, die Erhöhung des Stammkapitals um 52.000,00 EUR auf nunmehr 77.000,00 EUR und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz), § 2 (Gegenstand des Unternehmens) und § 3 (Stammkapital, Stammeinlagen) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neue Firma: Roth Autotechnik GmbH. Von Amts wegen angepasst, weiterhin: Bad Laasphe. Neuer Unternehmensgegenstand: Der Vertrieb von Kfz-Teilen und Zubehörhandel sowie der Kfz-Service und der Handel mit Kraftfahrzeugen aller Art. Neues Stammkapital: 77.000,00 EUR.

HRA 3269 - 28.09.2020: **Krombacher Brauerei Bernhard Schadeberg GmbH & Co.KG, Kreuztal,** Hagener Straße 261, 57223 Kreuztal. Gesamtprokura gemeinsam mit einem anderen Prokuristen: Kuhn, Hendrik, Wardenburg, *18.05.1979.

HRB 9080 - 28.09.2020: **Krombacher Brauerei Verwaltungs GmbH, Kreuztal,** Hagener Straße 261, 57223 Kreuztal. Nicht mehr Geschäftsführer: Schaller, Helmut, Kreuztal, *26.07.1957. Bestellt als Geschäftsführer: Schmidt, Manfred, Wenden, *22.11.1964.

HRB 11264 - 28.09.2020: **ECO Project Maj GmbH, Neunkirchen,** Benzstraße 3, 57290 Neunkirchen. Die Gesellschaft ist aufgrund Verschmelzungsvertrages vom 24. August 2020 sowie des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom selben Tage mit dem Vermögen ihres Alleingesellschafters verschmolzen, der das Unternehmen als eingetragener Kaufmann unter der Firma ECO Projekt Maj e.K. mit Niederlassung in Neunkirchen (Amtsgericht Siegen - HRA 9594) weiterführt. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 2884 - 28.09.2020: **Guntermann & Drunck GmbH Systementwicklung, Siegen,** Obere Leimbach 9, 57074 Siegen. Nach Änderung der Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Ollek, Roland, Siegen, *19.03.1968, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführer: Strauch, Nils, Schüttorf, *27.07.1982, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Prokura erloschen: Strauch, Nils, Schüttorf, *27.07.1982.

HRB 10859 - 29.09.2020: **Dekor-Kunststoffe GmbH, Erndtebrück,** Melbacher Höhe 1, 57339 Erndtebrück. Bestellt als Geschäftsführer: Bergmann, Mark, Bad Berleburg, *29.03.1973, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Prokura erloschen: Bergmann, Mark, Bad Berleburg, *29.03.1973.

HRB 8580 - 29.09.2020: **Connex Aircargo Network GmbH, Burbach,** Auf der Halde 2-8, 57299 Burbach. Nach Änderung der Geschäftsanschrift weiterhin Zweigniederlassung unter gleicher Firma errichtet in: 60549 Frankfurt am Main, Geschäftsanschrift: Flughafengelände Cargo City Süd, Gebäude 568, Eingang A, 60549 Frankfurt am Main.

HRB 11494 - 29.09.2020: **Morley GmbH, Siegen,** Ritterspornweg 19, 57078 Siegen. Geschäftsanschrift: Ritterspornweg 13, 57078 Siegen.

GnR 117 - 29.09.2020: **Baugenossenschaft „Siegerland" eG, Siegen,** Leimbachstr. 14, 57074 Siegen. Aus technischen Gründen erneut vorgetragen: Durch Beschluß der Mitgliederversammlung vom 17. Juni 2003 ist die Satzung in § 24 Abs. 7 (Vergütung des Aufsichtsrats) geändert. Die Mitgliederversammlung vom 22. Juni 2020 hat die Neufassung der Satzung beschlossen.

HRB 3057 - 30.09.2020: **Grün GmbH Spezialmaschinenfabrik, Wilnsdorf,** Siegener Straße 81-83, 57234 Wilnsdorf. Prokura erloschen: Bender, Wolfgang, Netphen, *24.01.1957.

HRA 3490 - 30.09.2020: **Albrecht Bäumer GmbH & Co. KG Spezialmaschinenfabrik, Freudenberg,** Asdorfer Straße 96-106, 57258 Freudenberg. Gesamtprokura gemeinsam mit einem persönlich haftenden Gesellschafter oder einem anderen Prokuristen: Hohenadl, Stephan, Bonn, *24.04.1981.

Mit einer Anzeige im Wirtschaftsreport sprechen Sie potenzielle neue Kunden an!

Buchen Sie jetzt Ihre Anzeige unter Telefon 0271 5940-338

Kreis Olpe

HRB 7568 - 07.09.2020: **MEDENUS Gas-Druckregeltechnik GmbH, Olpe,** Saßmicker Hammer 40, 57462 Olpe. Änderung zur Geschäftsanschrift: Im Langen Feld 3, 57462 Olpe.

HRB 11341 - 07.09.2020: **MMS Verwaltungs GmbH, Drolshagen,** Birkenstraße 11a, 15713 Königs Wusterhausen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Ober der Sengenau 5, 57489 Drolshagen. Zweigniederlassung errichtet unter gleicher Firma mit Zusatz: - Zweigniederlassung, 10551 Berlin, Geschäftsanschrift: Waldenserstraße 2-4, 10551 Berlin.

HRB 11780 - 07.09.2020: **DOS Schlafsysteme GmbH, Olpe,** Bruchstraße 17, 57462 Olpe. Änderung zur Geschäftsanschrift: Olper Hütte 11, 57462 Olpe.

HRB 8910 - 08.09.2020: **GeoScan Systems (GSS) GmbH, Lennestadt,** Bielefelder Straße 62, 57368 Lennestadt. Bestellt als Geschäftsführer: Unger, Dagmar Gabriele, gen. Nina Sternberg, München, *12.02.1956, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10174 - 08.09.2020: **Osberma Osberghauser Sondermaschinenbau Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Olpe,** Eschenweg 3, 57462 Olpe. Die Gesellschafterversammlung vom 31. August 2020 hat die Änderung der Firma und des Unternehmensgegenstandes, die Umstellung des Stammkapitals auf 26.075,88 EUR, die Erhöhung des Stammkapitals um 924,12 EUR auf nunmehr 27.000,00 EUR, die Änderung der allgemeinen Vertretungsregelung und die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geändert wurden insbesondere die Bestimmungen über die Firma, den Unternehmensgegenstand, das Stammkapital und die allgemeine Vertretungsregelung. Neue Firma: OSBERMA Verwaltungs- und Vermietungsgesellschaft mit beschränkter Haftung. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Verwaltung und Vermietungen der eigenen Liegenschaften sowie die Vermögensverwaltung. Neues Stammkapital: 27.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Nach Änderung der besonderen Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Bock, Alexander, Olpe, *07.11.1945, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 11427 - 09.09.2020: **SchererOne UG (haftungsbeschränkt), Wenden,** Hauptstraße 87, 57482 Wenden. Die Gesellschafterversammlung vom 10. Juli 2020/19. August 2020/26. August 2020/02. September 2020 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 22.998,00 EUR auf nunmehr 23.000,00 EUR beschlossen. Neues Stammkapital: 23.000,00 EUR.

HRB 11427 - 09.09.2020: **SchererOne UG (haftungsbeschränkt), Wenden,** Hauptstraße 87, 57482 Wenden. Die Gesellschafterversammlung vom 10. Juli 2020/19. August 2020/26. August 2020/02. September 2020 hat die Änderung der Firma, die Erhöhung des Stammkapitals um 2.000,00 EUR aus Gesellschaftsmitteln auf nunmehr 25.000,00 EUR und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz, Geschäftsjahr) und § 3 (Stammkapital, Stammeinlagen) des Gesellschaftsvertra-

UNION
GLASHÜTTE/SA.
DEUTSCHE UHRMACHERKUNST.1893
grimm
JUWELIER UHRMACHERMEISTER GOLDSCHMIEDEMEISTER
SIEGERLANDZENTRUM WEIDENAU
Tel.: 02 71/4 18 40
www.juwelier-grimm.de

ges beschlossen. Neue Firma: SchererOne GmbH. Neues Stammkapital: 25.000,00 EUR.

HRA 9573 - 10.09.2020: **ESO Elektrotechnik GmbH & Co. KG, Olpe,** Felmicke 29, 57462 Olpe. Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 02. September 2020 sowie des Zustimmungsbeschlusses ihrer Gesellschafterversammlung vom gleichen Tage Unternehmensteile des von dem Einzelkaufmann Peter Schneider, geb. am 26.12.1965, wohnhaft in Attendorn, unter der Firma ESO Elektrotechnik e.K. in Olpe (AG Siegen, HRA 8236) betriebenen Unternehmens im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Ausgliederung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Ausgliederung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Ausgliederung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 5871 - 10.09.2020: **finbau modul-systeme GmbH, Finnentrop,** Industriestraße 32, 57413 Finnentrop. Einzelprokura: Stuff-Hoffmann, Laura, Finnentrop, *27.12.1988.

HRA 6737 - 10.09.2020: **Egon Großhaus GmbH & Co.KG, Lennestadt,** Bonzelerhammer 6, 57368 Lennestadt. Gesamtprokura gemeinsam mit einem anderen Prokuristen: Gehrmann, Dirk, Attendorn, *14.09.1975; Malik, Naveed Islam, Attendorn, *25.12.1979. Prokura erloschen: Kracke, Jens Stefan, Andernach, *06.08.1973.

HRB 11982 - 11.09.2020: **Roboterly GmbH, Olpe,** Bruchstraße 11, 57462 Olpe. Nicht mehr Geschäftsführer: Hug, Bruno Arnold, Greifensee/Schweiz, *26.04.1964. Bestellt als Geschäftsführer: Berger, Sebastian, Hamburg, *28.04.1984, vertretungsberechtigt gemeinsam mit einem anderen Geschäftsführer oder einem Prokuristen mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10713 - 11.09.2020: **POLYGONVATRO GmbH, Olpe,** Raiffeisenstraße 25, 57462 Olpe. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Klein, Axel, Neuss, *20.08.1956; Loos, Christian, Freudenberg, *11.07.1969.

HRA 9283 - 17.09.2020: **Domizil Kontor GmbH & Co. KG, Drolshagen,** Ober der Sengenau 5, 57489 Drolshagen. Zweigniederlassung errichtet unter gleicher Firma mit Zusatz: - Zweigniederlassung, 10551 Berlin, Geschäftsanschrift: Waldenserstraße 2 - 4, 10551 Berlin.

HRB 6731 - 23.09.2020: **Schell Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Olpe,** Raiffeisenstraße 31, 57462 Olpe. Nicht mehr Geschäftsführer: Lückemann, Dirk, Radevormwald, *11.05.1955.

HRB 9709 - 24.09.2020: **Reißner Geotechnik und Umwelt Ingenieurgesellschaft mbH, Olpe,** An der Broke 12, 57462 Olpe. Bestellt als Geschäftsführer: Reißner, Sebastian, Olpe, *03.07.1986, vertretungsberechtigt gemeinsam mit einem anderen Geschäftsführer oder einem Prokuristen.

HRB 6325 - 29.09.2020: **Dr. Brill Verwaltungsgesellschaft mbH, Finnentrop,** Mühlenschlade 49, 57413 Finnentrop. Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Brill, Ernst, Finnentrop, *15.08.1941.

HRB 7549 - 29.09.2020: **elexis AG, Wenden,** Industriestraße 1, 57482 Wenden. Nicht mehr Vorstand: Rackel, Harald, Hilchenbach, *07.02.1963. Bestellt als Vorstand: Niklas, Raimund, Wenden, *05.07.1966.

HRB 10809 - 29.09.2020: **GO! Express & Logistics Siegen GmbH, Olpe,** Bilsteiner Straße 9, 57462 Olpe. Prokura erloschen: Brand, Christian, Altdorf, *12.07.1973.

c) Löschungen

Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 3601 - 02.09.2020: **Signode Packaging Equipment Germany GmbH, Neunkirchen,** Dieselstraße 4, 57290 Neunkirchen. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden SPG Packaging Systems GmbH am 27. August 2020 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG.

HRB 12258 - 08.09.2020: **P.E.T.R.A. GmbH, Burbach,** Zur Eisenkaute 15, 57299 Burbach. Isselburg. Geschäftsanschrift: Am Himmelsberg 4, 46419 Isselburg. Der Sitz ist nach Isselburg (Amtsgericht Coesfeld, HRB 19095) verlegt.

HRA 8140 - 08.09.2020: **biss.art Dentallabor KG, Siegen,** Maiweg 17, 57080 Siegen. Neue Geschäftsanschrift: Kölner Straße 44, 57555 Mudersbach. Der Sitz ist nach Mudersbach (AG Montabaur, HRA 22508) verlegt.

HRA 7163 - 08.09.2020: **Roth Autotechnik GmbH & Co. KG, Bad Laasphe-Feudingen,** Obere Espen 3, 57334 Bad Laasphe. Die Gesellschaft ist aufgelöst und ohne Liquidation beendet. Die Firma ist erloschen.

HRB 9021 - 10.09.2020: **Pflege aus einer Hand GmbH, Freudenberg,** Bahnhofstraße 44, 57258 Freudenberg. Neue Geschäftsanschrift: Dingolfinger Straße 15, 81673 München. Der Sitz ist nach München (Amtsgericht München, HRB 259156) verlegt.

HRB 9554 - 10.09.2020: **EHA Schilder & Werbetechnik Hoffmann GmbH, Siegen,** Michelsbergstraße 24, 57080 Siegen. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 17. August 2020 sowie der Zustimmungsbeschlüsse beider Gesellschafterversammlungem vom gleichen Tage mit der EHA Hoffmann International GmbH mit Sitz in Siegen (AG Siegen, HRB 5021) verschmolzen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 8335 - 11.09.2020: **Buhl Replication Service GmbH, Neunkirchen,** Am Siebertsweiher 3/5, 57290 Neunkirchen. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 8271 - 14.09.2020: **Ma-Ko GmbH, Siegen,** Hauptmarkt 3, 57076 Siegen. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 6498 - 16.09.2020: **Kosiol Schulbuch- und Lehrmittel-Vertriebs GmbH, Bad Berleburg,** Am Kohlrücken 30, 57319 Bad Berleburg. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 11107 - 16.09.2020: **4Xperts GmbH, Burbach,** Goethestraße 2 a, 57299 Burbach. Neue Geschäftsanschrift: Jahnstraße 15a, 56470 Bad Marienberg. Der Sitz ist nach Hof (Amtsgericht Montabaur, HRB 27318) verlegt.

HRB 10761 - 17.09.2020: **Transconnect GmbH, Netphen,** Waldstraße 67, 57250 Netphen. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden NE Stahltransporte GmbH am 15. September 2020 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG.

HRB 3236 - 21.09.2020: **PETERSEN SERVICE GMBH, Netphen,** Kreuztaler Straße 7, 57250 Netphen. Die Verschmelzung ist im Register der REHART GmbH Regenerieren Hartplattieren am 15. September 2020 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG.

HRA 9070 - 22.09.2020: **scalework System GmbH & Co. KG, Wilnsdorf,** Am Marienhain 2, 57234 Wilnsdorf. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRA 9279 - 22.09.2020: **Ventergy KG, Nepthen,** Erndtebrücker Straße 41, 57250 Netphen. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRB 10724 - 24.09.2020: **Sportpferde Stephan Verwaltungs-UG (haftungsbeschränkt), Siegen,** Fuchsienweg 5a, 57078 Siegen. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 11124 - 28.09.2020: **APH-Finanz UG (haftungsbeschränkt), Wilnsdorf,** Am Stoß 2B, 57234 Wilnsdorf. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRA 6466 - 29.09.2020: **Peter GmbH & Co. KG, Siegen,** Schultestr. 17, 57076 Siegen. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRB 8736 - 30.09.2020: **profipartner24 GmbH, Siegen,** Koblenzer Straße 29, 57072 Siegen. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

Kreis Olpe

HRB 9371 - 04.09.2020: **Reimgut - Verlag für Bücher und mehr - UG (haftungsbeschränkt), Olpe-Rhode,** Heberweg 7, 57462 Olpe. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 6254 - 07.09.2020: **HT Schneider GmbH, Lennestadt-Grevenbrück,** Beethovenstr. 20, 57368 Lennestadt. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 11003 - 08.09.2020: **Tome Moments UG (haftungsbeschränkt), Wenden,** Kunibertusstraße 18, 57482 Wenden. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein.

Weihnachten steht vor der Tür
Unsere Obdachlosen auch!?
Werden Sie noch heute zum Türöffner!

Durch Ihre Spende tragen Sie dazu bei, dass Café Patchwork, der Tagesaufenthalt für Obdachlose, 365 Tage im Jahr öffnen kann. Unterstützen Sie uns deshalb mit einem Teil Ihres Budgets für Weihnachtsgeschenke. Mit Ihrer Spende öffnen Sie die Tür des Café Patchwork für Menschen in Not.

Weitere Informationen unter www.gegen-armut-siegen.de oder info@gegen-armut-siegen.de
Sparkasse Siegen IBAN: DE19 4605 0001 0000 0747 40 BIC: WELADED1SIE
Volksbank Siegerland IBAN: DE50 4606 0040 0767 8084 00 BIC: GENODEM1SNS

gegen armut siegen
Menschlichkeit braucht Unterstützung

Bild: Petra Bork-pixelio

Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer: Kordylewski, Wojtek, Bremen, *02.06.1990. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Vogler, Marcel, Köln, *11.01.1991. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Eine Liquidation findet nicht statt. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRA 8236 - 10.09.2020: **ESO Elektrotechnik e.K., Olpe,** Felmicke 27-29, 57462 Olpe. Nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 02. September 2020 sowie des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom gleichen Tage sind Unternehmensteile aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die ESO Elektrotechnik GmbH & Co. KG mit Sitz in Olpe (AG Siegen, HRA 9573) übertragen worden. Die Firma ist erloschen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Ausgliederung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Ausgliederung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Ausgliederung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRA 6885 - 18.09.2020: **Franz Graube, Lebensmittel-Bäckerei, Kirchhundem-Brachthausen,** Hilchenbacher Straße 16-18, 57399 Kirchhundem. Die Firma ist erloschen.

HRB 8678 - 23.09.2020: **TURKES GmbH, Olpe,** Am Dorfring 2, 57462 Olpe. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 8541 - 28.09.2020: **Bieker Verwaltungsgesellschaft mbH, Lennestadt,** Hembergstraße 2, 57368 Lennestadt. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

d) Löschungsankündigungen (FamFG)

Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 12198 - 07.09.2020: **The Phone Shop GmbH, Burbach,** Zur Eisenkaute 22, 57299 Burbach. Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf drei Monate festgesetzt.

HRB 11168 - 07.09.2020: **Meersagle Handels GmbH, Siegen,** Weidenauer Straße 15-19, 57078 Siegen. Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf drei Monate festgesetzt.

HRB 12195 - 07.09.2020: **The Phonehome GmbH, Burbach,** Zur Eisenkaute 27, 57299 Burbach. Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf drei Monate festgesetzt.

HRB 9548 - 11.09.2020: **IDEEFA Verwaltungs GmbH, Freudenberg,** Bahnhofstraße 23, 57258 Freudenberg. Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf drei Monate festgesetzt.

HRB 11917 - 21.09.2020: **McNally UG (haftungsbeschränkt), Siegen,** Birlenbacher Straße 58, 57078 Siegen. Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf drei Monate festgesetzt.

Berichtigungen

Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 9851 - 30.09.2020: **Horn & Co. Minderals Recovery Verwaltungs GmbH, Siegen,** Herrenfeldstraße 12, 57076 Siegen. Nach Berichtigung wegen offenbarer Unrichtigkeit von Amts wegen gemäß § 17 HRV: Horn & Co. Minerals Recovery Verwaltungs GmbH.

Kreis Olpe

HRB 11427 - 11.09.2020: **SchererOne GmbH, Wenden,** Hauptstraße 87, 57482 Wenden. Von Amts wegen gem. § 17 HRV berichtigt: Scherer GmbH.

Branchen-ABC

Ihre Partner aus der Region

E Elektro-Installation E

H. TIMMERBEUL GmbH
Stark- und Schwachstromanlagen • Reparaturen
57072 Siegen • Gewerbepark Heidenberg
Telefon (0271) 355161 • Fax (0271) 355383

G Gabelstapler G

GABELSTAPLER CENTER KAMEN
Niederlassung Wenden
Zum Eichstruck 3a · 57482 Wenden
☎ 02762 / 987803 · Fax 987399
www.gabelstapler-center.de

S Sanierung von Brand- u. Wasserschäden S

POLYGONVATRO
Sanierung von Brand- und Wasserschäden
24h: kostenfreier Service
0800.840 850 8
Wir machen das für Sie.

W Werbeartikel W

WERBEWIENANDSIEGEN
PROMOTION SERVICE
In der Steinwiese 74
57074 Siegen
www.werbe-wienand.de
☎ (0271) 660 76-0
Ideen und Produkte
erfolgreich werben

W Werbung W

AGENTUR VORLÄNDER
Basic instinct.
T +49 (0) 271 5940-488 . AGENTUR.VORLAENDER.DE

Z Zeiterfassung Z

ZEUS® Zeitwirtschaft
LEONHARDT ZEIT- UND DATENERFASSUNGSSYSTEME GMBH SIEGEN :: DORTMUND
ZEUS® Personalzeiterfassung • ZEUS® WebServices • ZEUS® Zutrittskontrolle
ZEUS® Betriebsdatenerfassung • ZEUS® Manufacturing Execution Systems (MES)
ZEUS® Personaleinsatzplanung • Ressourcenplanungssystem (RPS)
Standort Siegen
In der Steinwiese 80, 57074 Siegen
Telefon: +49 (0) 271 66068-0
Telefax: +49 (0) 271 66068-15
Standort Dortmund
Hauert 15, 44227 Dortmund
Telefon: +49 (0) 231 557878-0
Telefax: +49 (0) 231 557878-55
www.leonhardt-zeiterfassung.com
info@leonhardt-zeiterfassung.com
ISGUS

Sabine Helsper-Müller

Malen mit allen Sinnen

„Um Antwort wird gebeten" nennt Sabine Helsper-Müller ihre Ausstellung in der Reihe „IHKansichten". „Es ist eine Einladung zum Sehen und zum Sagen, was man sieht und fühlt", postuliert sie. Die Künstlerin verwandelt ihre eigenen Wahrnehmungen, die ein Motiv, etwa eine Landschaft, in ihr hervorrufen, in eine leuchtende Farbwelt.

Text: Brigitte Wambsganß | Foto: Sabine Helsper-Müller

Die schmale Treppe, die zum Atelier hoch über Siegen-Gosenbach führt, hat kein Geländer. „Damit meine großformatigen Bilder durchpassen", erklärt Sabine Helsper-Müller. Die Werke lehnen in Gruppen an der Wand, daneben auch kleinere Bilder. Alles bereits geordnet für die nächsten Termine der in Siegen geborenen Künstlerin. „Ein Stapel geht nach Battenberg für eine Ausstellung des dortigen Kunstvereins, der andere wird in der Engels-Villa in Engelskirchen gezeigt." Für die „IHKansichten" hat sie in den vergangenen Monaten neue Werke gemalt. Hat die Corona-Pandemie sie dabei beeinflusst? „Ich habe mir zwar große Sorgen gemacht, aber meine Arbeit hat das nicht berührt", betont sie. Sie blickt nicht zurück, sondern setzt auf einen Neuanfang: „Meine Farben sind strahlender, aufmunternder geworden."

Kräftige Rot-, Blau- und Grüntöne, dazu helles Gelb, Orange oder Weiß bestimmen die abstrakten Gemälde. Diese sind nicht nur Ausdruck ihrer künstlerischen Fantasie. Jedes Bild hat einen realen Hintergrund. Oftmals ist es eine Landschaft – wie im Werk „Witi", das eine Flusslandschaft in der Schweiz nachempfindet. Es zeigt nicht das konkrete Abbild, sondern einen sehr persönlichen Eindruck. Sabine Helsper-Müller malt mit allen Sinnen. Sie sieht, hört und spürt ihr Motiv. Warme Orange- und Rottöne, in die sich blaue Tupfer und Flächen einfügen, symbolisieren die Umgebung des Flusses Aare. Genau so, wie sie diese im Augenblick ihrer Wahrnehmung empfunden hat. In einem Moment, „in dem die Sonne alles in ein feuriges Licht getaucht hat". Zwei weitere großformatige Bilder, die sich – nebeneinandergestellt – ergänzen, haben ihren Ursprung ebenfalls in der Schweiz. Es sind abstrahierte Landschaften in sattem Blau, Grün und Rot. „Ich nehme etwas wahr. Dann nehme ich mir Zeit und frage: Was ist die Essenz dessen, was ich sehe? Das setze ich künstlerisch um", beschreibt Sabine Helsper-Müller ihre Arbeitsweise. Den ersten Eindruck hält sie vor Ort in Skizzen fest. Sie sind die Grundlage ihrer Malerei. Während des späteren Schaffensprozesses im Atelier spiele aber auch der Zufall eine Rolle. Eine Serie von Bildern hat ihren Ursprung in Wittgenstein. Das Motiv: Wisente. Es sind eindrucksvolle Portraits. Den mächtigen Kopf eines Bullen hat die Künstlerin in Rottönen gemalt, umgeben von changierendem Blau. Das Tier blickt die Betrachter mit sanften Augen an. Oder der Wisentkopf, den sie in eine rot-grüne Farblandschaft hineinskizziert hat und der frech die Zunge herausstreckt. Die Wisent-Serie hat eine Geschichte: Sabine Helsper-Müller war ehrenamtliche Mitarbeiterin bei der Auswilderung der Tiere. Stets im Kontakt mit den Wissenschaftlern, die das Projekt begleiten, testete sie, wann und wie die Herde auf Menschen reagiert. „Sie haben mich früher gesehen als ich sie", erinnert sie sich: „Gefahr bestand nicht." Ihren Eindruck von den Wisenten geben auch ihre Bilder wieder: „Es waren wunderbare Begegnungen."

Sabine Helsper-Müller malt vorwiegend mit Öl, aber auch mit Acrylfarben. Sie bringt die Farben mit Pinsel oder Spachtel in mehreren Schichten auf die Leinwand auf. Das verleiht ihren Bildern Struktur und Tiefe. Es entstehen Mikrolandschaften mit glatten Ebenen, tiefen Spalten und felsigen Erhöhungen. Fein gezeichnete Linien durchziehen die Bilder, erzeugen Spannung. Die Künstlerin möchte den Betrachtern keine wirklichkeitsgetreue Landschaft zeigen, sondern – mit dem Mittel der Abstraktion – „eine Vorstellung von der Natur". Auch die Titel, die sie ihren Serien gibt, wecken die Fantasie der Betrachter: „Ab-Sichten", „Wildheiten" oder „draußen unterwegs".

„Die Bilder sind Sinnbild für die Gegenwart. Sie zeigen im übertragenen Sinn die Beziehungen der ausgewählten Orte, der durch die Menschen geprägten Plätze und Gebäude, Landschaften und Anlagen oder das Wilde und Unberührte – die über Distanzen geschaffene künstliche Nähe genauso wie den Bruch, die Trennung, die Einsamkeit innerhalb der Gesellschaft."
(Quelle: www.helsper-mueller.de)

Sabine Helsper-Müller bei der Arbeit in ihrem Atelier.

Sabine Helsper-Müllers grafische Arbeiten beschäftigen sich unter anderem mit dem menschlichen Körper – reduziert auf wenige Linien und Schattierungen. Das genügt, um Schwarz auf Weiß einen Menschen darzustellen, zum Beispiel einen Mann, der – mit Brille in der Hand – scheinbar nachdenklich aus dem Fenster blickt. Oder Gruppen von Menschen, die zwar nebeneinanderstehen oder sitzen, aber offensichtlich nicht miteinander kommunizieren. Man müsse Menschen, gerade wenn man sie auf diese reduzierte Weise zeichne, sehr genau beobachten, erklärt sie. In ihrer Holzschnitt-Serie „Blattwerk" lässt sich Sabine Helsper-Müller wie in ihren Ölgemälden von der Natur inspirieren. Zarte Linien in den voneinander abgegrenzten Farbflächen erinnern an die Adern von Blättern. Die Künstlerin überlässt den Betrachtern gerne die ganz persönliche Deutung. Das gilt auch für ihre mit dezenten Ölpastellfarben auf Papier gestaltete Serie „Aber anderswo". Sind es Bäume? Ist es ein Gebirge oder ein Gletscher? Ist es ein Fluss? Auch fotografische Arbeiten gehören zum Repertoire der Künstlerin, die ihr Studium der Bildenden Kunst an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft in Alfter/Bonn mit dem Master of Fine Arts abgeschlossen hat. Es sind meist abstrahierte Motive, die an ihre malerischen Arbeiten erinnern – wie in der Serie „abseits": In Nebelschwaden eingesponnene Gebirge, karstige Flächen vor einem dunklen Horizont aus Bergen und Wolken oder Tannen unter einem malerischen Regenbogen. Zurzeit arbeitet die Künstlerin an einer neuen Serie, die sich mit Mineralien befasst. Angeregt dazu hat sie die Mineraliensammlung ihres Vaters: „Ich bin noch ganz am Anfang." Ihr Können gibt die Siegenerin als Lehrbeauftragte an der Alanus Hochschule weiter: „Ich möchte die Studierenden beflügeln, aus sich heraus etwas zu gestalten." In den Volkshochschulen Siegen-Wittgenstein und Olpe unterrichtet sie „Anfänger: Malerinnen und Maler, die selbst schon Ausstellungen hatten". Ihre Werke waren in zahlreichen Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen zu sehen. Spektakulär war ihre Aktion im Rahmen des Siegener Urban-Art-Festivals 2020: Sabine Helsper-Müller setzte Passanten in der Oberstadt die blau- und orangefarbene Brille auf – in Anlehnung an die Stadtfarben. Die Brillen erlaubten einen ganz neuen Blick auf Siegen. Einzelausstellungen hatte sie während der Siegener KunstSommer 2015, 2018 und 2019 sowie 2017 im Alten Lockschuppen in Kreuztal und in der Galerie Horster in Bonn. Beteiligt war sie an zahlreichen Gruppenausstellungen in der Region, aber auch darüber hinaus – unter anderem in Ostrava/Tschechien und in Kattowitz/Polen. Großformatige Arbeiten in Öl auf Leinwand sind in einer Dauerausstellung im historischen Treppenhaus von Stift Keppel in Hilchenbach zu sehen. In der IHK Siegen ist Sabine Helsper-Müller vom 4. Dezember 2020 bis 5. Februar 2021 präsent. Sie gehört dem Kunstverein Siegen, der Arbeitsgemeinschaft Siegerländer Künstlerinnen und Künstler (ASK) sowie dem Bundesverband bildender Künstlerinnen und Künstler Westfalen an.

Bereitet es ihr Probleme, ihre Arbeiten, in denen doch so viel eigenes Erleben und auch persönliche Emotionen stecken, abzugeben? „Nein. Wenn ich ein Bild gemalt habe, ist das Thema abgeschlossen." Dann überlegt sie: „Von zwei Bildern möchte ich mich doch nicht trennen." ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3652.

Veranstaltungskalender

Tagesseminare

9. November
Aufbauseminar Einkauf
Referent: Thomas Vogel, Uelversheim

9., 11. + 12. November
Ausfuhrverfahren im Handel mit Großbritannien (mit BREXIT)
Referent: Friedrich W. Stratbücker, Havixbeck

10. November
Beurteilungs-, Kritik- und Konfliktgespräche mit Auszubildenden führen
Referent: Lars Meffert M.A., Kirchen

12. November
Praktische Übungen in der Erstellung kompletter Versand- und Zollpapiere für EU und Drittländer (Exporttechnik 3)
Referent: Dr. Peter Ruprecht, Heidelberg

12. November (Attendorn)
Rückkehrgespräche für Führungskräfte
Referent: Joachim Sukop, Wardenburg

12.+13. November
BEM Modul 2 - Leistungswandlung und Arbeitsgestaltung
Referentin: Daniela Marquardt, Siegen

13. November
Digitalisierung in der Personalverwaltung
Referent: Joachim Sukop, Wardenburg

17. November
Der Jahresabschluss im Anlagevermögen nach HB, StB und IFRS
Referent: Uwe Jüttner, Malsch

17. November
Ihr souveräner Auftritt – ein Training nur für Frauen
Referentin: Gabriele Krischel, Niederkassel

18. November
Hard- und Software richtig buchen und bilanzieren
Referent: Uwe Jüttner, Malsch

18.+19. November
Assistenz im Vertrieb
Referent: Florian Ax, Kruft

19. November
Mitarbeiterjahresgespräche zielgerichtet vorbereiten und führen
Referent: Lars Meffert M.A., Kirchen

Chancen nutzen

Weiterbildung zum halben Preis
Sprechen Sie uns an oder informieren Sie sich unter www.bildungsscheck.nrw.de

November 2020

Die Tagesseminare finden in der Regel in der Pfeffermühle Siegen von 8.30 bis 16.30 Uhr statt. Nähere Informationen bei Silke Meffert unter 0271 89057-19. Die Lehrgänge werden im bbz, Birlenbacher Hütte 10, 57078 Siegen-Geisweid, durchgeführt. Einzelheiten bei Dietmar Simmert unter 0271 89057-21.

20. November
Reklamationen und Beschwerden erfolgreich meistern
Referent: Florian Ax, Kruft

24.+25. November (Bad Berleburg)
Verhandlungstraining für Einkäufer – Aufbauseminar
Referentin: Klaus-Dieter Holzhüter, Niederkrüchten

24. November
Lohnsteuern aktuell
Referent: Dipl.-Betriebswirt Hans-Joachim Schlimpert, Koblenz

24. November
Zollprüfung im Unternehmen
Referentin: Karoline Weber, Diespeck

25. November
Richtig tarifieren - Die Einreihung von Waren in den elektronischen Zolltarif
Referentin: Karoline Weber, Diespeck

26.+27. November
Basisseminar für Führungskräfte
Referent: Lars Meffert M.A., Kirchen

26. November
Grundlagen der Importverzollung
Referentin: Karoline Weber, Diespec

Lehrgänge

Abschluss: IHK-Prüfung

Vorbereitungslehrgang zur Ausbildereignungsprüfung (AEVO)
(samstags)
Dauer: 07.11.20-30.01.21 (80 U.-Std. SI)
(Online und Präsenz)
Dauer: 28.11.20-30.01.21 (80 U.-Std. BLB)

Abschluss: IHK-Zertifikat

Social Media Manager (IHK) – eLearning
Dauer: 13.11.20-22.01.21 (80 U.-Std.)

Immobilienmakler (IHK)
Dauer: 23.11.20-23.12.20 (108 U.-Std.)

Social Media Manager (IHK) – eLearning
Dauer: 07.12.20-08.02.21 (80 U.-Std.)

Abschluss: bbz-Zertifikat

Komplexe Daten professionell und effizient mit Excel verarbeiten
Dauer: 23.11.20-14.12.20 (28 U.-Std.)

Gewerblich-technische Lehrgänge

SPS-Technik Modul 1-6
Dauer: 02.11.20-13.11.20 (100 U.-Std.)

CNC-Fräsen - Heidenhain iTNC 530 / TNC 640
Dauer: 11.11.20-16.12.20 (55 U.-Std.)

CAD mit SolidWorks – Grundlagen
Dauer: 19.11.20-15.12.20 (40 U.-Std.)

Proportionalhydraulik – Grundlagen
Dauer: 24.11.20-03.12.20 (20 U.-Std.)

Schweißfachmann-Lehrgang – Teil 1
Dauer: 26.11.20-15.12.20 (42 U.-Std.)

Infoveranstaltungen

Zur Gewährleistung des Mindestabstands, bittet das bbz um vorherige Anmeldung zu den Infoveranstaltungen, telefonisch (0271 89057-0) oder per Mail an: info@bbz-siegen.de.

Social-Media-Recht: Juristischer Überblick
10. November 2020, 10.00 bis 14.00 Uhr
(Rathaus Hilchenbach, Markt 13, 57271 Hilchenbach)

Online-Seminar: Basisseminar für Existenzgründer/-innen
10. November 2020, 13.00 bis 15.30 Uhr

Social Media richtig nutzen: Workshops für Händler, Dienstleister und Gastronomen
13. November 2020, 10.00 bis 13.00 Uhr
(Otto-Reiffenrath-Haus, Bahnhofstraße 3, 57290 Neunkirchen)

IHK-Fördersprechtag zum Thema „Öffentliche Finanzierungshilfen“
18. November 2020, 10.00 bis 16.30 Uhr
(IHK Siegen, Koblenzer Str. 121, 57072 Siegen)

Basisseminar für Existenzgründer/-innen
20. November 2020, 9.00 bis 13.30 Uhr
(IHK Siegen, Geschäftsstelle Olpe, In der Trift 11, 57462 Olpe)

Chinas Social Credit System (SCS) für Unternehmen – staatliche Bewertung und Steuerung der Marktteilnehmer
23. November 2020, 14.30 bis 16.00 Uhr
(IHK Siegen, Koblenzer Str. 121, 57072 Siegen)

Weitere Einzelheiten zu Informationsveranstaltungen bei der IHK Siegen unter Tel.: 0271/3302-100.

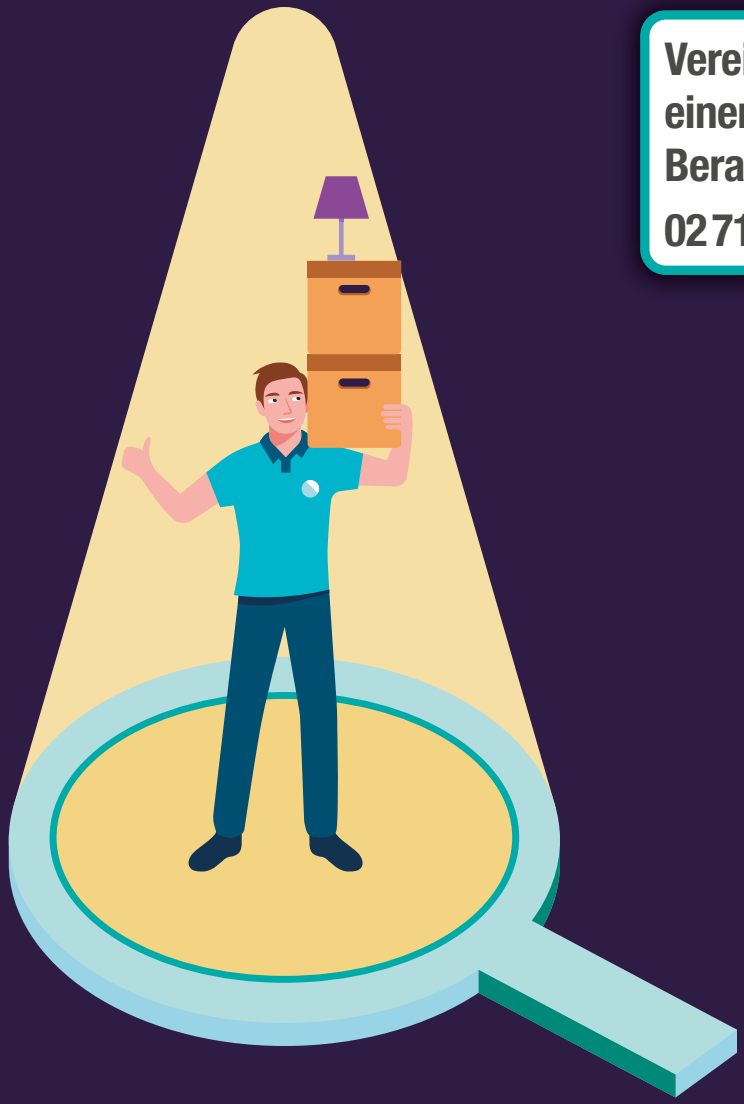
DasTelefonbuch

Alles in einem

Gefunden statt gesucht werden: Werben in Das Telefonbuch lohnt sich.

Denn 70 % der Nutzer greifen zu uns, um gewerbliche Anbieter zu finden.[1]

> In der App, Online und im Buch



Vereinbaren Sie jetzt einen unverbindlichen Beratungstermin:
0271/5940-389

VORLÄNDER GmbH & Co. KG
BUCH- UND OFFSETDRUCKEREI · VERLAG · WERBEAGENTUR

Ihr Verlag Das Telefonbuch

[1] Quelle: GfK-Studie zur Nutzung der Verzeichnismedien 2018, repräsentative Befragung von 16 Tsd. Personen ab 16 Jahren, Oktober 2018

SERVICE FÜR PRESSEN UND SCHEREN - HYDRAULIK - AUTOMATISIERUNG - ELEKTRIK - STEUERUNGSBAU

Hartmann Maschinenbau

Zum Rödgen 7a
D - 57234 Wilnsdorf

Tel. : +49 (0)271 / 39 28 98
Fax : +49 (0)271 / 39 27 92
mail@hartmannmaschinenbau.de
www.hartmannmaschinenbau.de

Hydraulische Pressen und Tafelscheren

Fehlersuche und Fehlerbehebung
elektrisch/hydraulisch/mechanisch
Zylinderreparaturen
Austausch und Lieferung von
Hydraulikkomponenten

CYBELEC Steuerungen / Service
Steuerungsbau / Automatisierung

UVV Prüfung nach BGR 500

RETRO FIT von Gesamtanlagen
Umbau auf den neusten Stand
der Technik.

Fingerschutzsysteme (AKAS,
LazerSafe, SICK V4000, BWS)

Hinteranschläge, Werkzeuge,
Zylinder, Dichtungen, Ersatzteile

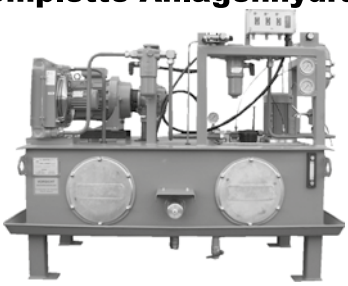
HARTMANN

D. OERTER ING. GMBH

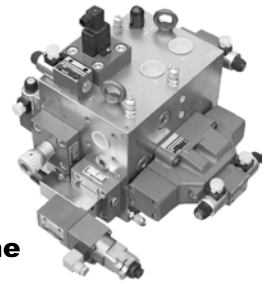
57271 Hilchenbach-Allenbach - Vordere Insbach 18
Telefon (02733) 7700/7701 - Telefax (02733) 7444
www.oerter.com - oerter@oerter.com

OERTER
Hydraulik

Komplette Anlagenhydraulik



-Beratung
-Planung
-Projektierung
-Konstruktion
-Fertigung
-Montage und Inbetriebnahme



Pressensysteme und Steuerblöcke

Professionelle Reinigungssysteme für Industrie, Handwerk & Privat

VERKAUF • VERMIETUNG • SERVICE

KÄRCHER
KÄRCHER CENTER
GUSTAV SCHMIDT

Kärcher Center Kreuztal
Siegener Straße 198
57223 Kreuztal
Tel.: 02732 55 48 - 18
sascha.wille@gustav-schmidt.de

KÄRCHER
KÄRCHER STORE
GUSTAV SCHMIDT

Kärcher Store Gummersbach
Kölner Straße 234
51645 Gummersbach
Tel.: 0271 77 25 4 – 88
michael.heimann@gustav-schmidt.de